

AGCW-DL Info



32. Jahrgang • Ausgabe Sommer 2007



Bericht vom CW-Treffen in Erbenhausen

Dxpedition 5A7A

Morsezeichen von Svalbard

CT3 - Viel DX mit wenig Aufwand

DQ35AGCW und DR35AGCW, aktiv in 2006

Die Edison-Antenne

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info Sommer 2007 • Inhaltsverzeichnis

Vorwort	DL1ARG	Seite	3
Bericht vom CW-Treffen in Erbenhausen	DL7NDF	Seite	4
Kassenbericht 2006	DF5ZV	Seite	5
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Geben	DL2OBF	Seite	6
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Amateurfunk	DL2OBF	Seite	7
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Hören	DL2OBF	Seite	8
Ergebnisse Dt.Telegrafie-Pokal 2006 Gesamt	DL2OBF	Seite	9
Dxpedition 5A7A	DJ2VO&DJ7IK	Seite	10-11
Buchecke	DL1AH	Seite	12
DQ35AGCW und DR35AGCW, aktiv in 2006	DL1AH	Seite	13
Protokoll der Mitgliederversammlung	DL5XL	Seite	14-16
DAØHQ wieder am 14.7. - 15.7.2007	DL1AH	Seite	17-18
Diplom aus Luxemburg	DL1AH	Seite	19
Diplome der UFT	DL8UVG	Seite	20
Louise – Trophäe	DK8RE	Seite	20
Die Edison-Antenne	OE1WHC	Seite	21-26
EUCW-Bericht 1/2007	IK2RMZ	Seite	27
Interessengemeinschaft Amateurfunk Fuchskaute (DFØAF)	DL1AH	Seite	28
20 Jahre Net am Montag	DL1AH	Seite	29
International Marconi Day in EI	HB9DGV via DH4PB	Seite	29
Morsezeichen von Svalbard - „the land of the cold coasts“	DL9CM	Seite	30-32
Was wird aus 500 kHz? Eine Betrachtung aus anderer Blickrichtung	DJ1ZB	Seite	33-35
Ergebnisse ZAP-Merit Contest 2006	DL2FAK	Seite	35
CT3 - Viel DX mit wenig Aufwand	DL7YS	Seite	36-38
Linear- und Multi-Duplex-Transponder in DL	DL8IJ	Seite	39
Aktivitätswoche 2006 (kurzer Bildbericht)	HB9DGV	Seite	39
Ergebnisse Handtasten-Party HTP 40m 2006	DF1OY	Seite	40
Ergebnisse DTC 2006	DK3WW	Seite	41-42
Ergebnisse HSC-Marathon 2006	DL3BZZ	Seite	42
Ergebnisse Happy New Year-Contest 2007	DF2DD	Seite	43
Ergebnisse VHF/UHF-Contest Januar 2007	DK7ZH	Seite	44-47
Ergebnisse EUCW-160m Contest 2007	IK2RMZ	Seite	48
Ergebnisse Schlackertastenabend 2007	DK9KR	Seite	49-51
Ergebnisse YL-CW-Party 2007	DL6KCR	Seite	52-53
Ergebnisse QRP-Contest 2007	DK3UZ	Seite	54-55
Ergebnisse VHF/UHF-Contest März 2007	DK7ZH	Seite	56-59
Ergebnisse EUCW-Fraternizing Party 2006	DK7VW	Seite	60
Ausschreibung Handtastenparty	DF1OY	Seite	61
Ausschreibung AGCW-VHF-UHF-Contest	DK7ZH	Seite	62
Ausschreibung DTC 2007	DK9VZ	Seite	63
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL3BZZ	Seite	64
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	65
Einzugsermächtigung	DF5ZV	Seite	66
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL1AH	Seite	67
Impressum/Hinweise	DL1AH	Seite	68

VORWORT

Rolf Reiner Grunwald, DL1ARG, AGCW-DL #1914

Liebe CW- Freunde,

es ist wieder so weit, Sie halten eine neue Ausgabe unserer INFO in den Händen.

Viele von uns haben sich im April beim CW-Wochenende im Hotel Eisenacher Haus in Erbenhausen getroffen. Wir haben uns viele interessante Vorträge angehört und diskutiert, an den Mitgliederversammlungen des FMC, des HSC und der AGCW-DL teilgenommen. Auch der Wettbewerb um den Telegrafie-Pokal des DARC war ein Erfolg.

Sie konnten nicht dabei sein? In diesem Heft finden Sie einen Bericht darüber, so wie auch das Protokoll unserer Mitgliederversammlung vom 22.04.2007. Wie immer haben wir uns bemüht, viele interessante Beiträge und Informationen rund um CW zu sammeln.

Einige Veränderungen gibt es bei unseren Sachbearbeitern. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie ein Diplom beantragen oder an einem Contest teilnehmen! Allen ehemaligen Sachbearbeitern vielen Dank für die geleistete Arbeit und allen neuen Sachbearbeitern viel Erfolg.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Telegrafisten, die unseren Verein sehr großzügig und regelmäßig mit Spenden unterstützen. Danke!

Gegenwärtig wird an unserer Home-Page „www.agcw.org“ gearbeitet, wir möchten sie in eine aktuelle „CW-Seite“ umgestalten. Wer hier helfen kann und möchte, melde sich bitte bei Micha, DF4WX. Auch bei der Gestaltung einer neuen AGCW-CD werden noch Helfer gesucht.

Zeigen wir weiterhin Flagge, tragen wir unseren Spaß an Telegrafie nach außen, lassen wir CW durch unsere Aktivität auf den Bändern leben!

VY 73es agbp

Ihr Rolf / DL1ARG

Personelle Veränderungen in der AGCW

HNYC (Happy New Year Contest)

Neuer Bearbeiter ist Daniel Schirmer, DL5SE, Am Teich 15, D-25917 Stadum. Wir danken Werner Hennig, DF5DD, für seinen Einsatz!

QRP-QRP-Party

Neuer Bearbeiter ist Jürgen Mertens, DJ4EY, Am Mühlenbruch 32, D-59581 Warstein. Wir danken Werner Hennig, DF5DD, für seinen Einsatz!

DTC (Deutscher Telegrafie Contest)

Neuer Bearbeiter ist Wolfgang Schwarz, DK9VZ, In den Bleichwiesen 7, D-65779 Kelkheim/Ts. Wir danken Uwe Hiller, DK3WW, für seinen Einsatz!

Jahresdiplome AGCW-DL e.V.

Für die Diplome CW-500, CW-1000, CW-2000, QRP-CW-500, QRP-CW-250, QRP-CW 100 und UKW-CW-250, UKW-CW 125 ist Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe, der neue Bearbeiter. Wir danken Christoph Beier, DF3YK, und Karsten-Max Klammer, DL7MAX, für ihren Einsatz!

Bericht vom CW-Wochenende 2007

Dr. Detlef Petrusch, DL7NDF, AGCW #3102

Erlenhausen, das grosse CW-Wochenende, zu dem die AGCW wiederum eingeladen hatte, war auch dieses Jahr ein großer fachlicher wie auch kulinarischer Erfolg. Das Eisenacher Haus war seit Februar ausgebucht, viele Gäste fanden jedoch Quartier in der Nachbarschaft, so dass niemand unversorgt blieb.

Darüberhinaus konnten am Samstag noch viele Tagesgäste begrüßt werden. Der Samstag begann um 09:30 mit dem Deutschen Telegrafiekpokal. Einen erfreulichen Teilnehmerzuwachs gab es bei den Wettbewerben um den Pokal 2007, aus denen folgende Gesamtsieger hervorgingen: Fabian Kurz, DJ1YFK (Kategorie "Männer"), Gerhard Madl, DL4DXL (Kategorie "Senioren") und Joachim Hetzer, DJ5AA (Kategorie "Altsenioren"). Parallel dazu fand das Halbjahrestreffen des FMC statt. Besonders hervorgehoben wurde die rege Teilnahme an den jeden 2. Sonntag im Monat stattfindenden FMC-Rundsprüchen und den zwanglosen FMC-Treffen an allen anderen Sonntagen. Der FMC bittet, sich nach den QTC's kurz zu halten, um allen Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, am ZAP-Verkehr teilnehmen zu können. Weiterhin bittet der FMC seine Mitglieder, sich anschließend zu Langzeit-QSO's, die für den Morse Memory Merit Award benötigt werden, zur Verfügung zu stellen. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.df5dd.de/fmc/startfmc.htm>.

Nach einer gut besuchten HSC-Versammlung begann um 14:00 Uhr der Vortragsteil. Zunächst berichtete Sylvester, DH4PB über die Aktivierung der argentinischen Provinzen XPA - Tierra del Fuego, R - Catamarca, S - La Rioja und U - La Pampa. Sylvester schlug dabei einen weiten Bogen von der Funk-Historie in der südlichsten Provinz bis zur Jugendarbeit in argentinischen Schulen der nordwestlichen Provinzen. Anschliessend stellten Andy, DJ7IK und Falk, DK7YY die 5A7A - Libyen - DXpedition mit Teilnehmern aus DL, HB, I, JA, K, N, ON, PA, und VE vor, beleuchteten die logistischen Probleme (Flüge, Gepäck, Lizenz, Visa), und sprachen über den Aufbau der Stationen und Antennen und berichteten über die grosse Unterstützung durch die Libyschen Funkamateure. 112.000 QSO's in 312 Betriebsstunden, also 359 QSO's/Stunde und mit Sicherheit neue Bandrekorde zumindest auf 160 und 80 Meter zeugen vom großen Erfolg dieser DXpedition. Nähere Informationen finden Sie unter <http://5a7a.gmxhome.de/>. Den Abschluss des Nachmittags bildete der Vortrag von Bernd, DK1DU über eine neue Didaktik des CW-Lernens, die den durch den Wegfall der CW-Prüfung geänderten Anforderungen an einen CW-Kurs Rechnung trägt. Jeder Interessierte konnte sich eine CD mit dem neuen Programm kostenlos mitnehmen.



Den Abschluss des Treffens bildete am Sonntag Vormittag die Jahreshauptversammlung der AGCW. Nach Berichten des Vorsitzenden, der Kassenprüfer, der Kassenwartin, des Sekretärs zur erfreulichen Mitgliederentwicklung (22 neue Mitgliedschaften allein in den ersten 3 1/2 Monaten dieses Jahres zeugen vom ungebrochenen Interesse an der Betriebsart CW) und Genehmigung des Protokolls von 2006 wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Eine Änderung beim Vorloggen bei dem jeden Montag abgestrahlten AGCW QTC wurde mit großer Mehrheit beschlossen: Die ersten Minuten sind den QRP-Stationen vorbehalten, so dass diese eine reelle Chance erhalten, auch neben den big guns mit Sicherheit - und sei es mit QSP - gehört werden. In Absprache mit DARC, FMC, HSC und dem Eisenacher Haus wurde das nächste CW Treffen in 2008 auf die Zeit vom 18.4. bis 20.4. festgelegt.



Dr. Detlef Petrusch, DL7NDF

Rechts im Bild: Nicht alle, aber viele Teilnehmer des CW-Treffens

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Kassenabschluss 2006
01.01.06 bis 31.12.06 (in Euro)

KONTOSTÄNDE per 01.01.2006

Haspa	9.578,67
Kasse	296,16
Postbank	1.997,86
Termingeld	16.164,05
Traxel	200,00
GESAMT	28.236,74

EINNAHMEN

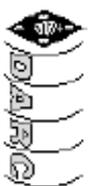
Aufnahmegebühr	180,00
Diplomeinnahmen	-5,30
Materialverkauf	239,80
Mitgliedsbeitrag	12.491,50
Spende	338,39
Zinseinkünfte	309,05
GESAMT EINNAHMEN	13.553,44

AUSGABEN

AGCW-Info	6.798,12
Auszeichnungen	232,99
Büro- und PC-Bedarf	442,94
Bankgebühren	355,26
Messe	316,68
Porto	461,04
Rechtsberatung	55,92
Reise:	
Fahrtkosten	1.958,40
Hotelkosten	790,00
Verpflegung	133,23
GESAMT Reise	2.881,63
Sonstiges	355,54
Spenden	350,00
Telefon	50,00
Vereinsbeitrag	317,60
Webseite	155,88
Wohnwagen	292,28
GESAMT AUSGABEN	13.065,88
Differenz EINNAHMEN - AUSGABEN	487,56

KONTOSTÄNDE per 31.12.2006

Haspa	4.652,37
Kasse	314,16
Postbank	1.096,43
Termingeld	22.461,34
Traxel	200,00
GESAMT GUTHABEN	28.724,30



Deutscher Telegraphie Pokal 2007 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL20BF

Gahawathwarth

Kategorie F Männer

Max. Bst.-Tempo : 134

Platz	Call	Geberrichter 1 - Bst.		Geberrichter 2 - Bst.		Buchstaben		Pkt.	Geberrichter 1 - Ziff.		Geberrichter 2 - Ziff.		Ziffern		Gesamt Punkte					
		Fehl. Inr.	Abzug Koef.	Abzug Koef.	Tempo	Koef.	Tempo		Koef.	Pkt.	Fehl. Inr.	Abzug Koef.	Abzug Koef.	Tempo		Koef.	Pkt.			
1	DL1YFK	0	1	0,02	0,970	0,02	0,970	134	0,970	97,0	1	2	0,01	0,920	0,01	0,920	90	0,920	92,0	189,0
2	DL5XL	2	0	0,02	0,880	0,02	0,880	134	0,880	88,0	2	1	0,01	0,880	0,01	0,880	86	0,880	84,1	172,1
3	DL8LBK	0	1	0,00	0,990	0,00	0,990	119	0,990	87,9	0	2	0,01	0,970	0,01	0,970	68	0,970	73,3	161,2
4	DL2JRM	2	0	0,01	0,890	0,01	0,890	121	0,890	80,4	0	3	0,03	0,940	0,03	0,940	54	0,940	56,4	136,8
5	DL5SE	3	1	0,02	0,820	0,01	0,830	124	0,825	76,3	3	0	0,02	0,830	0,02	0,830	25	0,830	23,1	99,4

Max. Ziff.-Tempo : 90

Kategorie H Senioren männlich

Max. Bst.-Tempo : 134

Platz	Call	Geberrichter 1 - Bst.		Geberrichter 2 - Bst.		Buchstaben		Pkt.	Geberrichter 1 - Ziff.		Geberrichter 2 - Ziff.		Ziffern		Gesamt Punkte					
		Fehl. Inr.	Abzug Koef.	Abzug Koef.	Tempo	Koef.	Tempo		Koef.	Pkt.	Fehl. Inr.	Abzug Koef.	Abzug Koef.	Tempo		Koef.	Pkt.			
1	DL1CW	0	1	0,01	0,980	0,01	0,980	134	0,980	98,0	1	0	0,01	0,940	0,01	0,940	87	0,940	94,0	192,0
2	DL7UGN	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	125	1,000	93,3	0	1	0,01	0,980	0,01	0,980	81	0,980	91,2	184,5
3	DL4DXL	0	0	0,01	0,990	0,01	0,990	121	0,990	89,4	0	0	0,01	0,990	0,01	0,990	81	0,990	92,2	181,6
4	DL2RMC	0	1	0,00	0,990	0,00	0,990	109	0,990	80,5	0	3	0,01	0,960	0,01	0,960	69	0,960	76,1	156,6
5	DF4WX	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	80	1,000	59,7	0	1	0,01	0,980	0,01	0,980	48	0,980	54,1	113,8
6	DL3BZZ	3	1	0,02	0,820	0,02	0,820	86	0,820	52,6	3	0	0,03	0,820	0,03	0,820	53	0,820	50,0	102,6

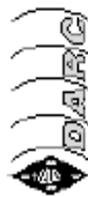
Max. Ziff.-Tempo : 87

Kategorie I Altsenioren männlich

Max. Bst.-Tempo : 124

Platz	Call	Geberrichter 1 - Bst.		Geberrichter 2 - Bst.		Buchstaben		Pkt.	Geberrichter 1 - Ziff.		Geberrichter 2 - Ziff.		Ziffern		Gesamt Punkte					
		Fehl. Inr.	Abzug Koef.	Abzug Koef.	Tempo	Koef.	Tempo		Koef.	Pkt.	Fehl. Inr.	Abzug Koef.	Abzug Koef.	Tempo		Koef.	Pkt.			
1	DL5AA	0	3	0,01	0,960	0,01	0,960	124	0,960	96,0	0	0	0,00	1,000	0,00	1,000	92	1,000	100,0	196,0
2	DL1BUG	0	1	0,01	0,980	0,01	0,980	109	0,980	86,1	0	2	0,01	0,970	0,01	0,970	72	0,970	75,9	162,0
3	DL6ZM	0	1	0,02	0,970	0,02	0,970	114	0,970	89,2	3	0	0,02	0,830	0,03	0,820	78	0,825	69,9	159,1
4	DK2DO	0	1	0,02	0,970	0,02	0,970	86	0,970	67,3	0	1	0,01	0,980	0,01	0,980	65	0,980	69,2	136,5
5	DL9MH	2	0	0,02	0,880	0,02	0,880	100	0,880	71,0	3	1	0,02	0,820	0,02	0,820	52	0,820	46,3	117,3
6	DK7ZT	1	2	0,04	0,890	0,04	0,890	65	0,890	46,7	2	0	0,02	0,890	0,02	0,880	60	0,880	57,4	104,1
7	DL9SJ	1	0	0,02	0,930	0,01	0,940	67	0,935	50,5	1	0	0,02	0,930	0,02	0,930	49	0,930	49,5	100,0
8	DL2ASB	0	3	0,03	0,940	0,03	0,940	55	0,940	41,7	1	1	0,03	0,910	0,03	0,910	48	0,910	47,5	89,2

Max. Ziff.-Tempo : 92



Deutscher Telegraphie Pokal 2007 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL2OBF

Amateurfunkwettbewerb

Kategorie F Männer

Max. MR-Score : 2605

Max. RUFZ-Score : 140830

Platz	Call	MorseRunner			RUFZ			Gesamt Punkte	
		Score 1	Pkt.	Score 2	Pkt.	Score	Max		Pkt.
1	DJ1YFK	2.391	91,8	2.391	91,8	140.830	702	100,0	191,8
2	DJ2QV	2.605	100,0	2.605	100,0	23.731	289	16,9	116,9
3	DL5XL	2.045	78,5	2.045	78,5	19.163	243	13,6	92,1
4	DL8LBK	1.816	69,7	1.816	69,7	25.188	281	17,9	87,6
5	DL5SE	1.580	60,7	1.580	60,7	18.872	273	13,4	74,1
6	DL2JRM	1.186	45,5	1.186	45,5	20.833	281	14,8	60,3
7	DJ9NMH					21.348	298	15,2	15,2

Kategorie H Senioren männlich

Max. MR-Score : 2238

Max. RUFZ-Score : 34121

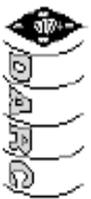
Platz	Call	MorseRunner			RUFZ			Gesamt Punkte	
		Score 1	Pkt.	Score 2	Pkt.	Score	Max		Pkt.
1	DL4DXL	2.238	100,0	2.238	100,0	22.576	281	66,2	166,2
2	DL2RMC	2.047	91,5	2.047	91,5	22.542	307	66,1	157,6
3	DL1CW	685	30,6	685	30,6	34.121	355	100,0	130,6
4	DL7UGN	1.534	68,5	1.534	68,5	19.322	281	56,6	125,1
5	DL3BZZ	583	26,1	583	26,1	16.011	229	46,9	73,0
6	DF4WX	900	40,2	900	40,2	6.808	204	20,0	60,2

Kategorie I Altsenioren männlich

Max. MR-Score : 1480

Max. RUFZ-Score : 22573

Platz	Call	MorseRunner			RUFZ			Gesamt Punkte	
		Score 1	Pkt.	Score 2	Pkt.	Score	Max		Pkt.
1	DJ5AA	1.480	100,0	1.480	100,0	22.573	273	100,0	200,0
2	DL1BUG	1.474	99,6	1.474	99,6	19.547	265	86,6	186,2
3	DJ6ZM	1.301	87,9	1.301	87,9	19.166	265	84,9	172,8
4	DK7ZT	1.425	96,3	1.425	96,3	12.702	216	56,3	152,6
5	DJ9MH	1.259	85,1	1.259	85,1	13.207	222	58,5	143,6
6	DL2ASB					3.055	107	13,5	13,5



Deutscher Telegraphie Pokal 2007 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL20BF

Hörwettbewerb

Kategorie F Männer

Max. Bst.-Tempo : 190

Max. Zl.-Tempo : 130

Platz	Call	Buchstaben 1			Buchstaben 2			Buchstaben 3			Buchstaben			Ziffern 1			Ziffern 2			Ziffern 3			Ziffern			Gesamt Punkte	
		Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.		
1	DL1YFK	190	1	99,0	180	5	89,7	160	3	81,2	190	1	99,0	130	2	98,0	120	0	92,3	110	0	84,6	130	2	98,0	197,0	
2	DL5SE	170	>5	0	160	3	81,2	150	0	78,9	160	3	81,2	130	>5	0	120	1	91,3	110	0	84,6	120	1	91,3	172,5	
3	DL5XL	140	4	69,7	130	3	65,4	110	0	57,9	140	4	69,7	110	1	83,6	100	0	76,9	90	0	69,2	110	1	83,6	153,3	
4	DL8LBK	100	1	51,6	90	4	43,4	80	4	38,1	100	1	51,6	90	2	67,2	80	1	60,5					90	2	67,2	118,8

Kategorie H Senioren männlich

Max. Bst.-Tempo : 160

Max. Zl.-Tempo : 140

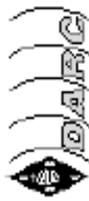
Platz	Call	Buchstaben 1			Buchstaben 2			Buchstaben 3			Buchstaben			Ziffern 1			Ziffern 2			Ziffern 3			Ziffern			Gesamt Punkte	
		Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.		
1	DL1CW	150	2	91,8	140	0	87,5	130	0	81,3	150	2	91,8	130	0	92,9	110	0	78,6	100	0	71,4	130	0	92,9	184,7	
2	DL2RMC	160	5	95,0	150	0	93,8	140	1	86,5	160	5	95,0	140	>5	0	130	>5	0	120	0	85,7	120	0	85,7	180,7	
3	DL4DXL	140	>5	0	130	0	81,3	120	0	75,0	130	0	81,3	140	5	95,0	130	2	90,9	120	3	82,7	140	5	95,0	176,3	
4	DL3BZZ	160	3	97,0	150	0	93,8	140	>5	0	160	3	97,0	130	>5	0	110	>5	0	100	0	71,4	100	0	71,4	168,4	
5	DL7UGN	130	0	81,3	120	0	75,0	110	0	68,8	130	0	81,3	110	0	78,6	100	0	71,4	90	0	64,3	110	0	78,6	159,9	
6	DF4WX	100	3	59,5	90	5	51,3	80	>5	0	100	3	59,5	90	>5	0	80	1	56,1					80	1	56,1	115,6
7	DL1ARG	100	>5	0	80	5	45,0				80	5	45,0	90	>5	0	80	>5	0					80	>5	0,0	45,0

Kategorie I Altsenioren männlich

Max. Bst.-Tempo : 140

Max. Zl.-Tempo : 130

Platz	Call	Buchstaben 1			Buchstaben 2			Buchstaben 3			Buchstaben			Ziffern 1			Ziffern 2			Ziffern 3			Ziffern			Gesamt Punkte
		Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	
1	DU5AA	150	>5	0	140	3	97,0	120	1	84,7	140	3	97,0	130	1	99,0	120	0	92,3	110	0	84,6	130	1	99,0	196,0
2	DL1BUG	110	0	78,6	100	2	69,4	90	0	64,3	110	0	78,6	110	2	82,6	100	0	76,9	90	0	69,2	110	2	82,6	161,2
3	DK7ZT	100	5	66,4	90	2	62,3	80	0	57,1	100	5	66,4	100	2	74,9	90	0	69,2	80	0	61,5	100	2	74,9	141,3
4	DU6ZM	120	>5	0	110	>5	0	90	3	61,3	90	3	61,3	110	>5	0	100	0	76,9	90	0	69,2	100	0	76,9	138,2



Deutscher Telegraphie Pokal 2007 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL2OBF

Gesamtwertung

Kategorie F Männer

Call	Name	Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung			
		T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	PED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
DJ1YFK	Fabian Kurz	190	130	197,0	134	0,970	90	0,920	189,0	2.391	140.830	191,8	577,8	1
DL5XL	Felix Riess	140	110	153,3	134	0,880	86	0,880	172,1	2.045	19.163	92,1	417,5	2
DL8LBK	Karsten Koch	100	90	118,8	119	0,990	68	0,970	161,2	1.816	25.188	87,6	367,6	3
DL5SE	Daniel Schirmer	160	120	172,5	124	0,825	25	0,830	99,4	1.580	18.872	74,1	346,0	4
DL2JRM	René Matthes			0,0	121	0,890	54	0,940	136,8	1.186	20.833	60,3	197,1	5
DJ2QV	Maik Reckeweg			0,0						2.605	23.731	116,9	116,9	6
DJ9NMH	Stefan Rohr			0,0							21.348	15,2	15,2	7

Kategorie H Senioren männlich

Call	Name	Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung			
		T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	PED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
DL4DXL	Gerhard Madl	130	140	176,3	121	0,990	81	0,990	181,6	2.238	22.576	166,2	524,1	1
DL1CW	Arno Polinsky	150	130	184,7	134	0,980	87	0,940	192,0	685	34.121	130,6	507,3	2
DL2RMC	Thomas Hitzner	160	120	180,7	109	0,990	69	0,960	156,6	2.047	22.542	157,6	494,9	3
DL7UGN	Michael Hahn	130	110	159,9	125	1,000	81	0,980	184,5	1.534	19.322	125,1	469,5	4
DL3BZZ	Lutz Schröder	160	100	168,4	86	0,820	53	0,820	102,6	583	16.011	73,0	344,0	5
DF4WX	Michael Straub	100	80	115,6	80	1,000	48	0,980	113,8	900	6.808	60,2	289,6	6
DL1ARG	Rolf Grunwald	80	80	45,0									45,0	7

Kategorie I Altsenioren männlich

Call	Name	Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung			
		T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	PED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
DJ5AA	Joachim Hetzer	140	130	196,0	124	0,960	92	1,000	196,0	1.480	22.573	200,0	592,0	1
DL1BUG	Reinhard Frenzel	110	110	161,2	109	0,980	72	0,970	162,0	1.474	19.547	186,2	509,4	2
DJ6ZM	Toffy Schmige	90	100	138,2	114	0,970	78	0,825	159,1	1.301	19.166	172,8	470,1	3
DK7ZT	Bernd Müller	100	100	141,3	65	0,890	60	0,880	104,1	1.425	12.702	152,6	398,0	4
DJ9MH	Hajo Weigand			0,0	100	0,880	52	0,820	117,3	1.259	13.207	143,6	260,9	5
DK2DO	Wolfgang Borschel			0,0	86	0,970	65	0,980	136,5				136,5	6
DL2ASB	Sigi Bremeier			0,0	55	0,940	48	0,910	89,2				102,7	7
DL9SJ	Peter Braun			0,0	67	0,935	49	0,930	100,0				100,0	8

DARC Referat DX und HF-Funksport

<http://www.darc-dxhf.de>

Kontakt: darc@dxhf.darc.de

21.04.2007

5A7A – Libyen 2006

Jürgen Borsdorf, DJ2VO, und Andy Lueer, DJ7IK

Eine großangelegte Dxpediton verbreitete Begeisterung auf allen Bändern im November 2006. Viele erfuhren die Meldung über ein besonderes Rufzeichen aus dem DX-Cluster. Viele Frequenzen wurden gleichzeitig bedient, um Funkamateuren aller Kontinente die bestmögliche Chance zu geben, ein neues Land zu arbeiten. Diese Aktivität qualifizierte sich durch sehr gute Planung und Ausführung auf hohem Niveau für den Titel „Dxpediton des Jahres“. Dieser Artikel zeigt die Geschichte von 28 Funkamateuren, die ein Land im Norden des schwarzen Kontinents für 14 Tage auf die Amateurbänder brachte.

Wir flogen am Mittwoch, 15. November 2006 nach Libyen, nach intensiver Vorbereitung durch Andy, DJ7IK, unterstützt von Mustapha, DL1BDF. Die Teilnehmer der 5A7A-Dxpediton trafen sich am frühen Morgen in Frankfurt/Main zum einchecken. Jeder hatte sein Gepäck auf 10 Kg beschränkt. Auf diese Weise klappte es mit 1,1 Tonnen Equipment. Nach der Ankunft in Tripoli hieß es erstmal warten. Mustapha, DL1BDF, geboren in Tunesien und ehemaliger Lufthansa-Pilot, klärte alles mit den Einreise-Behörden auf Arabisch. Haytem, 5A1HA, der uns am Flugzeug abgeholt hatte, begleitete ihn. Zwei Stunden später, immerhin, war alles erledigt. Nach dem Scannen unseres Gepäcks und ohne ein Gepäckstück zu öffnen konnte unsere Gruppe den Flughafen verlassen.

Der gemietete kleine Lastwagen konnte nicht unser gesamtes Gepäck aufnehmen, so musste einiges mit in den Bus. Dann fuhren wir die 15 Meilen nach Janzour.

Das Urlaubszentrum Janzour lag direkt am Mittelmeer und stellte sich als ideal für unser Vorhaben heraus. Im zentral gelegenen Hauptgebäude war ein unbenutztes Restaurant im ersten Stockwerk für uns reserviert. Wir durften auch zwei weitere Bungalows nutzen, die 200 und 300 Meter entfernt lagen. Wir nannten die Gebäude „site 1“ (Hauptgebäude), „site 2“ und „site 3“ (Bungalows). Die Entfernung zum Wasser betrug bei allen von uns genutzten Gebäuden etwa 50 Meter. So etwa nennt man ein ideales DX-QTH!

Der nächste Morgen begann wie jeder bei einer solchen Aktivität: Antennenaufbau. Auf dem Hauptgebäude wurden zwei Spiderbeams errichtet; am Strand zwei Four-Squares, eine für 40m und eine für 80m. Drahtantennen wurden auch gespannt. Das Dach des „site 2“-Bungalows erhielt einen weiteren Spiderbeam für 20m bis 10m und der Platz vor dem Haus eine Butternut und eine 20m hohe Vertikal für 80m. In einiger Entfernung davon wurde ein Spiderbeam für 20/30/40m errichtet. Das Dach des „site 3“-Bungalows erhielt die Yagis für 6m und 2m. Eine Titanex Vertikal für 160m und die Pennant-Empfangsantennen wurden vor diesem Haus direkt am Strand aufgebaut.

Wegen der großartigen Unterbringung und dem Restaurant im Hauptgebäude konnten wir vier komplette Stationen aufbauen, ohne dass es Interferenzen gab. Jede dieser Stationen bestand aus IC-746 Pro Transceivern und Acom 1000 Endstufen. Jede Station wurde in CW und SSB betrieben. Mitch, VE6OH, nannte sie „Pile-Up-Fresser“. „Site 2“ erhielt ebenfalls IC-746 Pro Transceiver und Acom 1000 Endstufen. Im CQ-WW-DX-CW-Contest wurden sie „search and pounce“-Stationen (= Suchen und arbeiten). Im „Site 3“-Bungalow wurden die Stationen für 160m, 6m und 2m installiert.

„Site 1“ war das Zentrum der Dxpediton und Kommunikationshauptquartier. Manfred, DK1BT, hatte zusammen mit Mitch einen W-Lan-Zugangspunkt installiert. Alle Arbeits- und Bandpläne wurden hier gezeigt; Besucher wurden empfangen und herumgeführt. Mustapha, DL1BDF, trainierte die 5A1A-Mitglieder hier und – am wichtigsten – hier gab es Getränke und Essen für die Operator in Form von Früchten und Gebäck.

Mit den ersten QSO entwickelten sich enorme Pile-Ups auf allen Bändern. Hauptsächlich Europa, das ja vor unsere Tür lag, erwischte uns mit Kraft und starken Signalen. Aber auch Amerikaner und Japaner riefen uns während der Bandöffnungen in gleicher Menge und Stärke. Wir nahmen ernsthaft am CQ-WW-Contest teil. Mit vielen Kontakten und einem hohen Punkte-Durchschnitt konnten wir ein gutes Ergebnis abliefern.

Unser Ziel für die Dxpediton waren 50.000 QSOs, aber wir haben es mehr als verdoppelt mit 112.000 Kontakten im Log.

Am 29. November wurden die Stationen abgebaut und verpackt, um am kommenden Tag zurück nach Deutschland zu fliegen. Vor unserer Abreise aus Frankfurt/Main waren sich alle Teilnehmer einig: Wir werden eine weitere große Dxpediton machen!

Danke all unseren Sponsoren und der Gastfreundschaft des ASSAKER Club in Tripoli und den Menschen in Libyen!

Mehr Informationen auf unsere Webseite <http://5a7a.gmxhome.de>

Hier die Ergebnisse:

5A7A Band/Mode Breakdown										
	CW	SSB	RTTY	PSK	SSTV	FM	WSJT	FSK441	Band	
160m	6344	928	283	98	0	0	0	0	7653	new record!
80m	10397	7243	377	4	0	0	0	0	18021	new record!
40m	13018	11984	1273	222	0	0	0	0	26497	new record?
30m	7553	0	490	9	0	0	0	0	8052	
20m	8351	9920	1490	11	71	0	0	0	19843	
17m	4231	4598	802	55	0	0	0	0	9686	
15m	6388	8846	205	0	0	0	0	0	15439	
12m	1872	1616	0	0	0	0	0	0	3488	
10m	1893	1318	0	0	0	0	0	0	3211	
6m	41	8	0	0	0	1	2	0	52	
2m	2	6	0	0	0	0	63	210	281	
70cm	1	6	0	0	0	0	2	0	9	
Mode	60091	46473	4920	399	71	1	67	210	112232	

- 1-Band QSOs: 14722
- 2-Band QSOs: 5269
- 3-Band QSOs: 3282
- 4-Band QSOs: 2368
- 5-Band QSOs: 1948
- 6-Band QSOs: 1444
- 7-Band QSOs: 984
- 8-Band QSOs: 638
- 9-Band QSOs: 539
- 10-Band QSOs: 16
- 11-Band QSOs: 2

112.000 QSOs in 312 hours of operation = 359 QSO/h

The DXers dream - antennas right at the sea



3el Spiderbeam for 20/30/40m



Für Sie gelesen... Die CW-Buchecke



Sferics – faszinierende natürlich Radiowellen

Friese, W., DG9WF 1. Auflage, 80 Seiten, Format 12 cm x 17,5 cm
81 Abbildungen, 6,00 € ISBN: 3-910159-17-6

Sferics sind niederfrequente Radiowellen, die durch natürliche Vorgänge wie Gewitter, aber auch im Zusammenhang mit magnetischen Stürmen, Nordlichtern, Erdbeben und Vulkanausbrüchen entstehen. Wissen um Ursachen und Ausbreitung dieser natürlichen Impulsstrahlung ist selbst in naturwissenschaftlich interessierten Kreisen der Bevölkerung kaum vorhanden. Allenfalls bringt man Sferics mit Blitzortung und Wetterfähigkeit in Verbindung.

Friese, bekannt durch zahlreiche Beiträge in der Zeitschrift FUNKAMATEUR sowie einige Bücher im Wilhelm Herbst Verlag, möchte in diesem Büchlein die recht komplizierten Zusammenhänge allgemein verständlich vermitteln. Dies macht er zunächst am Beispiel eines Gewitters, um dann auf die Ausbreitung der dabei entstehenden Radiowellen einzugehen und die durch unterschiedliche Einwirkungen hervorgerufene Signalformung zu erläutern.

Anhand von Spektrogrammen lernt der Leser diverse Sferics-Gruppen und ihre Besonderheiten kennen. Die Beschreibung von Möglichkeiten des Sferics-Empfangs und der notwendigen technischen Voraussetzungen bis hin zu Antennen rundet das anschaulich bebilderte sowie um Glossar und Literaturverzeichnis ergänzte Werk ab. Beispiel-Sounds gibt es auf der FUNKAMATEUR-Website (Online-Shop) gratis zum Download.

Bezug: FUNKAMATEUR-Leserservice, Berliner Straße 69, 13189 Berlin, Tel. (freecall) 08 00-73 73 800 bzw. Ausland +49-30-44 66 94-72; Online-Shop: www.funkamateur.de; Bestell-Nr. X-9176

FUNK
AMATEUR

18
BIBLIOTHEK



Montags-Net immer montags (!) auf 3.573 kHz. Ab etwa 17:30 UTC Vorloggen, ab 18:00 UTC Rundspruch, anschließend der beliebte Bestätigungsverkehr („ZAP“). Schauen Sie auch mal rein!

DR35AGCW und DQ35AGCW

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Vom 01. Januar bis 30. November 2006 waren verschiedene OPs mit den Sondercalls in der Luft. Dank an alle Aktivisten! Die QSLs sind via Büro unterwegs. Die für die Sondercalls eingehenden QSLs werden zu gegebener Zeit der QSL-Collection in Wien übersandt. Mit den Sondercalls waren folgende OPs aktiv:

DQ35AGCW	DR35AGCW
DL3BBY	DL3BZZ
DL1AH	DF4BV
DL1GBZ	DJ5AA
DL2NBY	DL3BBY
DK7VW	DL7YAV
DL4ZZ	DL8DZV
DF4BV	
DL5SE	



Statistik für DR und DQ: Leicht sieht man, dass über die Hälfte der QSOs auf 40m und 80m gelangen. Soweit machbar wurden auch andere Bänder bedient.

QSOs					DXCC-Gebiete		
Band	DQ35AGCW	DR35AGCW	Gesamt	%	Band	DQ35AGCW	DR35AGCW
160	183	330	513	8,13	160	23	44
80	712	584	1296	20,54	80	35	46
40	1380	761	2141	33,93	40	55	54
30	466	346	812	12,87	30	40	50
20	656	454	1110	17,59	20	48	55
17	172	107	279	4,42	17	38	26
15	3	53	56	0,89	15	3	24
12	15	18	33	0,52	12	12	5
10	44	20	64	1,01	10	16	7
2	1	5	6	0,10	2	1	1
Gesamt	3632	2678	6310	100,00	Gesamt	70	92

Beispielhaft für viele hier die Eindrücke von Bert Kiencke, DL4ZZ, AGCW #2830, zu seinem Einsatz als DQ35AGCW vom 22. bis 24. November 2006:

Hat sich auf jeden Fall gelohnt, daß ich am letzten Mittwoch noch eine neue Antenne gebaut habe (quasi eine doppelt lange FD-4) da sind dann doch einige QSO auf 160 ins Log gekommen! (73 QSO auf 160; 99 auf 80; 17 auf 40; 18 auf 30; 11 auf 20; 27 auf 18) Hätte ein Beam zur Verfügung gestanden, wären sicher noch mehr auf den oberen Bändern dazugekommen; insgesamt denke ich aber, daß das Resultat in Anbetracht der zur Verfügung stehende Zeit schon ganz ok ist. Ein weiteres großes Manko: PR war quasi ein Totalausfall ;-(- insofern konnte ich mich nicht selbst spotten und war auf "Schützenhilfe" angewiesen... - werde demnächst mal zusehen, daß ich da was via Telnet + Handy als 'Notfallreserve' hinbekomme...

Auf jeden Fall hat es eine Menge Spaß gemacht, auch wenn manche funkende Zeitgenossen nicht immer ganz "nett" sind: da wird auf der belegten QRG oder direkt daneben CQ gerufen (diesmal extrem auf 40m...manchmal hatte ich den Eindruck, daß solche Aktionen insbesondere nach Clustermeldungen auftreten; bei Aktivität unter DR5ØBUND letzten Herbst und im Frühjahr ist mir das auch schon aufgefallen) oder es wird ewig geträgert... :- (Auf 160 war daheim (500 m vom Dorf entfernt...) der Hintergrund recht ruhig, allerdings nicht ohne Startprobleme: beim ersten Versuch auf 160 Störungen bis S9....*ärger*...alles probiert: Netzteil vom Laptop aus - nix, Laptop komplett aus - nix; war keine weitere Störquelle auszumachen - bis ich dann feststellte, das im Bauwagen (quasi unser /p & Contest-QTH) der installierte Lüfter bzw. das zugehörige Netzteil dafür verantwortlich waren - Gefahr erkannt, Gefahr gebannt... :-)

Hoffe, ich konnte so einen kleinen Beitrag zur 'Geburtstagsparty' leisten - awdh zum "40." hi!

vy 55/73 de Bert, DL4ZZ

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. 2007

**Ort: Landidyll-Hotel „Eisenacher Haus“, 98634 Erbenhausen/Rhön
Datum: 22. April 2007, Beginn: 9.30 Uhr**

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Rolf Grunwald, DL1ARG, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Es werden Grußworte von DK6AP, DL7DO und LU9HXT an die Versammlung verlesen.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlußfähigkeit

Rolf Grunwald stellt fest, daß die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht in der AGCW-Info Winter 2006/07 auf Seite 5 erfolgte. Die Feststellung der Anwesenheit ergibt 37 stimmberechtigte Mitglieder. Damit ist die Versammlung gemäß Satzung beschlußfähig. Die Tagesordnung wurde mit der Einladung bekanntgegeben.

3. Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters

Die Versammlung wählt per Handzeichen Felix Riess, DL5XL, ohne Gegenstimmen zum Protokollführer für diese Mitgliederversammlung. Anschließend wird gemäß §7 (1) Satz 3 der AGCW-Satzung Rolf Grundwald, DL1ARG, per Handzeichen ohne Gegenstimmen zum Versammlungsleiter gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2006

Das Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2006 wird ohne Gegenstimmen durch die Versammlung genehmigt. Wortmeldungen zu dem Protokoll erfolgen nicht.

5. Bericht des Vorsitzenden

Rolf Grunwald, DL1ARG, berichtet für den Vorstand über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Es wurden zwei Ausgaben der Mitgliederzeitschrift AGCW-Info erstellt, die pünktlich an die Mitglieder ausgeliefert werden konnten. Über aktuelle Ereignisse im Verein sowie CW-Nachrichten allgemeiner Art konnten sich die Mitglieder im wöchentlichen QTC informieren, das von DK3UZ zusammengestellt wird. Das QTC wird in CW auf 80m abgestrahlt und ist anschließend per E-Mail, per Packet Radio sowie per Webseite verfügbar. Auch unter der Internet-Adresse <http://www.agcw.org/> sind dank des Einsatzes von Michael Straub, DF4WX, aktuelle Informationen über die AGCW verfügbar.

Anlässlich des 35jährigen Vereinsjubiläums waren die Sonderstationen DQ35AGCW und DR35AGCW aktiv. Diese Stationen konnten insgesamt etwa 6000 CW-QSOs führen, außerdem wurden 97 Jubiläumsdiplome „35 Jahre AGCW“ ausgegeben. Die Ausgabe dieses Diploms soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Das Programm „Morsefreund“, das Kontakte zwischen CW-Einsteigern und erfahrenen Telegrafisten herstellt, wird erfolgreich fortgeführt. DL1ARG bittet darum, sich auch weiterhin an diesem Programm aktiv zu beteiligen.

Dank des Einsatzes von Michael Hahn, DL7UGN, konnte die AGCW sich am 1. Ham-Radio-Meeting Viadrina 2006 in Frankfurt/Oder beteiligen. Die Veranstaltung findet das nächste Mal am 15. September 2007 statt. Die AGCW strebt an, sich auch in diesem Jahr wieder den Besuchern zu präsentieren.

Auch auf der Messe „ham radio“ in Friedrichshafen war die AGCW im Jahr 2006 mit einem eigenen Stand präsent. Die Messe wurde erfolgreich zur Verteilung der AGCW-Info Sommer 2006 an die Mitglieder sowie zur Mitgliederwerbung genutzt.

Gegen die drastisch gestiegenen Gebühren für Aussteller hat die AGCW über den „Runden Tisch Amateurfunk“ (RTA) beim Veranstalter Protest eingelegt. Die Messeleitung hat eine Lösung zugesagt, so daß auch die „ham radio“ 2007 wieder mit AGCW-Beteiligung stattfinden soll.

Der Vorsitzende der AGCW hat im Jahr 2006 an zwei Zusammenkünften des „Runden Tisches Amateurfunk“ (RTA), dem nunmehr 16 Amateurfunkvereine als Mitglied angehören, teilgenommen: im Januar in Baunatal sowie im Juni am Rande der „ham radio“ in Friedrichshafen. Außerdem beteiligt sich die AGCW aktiv an der RTA-Arbeitsgruppe „Amateurfunkprüfung“, die ein Konzept zur Delegation der Prüfung an Vereine und Verbände erarbeiten wird. Dieses Konzept soll 2007 an die Bundesnetzagentur als Vorschlag übergeben werden.

6. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer

Die Kassenwartin Petra Pilgrim, DF5ZV, trägt den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2006 vor. Die AGCW ist finanziell gut aufgestellt. DF5ZV erinnert daran, daß die Mitgliedsbeiträge jeweils zum 1. Januar eines Jahres fällig werden und bittet die Mitglieder darum, die Zahlung pünktlich vorzunehmen oder dem Verein eine Einzugsermächtigung zu erteilen, um unnötige Arbeit und Kosten zu vermeiden. Im Jahr 2006 mußten aufgrund nicht fristgerechter Zahlung ca. 200 Mahnungen versandt werden.

Für das Geschäftsjahr 2006 wurden auf der Mitgliederversammlung 2006 Alfred Diergarten, DJ6PC, und Klaus-Werner Heide, DK7DO, als Kassenprüfer gewählt. Der Bericht der Kassenprüfer wird vorgetragen. Die Kassenprüfung fand am 21. April 2007 statt. Sämtliche Unterlagen lagen zur Prüfung vor. Die Kasse wurde ordnungsgemäß und korrekt geführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandung. Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung, der Entlastung der Kassenwartin zuzustimmen.

7. Entlastung des Vorstandes

Klaus-Werner Heide stellt den Antrag, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2006 die Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Entlastung von Petra Pilgrim stimmen je alle 37 Anwesenden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

8. Wahl der Kassenprüfer

Die Versammlung schlägt Alfred Diergarten, DJ6PC, und Heinz Müller, DF4BV, als Kassenprüfer vor. Beide Kandidaten werden per Handzeichen mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

9. Anträge

Der Vorsitzende teilt mit, daß beim Vorstand keine Anträge an die Mitgliederversammlung eingegangen sind.

10. Verschiedenes

Der Sekretär Lutz Schröer, DL3BZZ, berichtet über die Mitgliederentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres. Es konnten 53 Neumitglieder aufgenommen werden. 68 Mitglieder sind ausgetreten oder wurden gemäß §4 (2) c) der Satzung wegen Beitragsrückstandes aus der Mitgliederliste gestrichen. Leider haben im Jahr 2006 elf AGCW-Mitglieder die Taste für immer aus der Hand gelegt. Stellvertretend für alle Verstorbenen werden die regelmäßigen Teilnehmer des CW-Treffens Claus A. Speer (DJ4IY), Friedhelm Kemper (DL3DCY) und Oscar Verbanck (ON5ME) namentlich genannt. Im Jahr 2007 konnte der AGCW-Sekretär bis zum Tag der Versammlung 22 Neumitglieder begrüßen. Von vier Mitgliedern mußte der Verein im Jahr 2007 bisher für immer Abschied nehmen. Insgesamt hat die AGCW derzeit etwa 2200 Mitglieder, darunter ca. 1300 ordentliche Mitglieder gemäß §4 (1) a) der Satzung.

Der Termin des CW-Treffens 2008 mit AGCW-Mitgliederversammlung ist mit DARC, HSC und FMC abgestimmt worden. Die Veranstaltung soll im Jahr 2008 vom 18. April bis 20. April am gleichen Ort stattfinden. Dieser Terminvorschlag findet die Zustimmung der Versammlung.

Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, teilt mit, daß die Auswertung der YL-CW-Party 2007 im Kürze vorgelegt werden wird, da einige Logs verspätet eingegangen sind.

Joachim Hetzer, DJ5AA, spricht die Ausschreibung des jährlichen AGCW-Schlackertastenabends an. Er hält das Bonuspunktesystem für kritikwürdig und schlägt vor, daß jeder Teilnehmer für je zehn getätigte QSOs nur einen Bonuspunkt vergeben solle. Er bittet die aktiven Teilnehmer der Veranstaltung um ihre Meinung zu diesem Vorschlag. Nach Auswertung der Meinungsäußerungen soll das Thema wieder diskutiert werden.

Michael Hahn, DL7UGN, fragt den Vorstand, ob Rückmeldungen der Teilnehmer des „Morsefreund“-Programms nach erfolgreicher Vermittlung vorliegen. Dazu teilt DL1ARG mit, daß ihn etwa 25 bis 30 Anfragen pro Jahr erreichen und die Teilnehmer ihn in der Regel per E-Mail über den Erfolg ihrer Bemühungen informieren. Dr. Hartmut Büttig, DL1VDL, teilt mit, daß die AGCW-Rundpruchstationen nach QTC und ZAP auch oft für QRS-QSOs zur Verfügung stehen.

Joachim Hetzer, DJ5AA, regt an, die Anruf Frequenz der AGCW, 3.573 kHz, auch außerhalb der Rundspruchzeiten intensiver zu nutzen.

Erich Hirsch, DJ1DH, regt an, die AGCW möge sich beim RTA intensiv für eine Senkung der Prüfungsgebühren einsetzen, da diese für Einsteiger eine abschreckende Hürde darstelle. DL1ARG berichtet, daß die RTA-Arbeitsgruppe „Amateurfunkprüfung“ aus diesem Grund die Delegation der Prüfung auf Amateurfunkvereine anstrebt, wie es zum Beispiel in den USA bereits praktiziert wird. Die Bundesnetzagentur vertritt die Position, daß die Gebühren trotz der Erhöhung nicht kostendeckend sind, daher sei eine Senkung der Gebühr bei der derzeitigen Rechtslage nicht zu erwarten.

Kurt Herp, DK5HE, regt an, beim Vorloggen im AGCW-Net gezielt nach QRP-Stationen zu rufen. Nach eingehender Diskussion einigt sich die Versammlung darauf, daß beim Vorloggen QRP-Station zuerst aufgerufen werden sollen. DK5HE nutzt die Gelegenheit, allen QTC-Abstrahlern sowie allen anderen ehrenamtlichen AGCW-Mitarbeitern für ihren Einsatz zu danken.

Lutz Schröder, DL3BZZ, teilt mit, daß für verschiedene Aufgaben innerhalb des Vereins Helfer gesucht werden und ruft dazu auf, daß Freiwillige sich bei ihm melden mögen. Noch auf der Versammlung bekunden mehrere Anwesende ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Alfred Diergarten, DJ6PC, fragt den Vorstand, warum die AGCW weiterhin Mitglied in der „IG Fuchskaute“ sei und dafür Beiträge entrichte, obwohl das Jahrestreffen nicht mehr im Westerwald stattfindet. DL1ARG führt aus, daß aufgrund der AGCW-Mitgliedschaft in der „IG Fuchskaute“ alle Vereinsmitglieder den Amateurfunkstandort Fuchskaute zu vergünstigten Konditionen nutzen können und davon auch Gebrauch gemacht werde. Interessenten können im Internet unter <http://ham.darc.de/fuchskaute/> den aktuellen Terminkalender und die Nutzungsbestimmungen einsehen sowie den Standort reservieren. Die Versammlung regt an, auf diese Möglichkeit auch auf der AGCW-Webseite sowie in der AGCW-Info hinzuweisen.

Bernd Müller, DK7ZT, bemängelt im Auftrag des Auswerters der UKW-Wettbewerbe der AGCW, Manfred Busch, DK7ZH, die geringe Beteiligung an diesen Contesten auf 70cm. Die Versammlung diskutiert mögliche Regeländerungen. Dieses Thema soll in naher Zukunft erneut aufgegriffen werden.

Dr. Hartmut Büttig, DL1VDL, berichtet, daß das Verwaltungsgericht Köln im Jahr 2006 die Frequenznutzungsbeiträge der Funkamateure für die Jahre 2000 bis 2002 für rechtswidrig erklärt hat. Er regt an, dieses Urteil auch im RTA zu diskutieren und so eine gemeinsame Haltung der RTA-Mitgliedsverbände zu zukünftigen Forderungen der Bundesnetzagentur zu entwickeln.

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme an der Versammlung. Die Versammlung endet um 10.30 Uhr.

Erbenhausen/Rhön, den 22. April 2007



Felix Riess, DL5XL
Protokollführer

DAØHQ wieder am 14.7. - 15.7.2007

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Wie jedes Jahr steht am zweiten vollen Wochenende im Juli von 12⁰⁰ bis 12⁰⁰ UTC der IARU-Contest an und DAØHQ wird wieder DL vertreten. Im Vorfeld wird zwar reichlich Werbung gemacht, aber auch an dieser Stelle soll zu Aktivität aufgerufen werden.

GERMANY
DAØHQ

20 SSB Rademin

10 CW Mühlberg

40 SSB, 160 CW Eisenach

80 CW Dresden

15 CW Siegenburg

10 SSB Wetzstein

20 CW München

15 SSB, 40 CW, 80 SSB, 160 SSB Ilmenau

19th IARU HF World Championship

Als praktisches Hilfsmittel für den Funkbetrieb speziell mit DAØHQ hat sich bei mir ein klassischer Massenspeicher auf Zellstoffbasis bewährt, also ein Blatt Papier. Hilfreich deshalb, weil ich beim Funkbetrieb nicht immer den Rechner mitlaufen lasse.

Den Veröffentlichungen entnehme ich die aktuell angekündigten Arbeitsfrequenzen (für alle Betriebsarten... ausnahmsweise also auch SSB-Betrieb) und trage sie vertikal in die Tabelle ein, horizontal die mir zur Verfügung stehenden Rufzeichen. Nach erfolgreichem QSO wird im Schnittpunktkästchen die Uhrzeit vermerkt. So ist das QSO geloggt und es werden Doppel-QSOs vermieden. Die Betriebsart ergibt sich aus der Frequenz, eine zusätzliche Eintragung ist nicht nötig.

Datum: 14. bis 15. Juli 2007

Zeiten: 12⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr UTC

Mehr Info: http://www.dlcj.de/iaru_wc.html

Die Tabelle als Vorlage ist auf der folgenden Seite abgedruckt. Achtung: Die Frequenzen sind die aus 2006, müssen also gegebenenfalls noch abgeändert werden!!

Viel Erfolg beim Arbeiten von DAØHQ auf möglichst vielen Bändern und mit Klubcalls, die sonst nur wenig benutzt werden!

DAØHQ-Arbeitstabelle

14./15.Juli 2007

12⁰⁰ bis 12⁰⁰ UTC

Info: CQ-DL 7/06 S.498 ff.

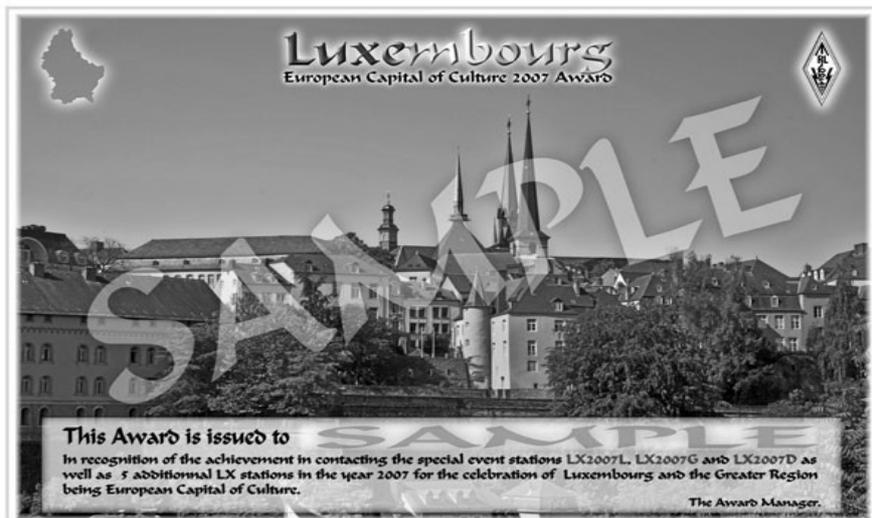
Tabelle von Kai, DL1AH

28.480						
28.032						
21.270/21.320						
21.032						
14.280/14.220						
14.032						
7.050/7.080						
7.003/7.032						
3.645/3.780						
3.503/3.511						
1.842						
1.832						

Diplom aus Luxemburg

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Nach 1995 ist Luxemburg in 2007 wieder europäische Kulturhauptstadt zusammen mit dem Großraum Saarland und Rheinland-Pfalz in DL, Lorraine in F und Wallonien in ON. Der Großraum umfasst etwa 65.401 qkm und 11,2 Millionen Einwohner. Es werden drei Sprachen gesprochen (Französisch, Deutsch und Luxemburgisch). Mehr Informationen unter www.luxembourg2007.org



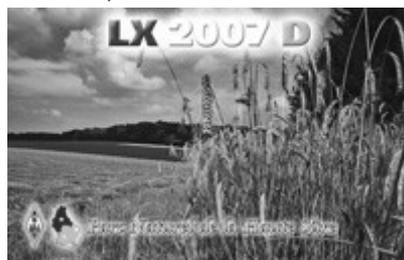
Regeln

1. Das Diplom kann von lizenzierten Funkamateuren und SWL gearbeitet werden.
2. Nötig sind Kontakte vom 01.Januar 2007 bis zum 31.Dezember 2007 mit den Sonderstationen

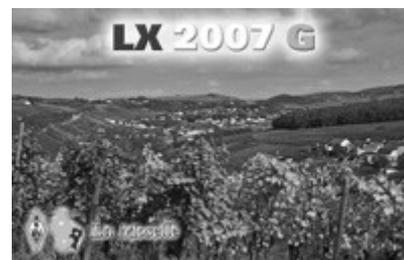
LX2007L (District Luxembourg)



LX2007D (District Diekirch)



LX2007G (District Grevenmacher)



und 5 weiteren LX – stationen.

3. Jede Station zählt nur einmal.
4. Kontakte via Satellit, Relais und Echolink zählen nicht.
5. Jede Betriebsart ist möglich.
6. Anträge müssen eine Aufstellung der QSOs mit folgenden Angaben enthalten: Datum, Rufzeichen, Zeit, Frequenz und Betriebsart. Ein Formular gibt es unter www.rlx.lu
7. Unklarheiten werden vom Herausgeber abschließend geklärt.
8. Die Diplomgebühr beträgt 8 USD oder EUR 5 Euro.
9. Anträge gehen an:

Réseau Luxembourgeois des Amateurs d'Ondes Courtes
Awards Manager
P.O. Box 1352
L-1013 Luxembourg

Diplom der UFT

Volkhard Grönke, DL8UVG, AGCW #2211

Von F5HEW habe ich das CW Diplom der UFT bekommen. Man benötigt dafür bestätigte QSO's mit mehr als 100 verschiedenen UFT Mitgliedern in CW.

Es gibt keine Diplomgebühr, dafür werden aber 2,-€ für das Porto verlangt.

Vy 73 de Volkhard DL8UVG

Manager:

F5HEW: IRIGOYEN Bernard
18 Rue Castel
F-83000 TOULON
f5hew@wanadoo.de



Louise – Trophäe

Hans-Jürgen Döring, DK8RE, AGCW #2451

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e. V., Ortsverband Elbe-Elster, DOK Y 43, gibt diese Auszeichnung für Funkverbindungen nach dem 1. Januar 2006 an Funkamateure und entsprechend an SWLs heraus.

Die Trophäe wird als Anerkennung für Verbindungen mit Stationen in den Ortsverbänden Senftenberg (DOK Y25), Finsterwalde (DOK Y38) und Elbe-Elster (DOK Y 43) verliehen.

DL-Stationen benötigen insgesamt 8, andere EU-Stationen insgesamt 6 und DX-Stationen insgesamt 4 Stationen aus diesem Gebiet. Die Clubstationen des herausgebenden Ortsverbandes DLØLIB, DLØMUE, DN1EE, DM5D und DP5E zählen doppelt.

Es gibt keine Bandbeschränkung und alle Betriebsarten außer Packet-Radio und Echo-Link können benutzt werden. Jede Station darf nur einmal im Diplomantrag aufgeführt werden. Der Diplomantrag wird mit einer bestätigten Aufstellung vorhandener QSL-Karten (GCR-Liste) und mit der Gebühr von 10 € oder 15 \$ an folgende Anschrift geschickt :

Hans-Jürgen Döring, DK8RE
Hospitalstr. 21
D-04931 Mühlberg/Elbe

Die LOUISE-Trophäe soll an die Traditionen des Braunkohlenbergbaus und der Brikett-Herstellung im Gebiet der genannten Ortsverbände erinnern.



Die Auszeichnung besteht aus einem Original-Braunkohlen-Brikett, Gewicht etwa 465 Gramm, mit der Aufschrift „Gruß von Louise“ in Goldbuchstaben und eingelassenem, graviertem Schild mit Rufzeichen und Trophäen-Nummer. Dazu gibt es eine Besitzurkunde mit dem Bild vom Technischen Denkmal „Louise, älteste Brikettfabrik Europas“.

Die Auszeichnung wurde auf der DARC-Mitgliederversammlung im Oktober 2006 in Espenau anerkannt. Anfragen, Diplom-Anträge und QSL-Informationen auch via Email : louise@dk8re.de

Die Diplomgebühren können auch auf das Konto 049 160 21 30 BLZ 500 105 17 ING-DIBA unter Angabe LOUISE / eigenes Call eingezahlt werden. Zahlung per PayPal ist ebenfalls möglich

Nie gebaut: Die Edison-Antenne

Von Prof. Wolf Harranth – OE1WHC

Thomas Alva Edison (1847–1931) war einer der größten Erfinder und Experimentatoren des vergangenen Jahrhunderts. Kaum bekannt ist, dass sich unter seinen mehr als tausend angemeldeten Patenten auch eines auf eine Einrichtung bezieht, die man heute als Antenne bezeichnet.

Vorspiel: Die „ätherische Kraft“

Im November 1875 entdeckte Edison bei seinen Experimenten im Laboratorium von Newark eine neuartige Manifestation von Elektrizität in Form von mysteriösen Funken, deren Ursache und Entstehung bis dahin unbekannt waren. Edison schrieb diesem Phänomen so große Bedeutung zu, dass er sich ganze zwei Monate damit beschäftigte. Es war bislang unbestritten gewesen, dass sich die von Samuel Morse 1840 eingeführte Methode, Impulse auf dem Drahtweg zu übermitteln, nur in geschlossenen Stromkreisen verwirklichen ließ. Aber die Experimente bewiesen das Gegenteil: Beim Schließen des Stromkreises konnte man zwischen den beiden voneinander entfernten Kontakten in einer „black box“ Funken überspringen sehen – ein Beweis für den Stromfluss auch ohne mechanische Überbrückung. Edison notierte, eine „neue Kraft“ entdeckt zu haben, die er „ätherische Kraft“ nannte, weil sie sich durch die Luft auszubreiten schien. Er beschränkte sich jedoch darauf, seine Beobachtungen in einem Fachblatt zu publizieren.

Erst zwölf Jahre später, 1887, als Heinrich Hertz seine Beobachtungen über die Ausbreitung elektrischer Wellen im freien Raum publizierte, erkannte Edison, wie nahe er selbst diesen Erkenntnissen gewesen war – ja, dass seine Apparate und jene von Hertz zur Beobachtung des Funkenüberschlags einander frappant glichen: eine „black box“ mit einer über Mikrometerschrauben zu justierenden Funkenstrecke.

Zeitgleich mit Edison hatte sich auch der Physiker Dr. George M. Beard mit diesem „Kraftfeld“ beschäftigt und publizierte später ausführlich darüber. Zunächst aber setzten er und Edison

die Experimente gemeinsam fort und entwickelten prompt einen medizinischen Apparat gegen Rheuma, das „Inductorium“. „This instrument should be in every family as a specific cure for rheumatism“ pries Edison das Produkt in einem zeitgenössischen Inserat an.

Edisons Assistent Charles Batchelor wiederholte mit der originalen „Black Box“ die Experimente 1881 bei einer öffentlichen Vorführung anlässlich der Pariser Industrie-Ausstellung. Auch diesmal wurde das eminente Potenzial dieser Erkenntnisse nicht erkannt.

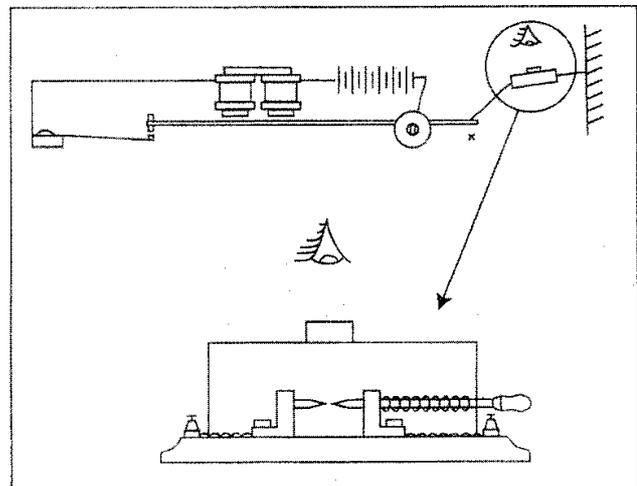


Abb. 1: Prinzip des Experiments

Exkurs: Drahtlose Telegrafie auf der Eisenbahn

Edison war kein Theoretiker. Mit drahtloser Telegrafie beschäftigte er sich erst wieder ernsthaft Anfang 1886, nun schon in Menlo Park. Er experimentierte mit Ezra T. Gilliland, einem Tüftler aus Boston: Sie meldeten mehrere gemeinsame Patente an und demonstrierten eine praktische Lösung auf einer 13 Meilen langen Strecke der Staten Island Railroad. Edison beschrieb dies später so:

„Ich hatte ein Eisenbahn-Telegraphie-System entwickelt, dank dessen die Passagiere aus dem fahrenden Zug Nachrichten an die Stationen senden konnten; das war ein Vorgänger der drahtlosen Telegrafie.“

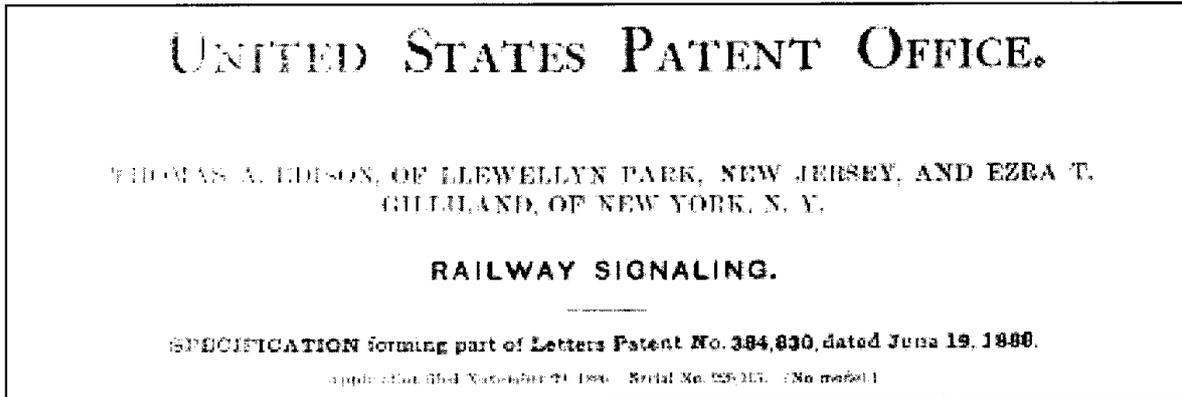


Abb. 2: Das „Eisenbahn-Patent“

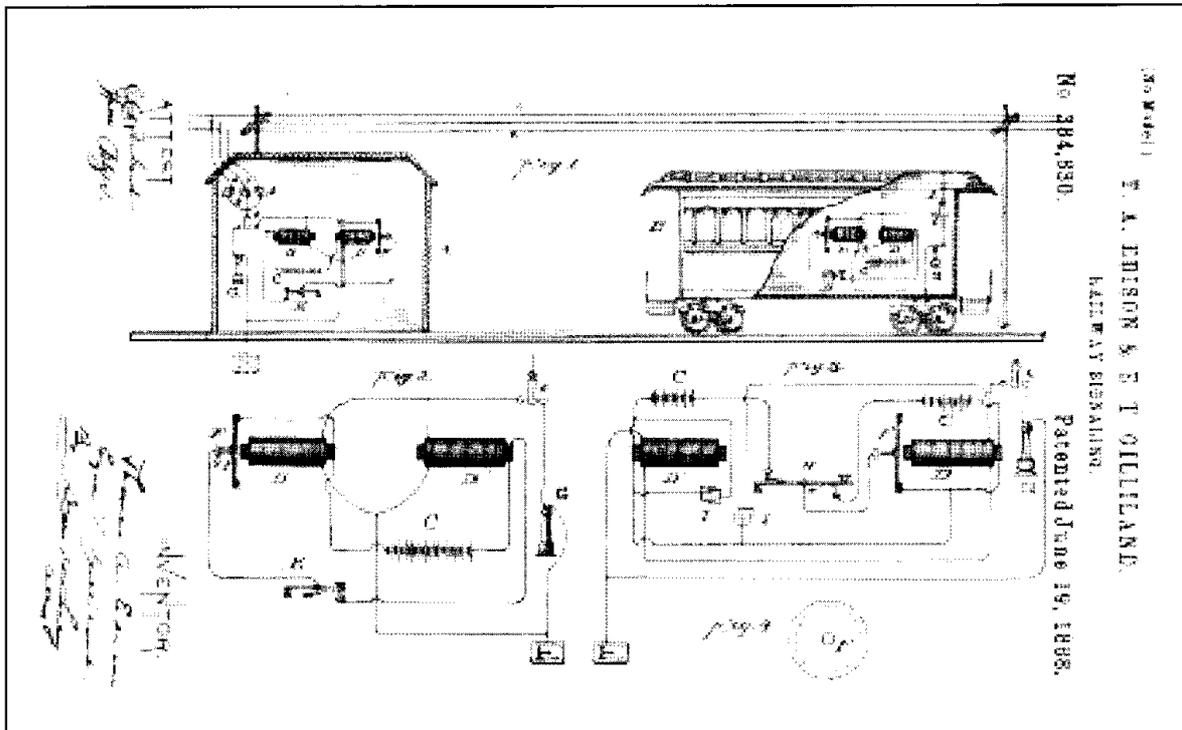


Abb. 3: Prinzip der Signalübertragung

Da sich die Versuche auf der Teststrecke bewährt hatten, verbündeten sich Edison und Gilliland mit Lucius J. Phelps, der ebenfalls auf diesem Gebiet geforscht hatte, und zu dritt gründeten sie eine Firma und installierten eine verbesserte Version auf der Lehigh Valley Railroad. Die erste Fahrt fand am 6. Oktober 1887 auf einer Strecke von 54 Meilen nach Easton, Pennsylvania, statt. Die Garnitur bestand aus einer Lokomotive und sechs Waggons, und es wurden zahlreiche Telegramme übermittelt. Edison verkaufte die Betriebsrechte an einen exzentrischen Neureichen, der den Dienst über mehrere Jahre weiterführte.

Das System beruhte auf Induktion. Auf dem Waggondach war ein Metallstreifen aus Zinn angebracht. Dicht daneben führte parallel ein Telegraphendraht in gleicher Höhe am Schienenstrang entlang. Der Zug und die Stationen waren mit herkömmlichen Telegraphenapparaturen ausgestattet. Eine Batterie versorgte permanent einen Buzzer, dessen Vibrationen im Rhythmus der Morsezeichen unterbrochen wurden. (Siehe Abbildung 3)

Die „Edison-Antenne“

Die Distanz zwischen dem Waggon und der Telegrafenteileitung betrug nur wenige Zentimeter. Bei seinen Experimenten in Menlo Park überbrückte Edison aber bis zu 580 Fuß (19,5 m). Folgerichtig ging er Schritt um Schritt weiter, erprobte die „Induktions-Telegraphie“ mit Hilfe von Papierdrachen und übertrug zuletzt Telegramme über zweieinhalb Meilen.

Erstaunlicher Weise führte Edison auch diese Versuche nicht weiter. Er begnügte sich damit, das Prinzip am 23. Mai 1885 zum Patent anzumelden (immer noch zwei Jahre vor Hertz!), doch erfolgte die Eintragung (Patent 465,971) erst am 29. Dezember 1891!

Hier ist Edisons eigene Erläuterung zum Patentantrag: „Ich habe entdeckt, dass ohne den Einsatz von Verbindungsdrähten zwischen zwei entfernten Punkten elektrische Telegraphie bzw. Signalübertragung mittels Induktion erfolgen kann, sobald die Übermittlung in so großer Höhe erfolgt, dass die Erdkrümmung überwunden wird und die Absorption durch den Erdboden auf ein Mindestmaß reduziert ist ... Diese Entdeckung bewährt sich insbesondere über das offene Meer, weil keine Unterwasserkabel erforderlich sind, ebenso für Verbindungen zwischen Schiffen und dem Festland. ... Zur Übertragung können hohe Masten oder Fesselballone herangezogen werden. Am jeweils höchsten Punkt wird ein elektrischer Leiter angebracht. Auf dem Festland wird dieser über Draht mit der Erde verbunden, auf einem Schiff erfolgt die Erdung über ins Was-

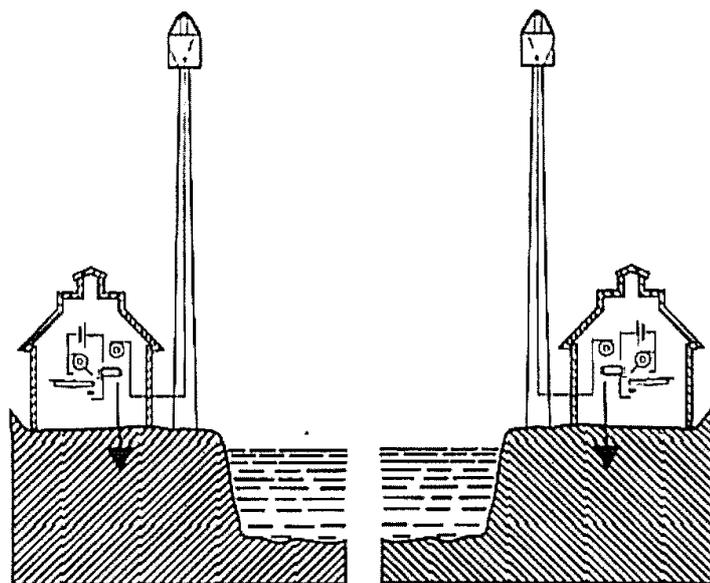


Abb. 4: Prinzip der „Edison-Antenne“

... Diese Entdeckung bewährt sich insbesondere über das offene Meer, weil keine Unterwasserkabel erforderlich sind, ebenso für Verbindungen zwischen Schiffen und dem Festland. ... Zur Übertragung können hohe Masten oder Fesselballone herangezogen werden. Am jeweils höchsten Punkt wird ein elektrischer Leiter angebracht. Auf dem Festland wird dieser über Draht mit der Erde verbunden, auf einem Schiff erfolgt die Erdung über ins Was-

ser versenkte Metallplatten.“ Die Signalübermittlung erfolgt in mittlerweile bekannter und bewährter Weise über Induktion.

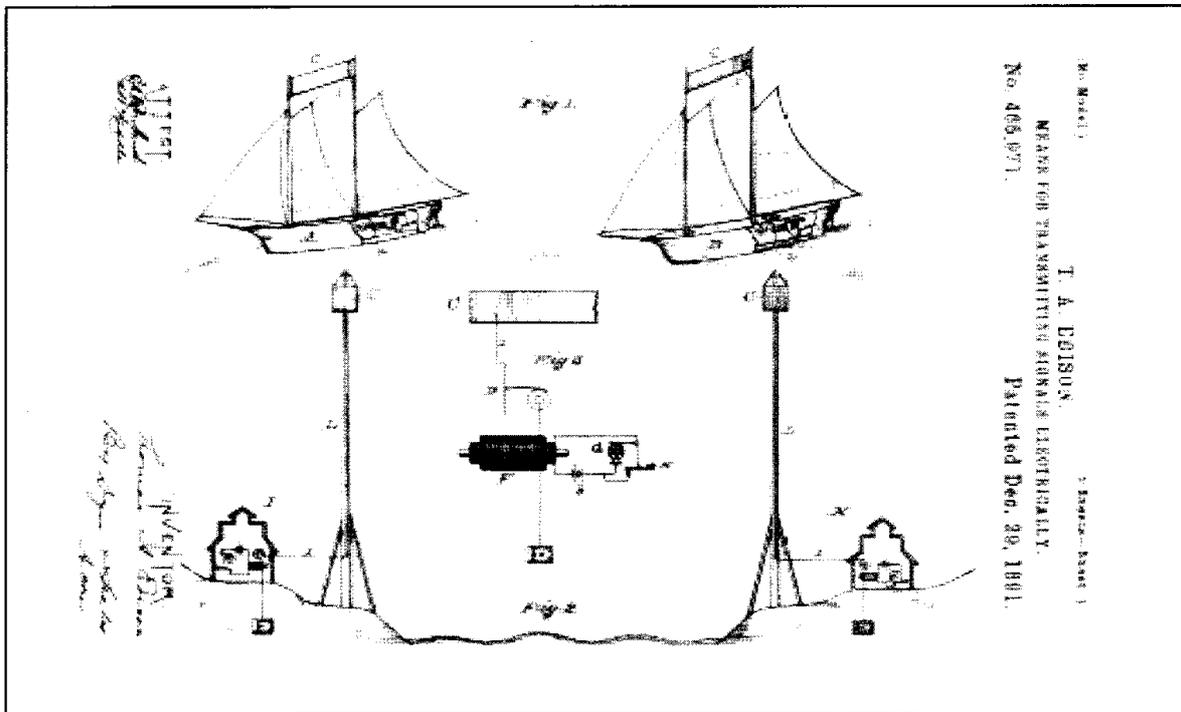
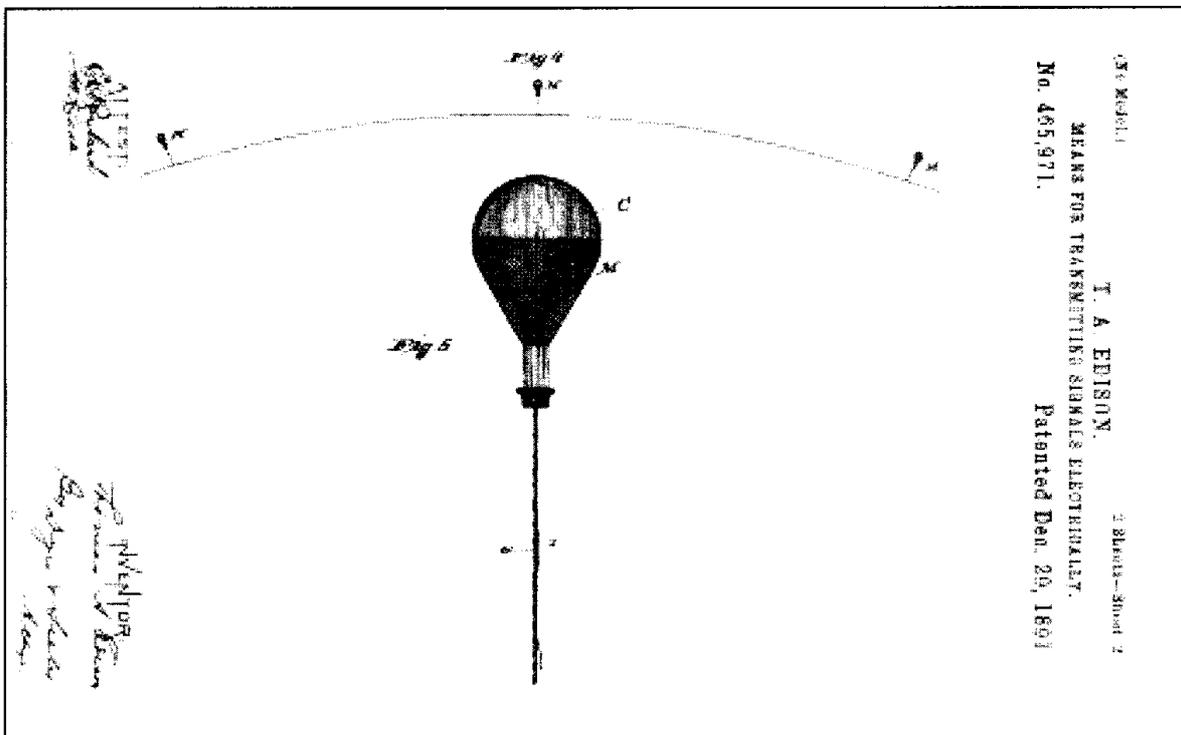


Abbildung 5 (oben), Abbildung 6 (unten), Abbildung 7 (nächste Seite): Aus der Patentschrift



UNITED STATES PATENT OFFICE.

THOMAS A. EDISON, OF MENLO PARK, NEW JERSEY.

MEANS FOR TRANSMITTING SIGNALS ELECTRICALLY.

SPECIFICATION forming part of Letters Patent No. 465,971, dated December 29, 1891.

Application filed May 23, 1885. Serial No. 186,456. (No model.)

To all whom it may concern:

Be it known that I, THOMAS A. EDISON, of Menlo Park, in the county of Middlesex and State of New Jersey, have discovered a new and useful Improvement in Means for Transmitting Signals Electrically, (Case No. 652.) of which the following is a specification.

The present invention consists in the signaling system having elevated induction plates or devices, as hereinafter described and claimed.

I have discovered that if sufficient elevation be obtained to overcome the curvature of the earth's surface and to reduce to the minimum the earth's absorption electric telegraphing or signaling between distant points can be carried on by induction without the use of wires connecting such distant points. This discovery is especially applicable to telegraphing across bodies of water, thus avoiding the use of submarine cables, or for communicating between vessels at sea, or between vessels at sea and points on land; but it is also applicable to electric communication between distant points on land, it being necessary, however, on land (with the exception of communication over open prairie) to increase the elevation in order to reduce to the minimum the induction-absorbing effect of houses, trees, and elevations in the land itself. At sea from an elevation of one hundred feet I can communicate electrically a great distance, and since this elevation or one sufficiently high can be had by utilizing the masts of ships signals can be sent and received between ships separated a considerable distance, and by repeating the signals from ship to ship communication can be established between points at any distance apart or across the largest seas and even oceans. The collision of ships in fogs can be prevented by this character of signaling, by the use of which, also, the safety of a ship in approaching a dangerous coast in foggy weather can be assured. In communicating between points on land poles of great height can be used or captive balloons. At these elevated points, whether upon the masts of ships, upon poles or balloons, condensing-surfaces of metal or other conductor of electricity are located. Each condensing-surface is connected with earth by an electrical conducting-wire. On

land this earth connection would be one of usual character in telegraphy. At sea the wire would run to one or more metal plates on the bottom of the vessel where the earth connection would be made with the water. The high-resistance secondary circuit of an induction-coil is located in circuit between the condensing-surface and the ground. The primary circuit of the induction-coil includes a battery and a device for transmitting signals, which may be a revolving circuit-breaker operated continually by a motor of any suitable kind, either electrical or mechanical, and a key normally short-circuiting the circuit-breaker or secondary coil. For receiving signals I locate in said circuit between the condensing-surface and the ground a diaphragm-sounder, which is preferably one of my electro-motograph telephone-receivers. The key normally short-circuiting the revolving circuit-breaker, no impulses are produced in the induction-coil until the key is depressed, when a large number of impulses are produced in primary, and by means of the secondary corresponding impulses or variations in tension are produced at the elevated condensing-surface, producing thereat electrostatic impulses. These electrostatic impulses are transmitted inductively to the elevated condensing-surface at the distant point and are made audible by the electro-motograph connected in the ground-circuit with such distant condensing-surface. The intervening body of air forms the dielectric of the condenser, the condensing-surfaces of which are connected by the earth. The effect is a circuit in which is interposed a condenser formed of distantly-separated and elevated condensing-surfaces with the intervening air as a dielectric.

In the accompanying drawings, forming a part hereof, Figure 1 is a view showing two vessels placed in communication by my discovery; Fig. 2, a view showing signaling-stations on opposite banks of a river; Fig. 3, a separate view, principally in diagram, of the apparatus; Fig. 4, a diagram of a portion of the earth's surface, showing communication by captive balloons; Fig. 5, a view of a single captive balloon constructed for use in signaling.

A and B are two vessels, each having a me-

Edison bezeichnete das System als „elektrostatischer Generator, mit Kondensator-Platten an Masten und der Luft als Dielektrikum“. Im Juli 1901 errichtete E. Guarini eine Versuchsstrecke zwischen Brüssel, Mechelen und Antwerpen. Als er den Telegraphen durch einen Kohärer ersetzte, konnten jeweils 26 Meilen überbrückt werden. Der wesentlichste Aspekt des Systems waren aber die Antennenmasten. Dies wiederum erkannte als erster Guglielmo Marconi. Edison schlug mehrere Angebote aus und verkaufte 1903 das Patentrecht an die „Wireless Telegraph Company“ Marconis, mit dem ihn kollegiale Freundschaft verband.

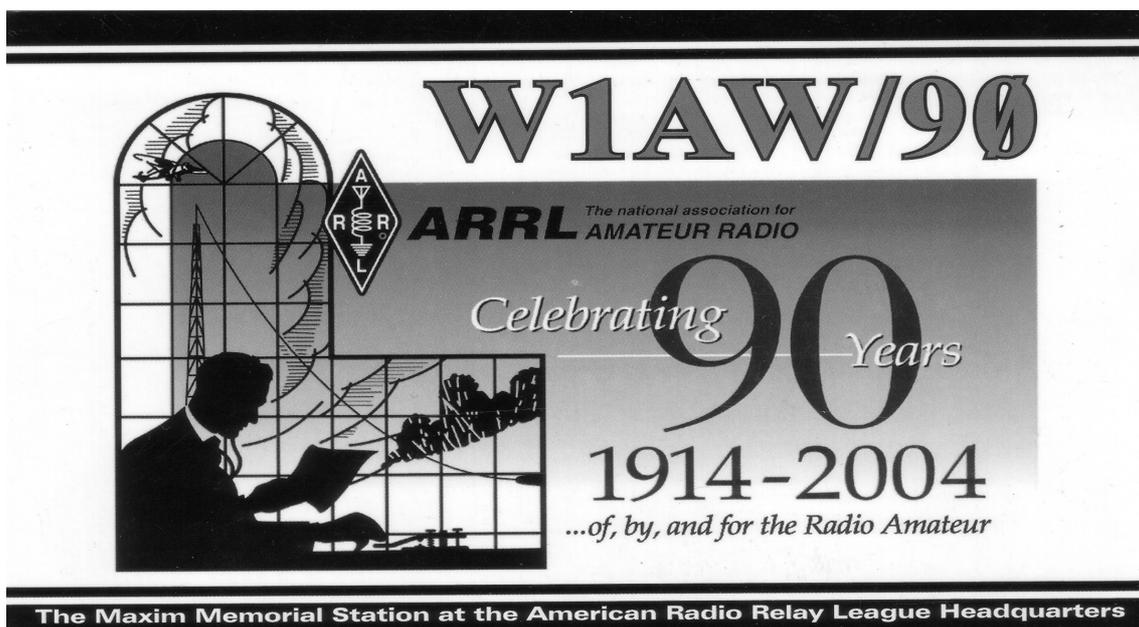
In seinen Memoiren zog Edison die traurige Konsequenz: „Was ich nie begriffen habe, ist, warum ich nie daran gedacht hatte, meine Experimente von 1875 mit der ‚ätherischen Kraft‘ konsequent zu Ende zu führen.“

Weiterführende Literatur:

„Edison, His Life and Inventions“, Frank Lewis Dyer, 1997 - <http://www.worldwide-school.org/library/books/hst/biography/Edison/legalese.html>

Chronologie von Edisons Erfindungen - <http://edison.rutgers.edu/chron1.htm>

Verzeichnis seiner Patente in Zusammenhang mit Telegraphie und Senden: <http://edison.rutgers.edu/telepats.htm>



Melden Sie Ihre Urlaubsaktivitäten der
QTC-Redaktion unter qtc@agcw.de !

EUCW-Bericht 1/2007

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

Der neue Vorsitzende Ivan, IZ1PJ, waltet bereits satzungsgemäß seines Amtes und hat sich bereits mit dem ersten EUCW Rundbrief and die jeweiligen Beauftragten der Klubs (sprich ECMs) gemeldet.

Leider stand sein Amtsantritt unter traurigen Vorzeichen durch das Ableben der großen Förderers von CW und EUCW, unserem Freund und Mitglied Oscar, ON5ME SK, der die EUCW über lange Jahre geführt hat.

Ivan, IZ1PJ, hat schon als kleiner Junge CW gelernt und sich oft und erfolgreich an Telegrafiemeisterschaften beteiligt, bekam zunächst eine Mitbenutzerlizenz für eine Klubstation und 1988 sein eigenes Rufzeichen. Er ist verheiratet mit IZ5AV und hat 3 Kinder zwischen 9 und 19 Jahren. Er hat in seiner Wohnung zur Zeit noch keine Station, macht aber Portabel- und Kontestbetrieb, z.B unter IZ9W, aber auch bei IZ0HQ.

Im neuen Bulletin berichtet er, dass sein LZCWC Klub nun Vollmitglied der EUCW geworden ist, dank der Anzahl von Einzelmitgliedern, die nun über 100 liegt. Ferner wird zur HST (QRQ) Meisterschaft im September nach Belgrad geladen.

Ivan bemüht sich, den Datenaustausch in der EUCW noch weiter zu digitalisieren und bedient sich u.a. auch einer E-Mail-Liste. Dadurch kann der Kreis der Interessierten über die ECMs hinaus erweitert werden. Meldungen aus den Clubs:

Die UFT hatte eine neue Vollversammlung und wählte ein neues Präsidium:

Präsident : Vincent ORTEGA, F5MJV (ex FM5JV et FO5RN)

1er Vice-Präsident : Norbert LAURENT, F6AXX

2ème Vice-Präsident : Maurice CHARPENTIER, F5NQL

Schatzmeister: Pierre GALLO, F6FXS

Sekretär: Bernard IRIGOYEN, F5HEW

Netzzeiger:

EUCW Präsident: <http://www.qsl.net/IZ1PJ>

EUCW-Gruppe: <http://groups.yahoo.com/group/eucw/>

Schnelltelegrafie-Meisterschaft: <http://www.hst2007.org>



Ziele der Interessengemeinschaft Amateurfunk Fuchskaute (DFØAF) im DARC e.V.

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Nutzung von zwei 30m-Antennenmasten im gepachteten Gelände auf der Höhe Fuchskaute im Westerwald als Antennenträger mit der ausschließlichen Nutzung für den Amateurfunk. Der Standort hat eine Höhe von 657 m ü. NN und liegt im QTH-Kenner JO4ØBP. Das ist die höchste Erhebung im Westerwald und unweit davor ist das HOTEL FUCHSKAUTE.



* Zur Verfügungsstellung dieser Einrichtung unter Kostenbeteiligung an Mitglieder, DARC-Ortsverbände, Interessengemeinschaften (UKW, DX, Contest usw.) und Inhabern von Amateurfunk-Genehmigungen mit DARC- bzw. VFDB-Mitgliedschaft.

* Aufbau und Ausbau der Antennenmöglichkeiten für Frequenzen, die im eigenen QTH nicht möglich sind. Ständige Vorhaltungen von Hilfseinrichtungen für Antennenexperimente und wichtige einfache Antennen für 2m und KW.

* Schaffung von Baken (automatischen Sendeeinrichtungen) für jeglichen Bedarf zur Aktivitätssteigerung besonders in den Gigahertz-Bereichen, sowie für wissenschaftliche und technische Experimente im Amateurfunk. In diesem Bereich sind schnell diskussionswerte Erfolge zu erlangen.

* Entwicklung und Erstellung, sowie die ständige Weiterentwicklung einer automatischen Wetterstation, welche die Daten über das im Amateurfunk eigene Paket-Radio-Netz zur Verfügung stellt. Dazu gehören künftige Anpassungen im Sinne des technischen Fortschrittes unter Einbeziehung der Telematik und ATV.

* Unterstützung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, sowie Seminaren für den Nachwuchs und Interessengruppen. Organisationshilfen für amateurfunkbezogene Themen besonders in Verbindung mit unserer Einrichtung.

* Vorträge und Veranstaltungen zum Bereich Amateurfunk und seinen unmittelbaren Randgebieten.

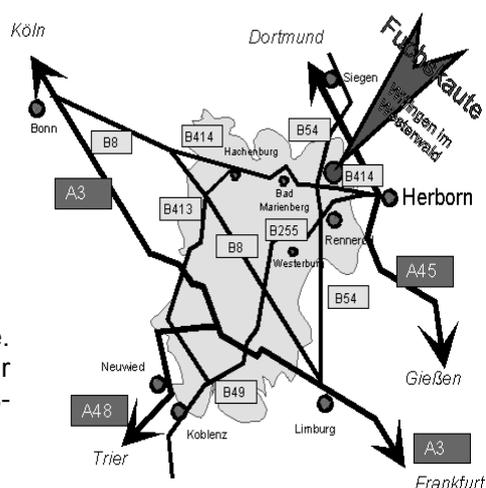
Hiermit ergeht an alle Interessenten die herzliche Einladung an und in unserer Interessengemeinschaft mitzuwirken, um diese Einrichtung zu einer permanenten Einrichtung werden zu lassen!

Neben dem inzwischen als "tauglich" erkanntem Funkstandort, muß die ideale Infrastruktur mit allen Vorzügen hervorgehoben werden. Die Anfahrtsmöglichkeiten bis in unser Gelände im großen Wohnmobil oder als Gast im Hotel. Auch hat das Gebiet durch das nahe Dreiländereck - Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen einige vielfältige Möglichkeiten für den kleinen Urlaub in unserer schönen Landschaft an Interesse gewonnen. Mitmachen - wann sind Sie dabei? Noch Fragen - mich einfach ansprechen.

73 de DL5FAU - Fritz.

Wichtiger Hinweis:

Die AGCW-DL ist als Verein Mitglied der IG Fuchskaute. Mitglieder der AGCW-DL können daher vergünstigt buchen. Mehr Informationen, ein Anmeldeformular und die Nutzungsbestimmungen finden Sie unter <http://ham.darc.de/fuchskaute/>



20 Jahre Net am Montag

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

AGCW-DL-Net



jeden Montag • 20 Uhr Ortszeit • 3,555 MHz



Eine Bitte wurde erfüllt. Ich fand es sehr bedauerlich, daß dieses bekannte CW-Net der AGCW-DL ausgerechnet zur gleichen Zeit wie unsere DIG-SSB-Runde stattfand. So war vielen unserer Mitglieder die Möglichkeit genommen, an beiden bekannten und beliebten Runden teilzunehmen. So habe ich den Net-Referenten der AGCW-DL angeschrieben und erhielt danach die Antwort von DJ5QK, Präsident der AGCW-DL, daß man das Net auf Montag verlegt habe.

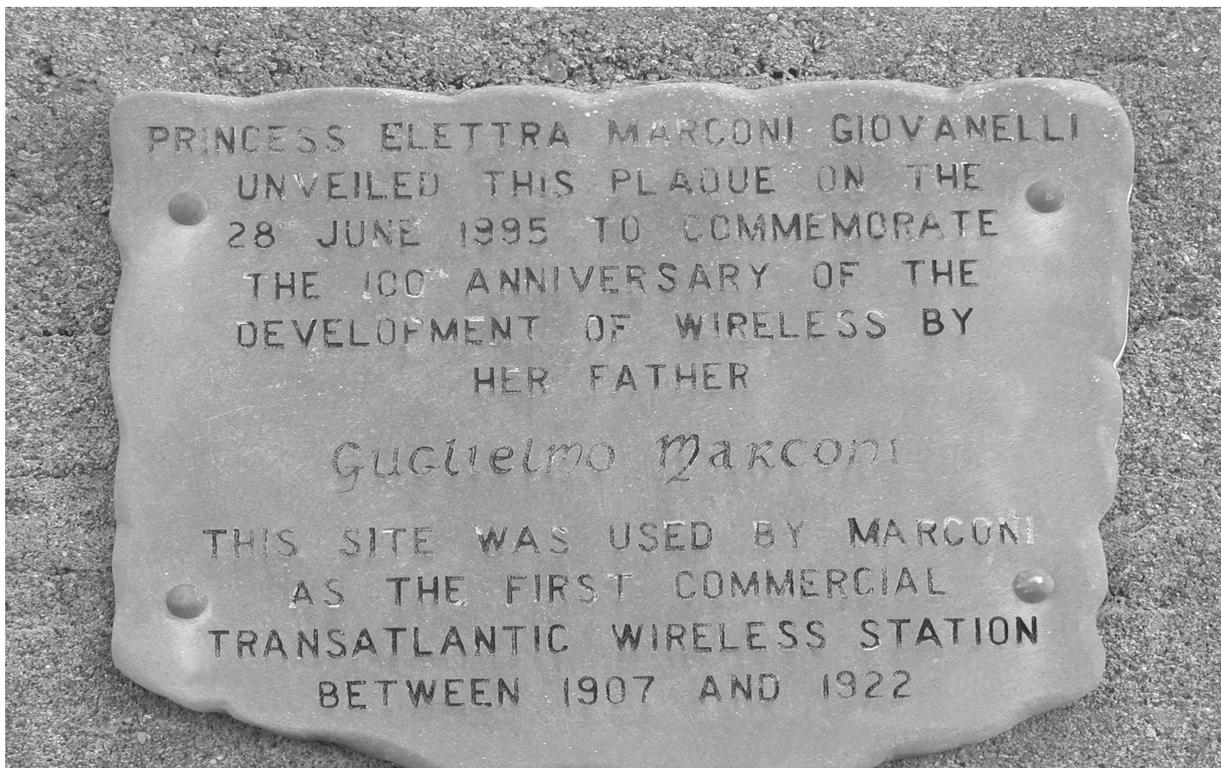
Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten, daß eine Verlegung möglich wurde. Das ist heute gar nicht mehr so leicht, denn viele, vor allem aktive Funkfreunde sind in der AGCW-DL, in der DIG, in der MF-Runde wie auch in der QCWA und alle Gruppen haben ihre großen, regelmäßigen, wöchentlichen Netze. Also notieren und mitmachen : Jeden Montag AGCW-DL-Net !

DJ8OT

(aus DIG-Journal Nr.36/37, 12/87)

International Marconi Day

HB9DGV via DH4PB



Anlässlich eines dreiwöchigen Irlandaufenthaltes hatte ich Gelegenheit mit einigen irischen OM's einen Ausflug nach Clifden zu unternehmen. Wir waren dort am International Marconi Day unter EI4IMD/p QRV. Wir machten auf diesem historischen Gelände einen Rundgang und sahen die Reste der ersten kommerziell genutzten Funkstation für transatlantischen Verkehr.

Morsezeichen von Svalbard - „the land of the cold coasts“

Rolf Marschner, DL9CM, AGCW #3130

DL9CM de JW/DL3NRV, diesen Ruf hörte man am 19. September 2001 auf der Frequenz 14.030 MHz. Die Verbindung klappte gut, wenn es auch erhebliche Schwankungen in der Stärke der Zeichen gab. Meine Antenne, eine 5-Band-Groundplane ist für den Empfang nicht so gut geeignet, trotzdem habe ich jetzt mit Grönland, Island, den Färöer und Spitzbergen gearbeitet. Im Heft 2/1999 der SFK hatte ich einen kurzen Bericht vom Atmosphären-Forschungsradar veröffentlicht, das vom Max-Planck-Institut für Aeronomie in Katlenburg/Lindau betrieben wird, siehe Bild 1 und 2.



Das Antennenfeld des Forschungsradars

**356 modifizierte „YAGI“-Antennen
senden elektromagnetische
Wellen aus und empfangen Echos
aus bis zu 90 Kilometern Höhe.**

Soweit die Einleitung:

Der Amateurfunker, mit dem ich diese Funkverbindung hatte, ist ein ehemaliger Seefunker der Deutschen Seereederei Rostock, DSR, und Dipl.-Ing. Er hatte per eMail aus dem Nordmeer bei Sylvester Föcking drei CD's bestellt und diese Bestellung führte zur Funkverbindung. Wie jeder weiß, sind ehemalige Funkoffiziere der Handelsmarine überall einsetzbar, und so hatte dieser OM eine Landstellung beim Max-Planck-Institut für Aeronomie erhalten, und zwar an dem obengenannten Forschungsradar. Ein außergewöhnlicher Arbeitsplatz, aber sehr interessant. Wenn ich die Bilder betrachte, erinnern sie mich an die „site test's“, die wir in den französischen Zentralalpen, ca. 90 km südlich von Grenoble gemacht haben, um auf einer Höhe von 2400 Metern, einen Standort für ein neues Radioteleskop zu suchen. Wir mußten in den Jahren 1974/75 Wettermessungen, vor allem Wasserdampf zwischen Erde und Sonne, messen. Wir hielten uns zweimal jeweils 14 Tage in einem Wohnwagen auf, und gingen danach für acht Tage in ein Hotel auf 1600 m Höhe. Dieser Aufenthalt ist jedoch mit dem auf Spitzbergen nicht zu vergleichen.



**In den französischen Zentralalpen, unser
Wohnwagen im Winter, wir hatten ein
2-Watt-Amateurfunkgerät (cw) an Bord.**

**„Wohin die Seefahrt uns getrieben...
Die Station auf Svalbard, 3 Container,
10 km östlich von Longyearbyen/
Spitzbergen und ca. 1 Hektar Antennen**

Das SOUSY-Svalbard Radar (SSR) dient der Erforschung des Troposphäre, der Stratosphäre und der Mesosphäre. OM Jörg Trautner, und auch der Leiter der Station sind Funkamateure, beide sehr aktiv.

Auf Svalbard, 78°10' North, 15°59' East, befanden sich bis vor kurzem noch drei Küstenfunkstellen, nämlich „Svalbard Radio“/LGS, „Ny-Alesund Radio“/LJN und „Björnøya Radio“/LJB. Diese Mittel- und Grenzwellen-Funkstationen sind ebenfalls dem Satellitenfunk zum Opfer gefallen, aber auch sie machten noch eine „letzte Aussendung“. Die Ankündigung wurde unter anderem über das Internet verbreitet.

Da Leben dort oben ist hart, aber Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind gegeben. Nicht selten kommt es vor, daß man auf Eisbären trifft, dann sind besondere Regeln zu beachten. Bisher ist noch keiner von einem Bären angefallen worden. Meines Erachtens, so Jörg Trautner, ist die Gefahr von einem Touristen erschossen zu werden, höher als die, von einem Eisbären angegriffen zu werden.

Während des Zweiten Weltkrieges befand sich eine Wetterstation der Luftwaffe auf Svalbard, QRA: „Haudegen“, nur mit wenigen Leuten besetzt, sie funkte Wetternachrichten an die Flugplätze in Norwegen. Nach der Kapitulation, 1945, wurden sie vergessen. Die Besatzung rief einen vorbeifahrenden Walfänger, um sich diesem zu ergeben. Die Wetterfunkstation ist heute im Museum auf Svalbard zu sehen.



**Die ehemalige Wetterstation „Haudegen“
der Deutschen Luftwaffe**



**JW/DL3NRV
„Funken“ hilft gegen Polarkoller!**

**... die Kneipe, „wer niemals einen Rausch
gehabt, ist auch kein braver Mann!“**



Einige Daten von Svalbard:

1841:

Die ersten Polarexpeditionen erreichen Svalbard

1863:

Elling Carlsen, Kapitän aus Tromsø segelt um Spitzbergen

1870-1905:

Wichtige Periode der Jagdgeschichte Tromsøs, 40 Schiffe verlassen Tromsø jedes Jahr, um im arktischen Ozean zu jagen.

1893 und 1896:

Fridtjof Nansen verlässt mit der „Fram“ Tromsø, und kehrt nach der Expedition im Treibeis nahe des Nordpols wieder zurück.

1899:

Kapitän Soren Zakariassen aus Tromsø fährt mit der ersten Kohlenladung aus Svalbard ab.

1918:

Die nördlichste Wetterstation Norwegens wird auf Svalbard eingerichtet.

1920:

Der Svalbard-Vertrag wird geschlossen.

1926:

Roald Amundson bereitet seine Flugexpedition zum Nordpol vor.

Svalbard, die arktische Perle

Unter dem polaren Himmel, in der Mitte zwischen dem Nordpol und dem Festland Norwegen, liegt das Inselkönigreich von Svalbard. Die Insel mit ihren Fjorden und Gletschern umfaßt ein Gebiet von 63000 Quadratkilometern. Das Eindrucksvollste für alle Besucher auf Svalbard, ist das arktische Licht, egal, ob sie es in einer Nacht mit funkelnden Sternen und tanzenden Nordlichtern, oder während einer schneebedeckten Aprillandschaft in der Mitternachtssonne sehen. Die Natur ist wild und schön, aber auch zerbrechlich. Besucher müssen Rücksicht auf die Natur nehmen und dürfen sich nur auf bezeichneten Wegen bewegen.

Svalbard ist nur ungefähr 400 Jahre bekannt, aber die Insel hat eine reiche und aufregende Geschichte. Spuren von Walfängern, Trappern, Expeditionen und industrieller Tätigkeit sind im arktischen Klima gut erhalten geblieben.



Ausflug mit dem „snowcat“

Svalbard die „arktische Perle“



Was wird aus 500 kHz? Eine Betrachtung aus einer anderen Blickrichtung

Hans-Joachim Brandt, DJ1ZB, AGCW #94

Wie heißt es so schön: Beständig ist nur der Wechsel! Wenn ein System durch ein moderneres ersetzt wird, so ist das der Gang der Welt. Der Küsten- und Seefunkdienst hat fast ein Jahrhundert der Seefahrt und der damit verbundenen Wirtschaft gedient. Seine relativ abrupte Ablösung durch das Inmarsat-System bedeutete zudem das Ende der etablierten Küstenfunkstellen und des Berufes als Funkoffizier zur See. Die Reaktionen der Betroffenen sind durchaus verständlich. Viele von ihnen trauern der alten Aera nach und möchten sie gerne in irgendeiner Form bewahren. Andererseits wird immer wieder betont, das Funkspektrum sei eine begrenzte Ressource; man solle sie nicht unnötig verschwenden oder gar brach liegen lassen. Insofern erscheinen mir Ideen von aus historischen Gründen frei zu haltenden Frequenzbereichen ähnlich fragwürdig wie die von "Dummy-Load"-Frequenzen, auf denen man sorglos seine Antenne abstimmen möchte. Auf jeden Fall sind Überlegungen berechtigt, wie man denn die Frequenzbereiche des Küsten- und Seefunkdienstes einer geeigneten neuen Nutzung zuführen könne.

Sehr erstaunt hat mich die Aussage, die angesprochenen Kurzwellen-Seefunkbänder auf 4, 6, 8, 12, 16 und 22 MHz wären für den Amateurfunk nicht so interessant. Das funktionierte doch schon früher ganz gut, zu einer Zeit, als man noch gar nicht so genau messen konnte, wo man eigentlich sendete. Aber heutzutage könnte eine solche Übernahme die Funkamateure regelrecht spalten: "Resonanzfetischisten" bekämen in der Antennenfrage ernste Probleme und können sich gar nicht vorstellen, wie man denn diese vielen Bänder wirkungsvoll auf einem Schiff realisiert haben mag. "Random-Wire-Tuner" dagegen würden frohlocken und mit Leichtigkeit überall qrv werden, so wie das auch die meisten Funkamateure taten, die am 1. Januar 1980 das neue 10-MHz-Band belebten. Aber angesichts der angelaufenen 7-MHz-Erweiterung ist diese "Gefahr" einer Übernahme ohnehin wenig wahrscheinlich. Zudem werden die Seefunkfrequenzen auf Kurzwelle und UKW jetzt von privaten Gesellschaften genutzt, die ihre Aktivitäten weiter ausbauen [1; 2]. Das finde ich auch gut, denn ein Ausfall des Inmarsat-Systems könnte die Schifffahrt sonst ins Segelschiff-Zeitalter zurückkatapultieren. Demgegenüber ist die Seefunk-Mittelwelle mittlerweile fast völlig von Flugfunkbaken unterwandert und ein Dorado der NDB-Jäger geworden. Außer dem NavTex-Dienst sind dort keine neuen Aktivitäten mehr zu erkennen, auch wenn die ITU diesen Frequenzbereich nach wie vor zum Küsten- und Seefunkdienst rechnet. Außerdem halte ich eine Wiederinbetriebnahme der Seefunk-Mittelwelle für unwahrscheinlich, weil die Entwicklung des Schiffbaus in den letzten Jahrzehnten die Errichtung wirkungsvoller Mittelwellenantennen praktisch unmöglich gemacht hat. Und weil die auf Mittelwelle übertragbare Bandbreite so gering ist, sind diese Frequenzen für moderne Entwicklungen kaum noch interessant, im Gegensatz zum GHz-Bereich. Ohne Widerspruch ist 457 kHz in der europäischen Normung als Frequenz für den Lawinenschutz- und Suchdienst festgelegt worden, natürlich eine Nutzung weitab der Küste.

1997 habe ich mich mit großem Interesse dem Amateurfunk auf Langwelle zugewandt und dabei vor allem in Bezug auf Antennen einiges hinzugelernt, was ich in meiner Küsten- und Seefunk-Zeit einfach als gegeben hingenommen hatte. Diejenigen, die heute noch auf 136 kHz aktiv sind, beschäftigen sich fast nur noch mit QRSS und visuellen Empfangssystemen. Das erlaubt zwar die Überbrückung von Entfernungen, die früher mit einer abgestrahlten Leistung bis zu einem Watt nicht möglich waren. Aber der übermittelte Nachrichteninhalte bleibt extrem gering; die Rückantwort und eigentliche Kommunikation erfolgt fast ausnahmslos über das Internet! Ich habe mich dafür bisher nicht begeistern können, auch etliche andere "CWisten" aus der Anfangszeit auf "LF" sind dort wieder verschwunden. Zu diesen möchte ich im folgenden Zusammenhang ebenfalls diejenigen ansprechen, die auf Langwelle qrv werden wollten, aber aufgrund ihrer Wohnlage damit keinen Erfolg hatten.

Denn das große Problem für den Funkamateure auf LF ist neben dem hohen Rauschpegel der schlechte Wirkungsgrad der realisierbaren Sendeantennen. Das Verhältnis von Antennenhöhe zu Wellenlänge steht in der Formel für den Strahlungswiderstand einer Vertikalantenne im Quadrat. Daraus ergibt sich ganz einfach, daß die gleiche Antenne, die man nach den Gegebenheiten des eigenen Standortes für Langwelle errichten kann, auf Mittelwelle einen gut zehn mal so hohen Wirkungsgrad haben müßte! Schon deswegen habe ich in der letzten Zeit alle Bestrebungen über Amateurfunk auf Mittelwelle mit großem Interesse verfolgt und die Erteilung von Versuchslizenzen an DJ2LF (DI2AG) und DK8KW (DI2BO) begrüßt.

DI2AG war für mich der Anstoß für den Bau eines Mittelwellenkonverters auf das 14-MHz-Band. Aber auf 440 kHz habe ich diese Versuchsstationen im QRSS-Bakenbetrieb nie richtig hören können, denn diese Frequenz ist zusätzlich mit mindestens zwei NDBs belegt. Das Hören klappte erst, als ich DK8KW bat, wenigstens für eine Nacht an die untere Toleranzgrenze seiner Frequenzzuteilung zu gehen, damit zwischen DI2BO und den NDBs eine genügend hörbare Differenz entstand. Da bekam ich zum ersten Mal den Eindruck, wie es wohl wäre, wenn zwei Funkamateure in CW auf einer halbwegs freien Frequenz auf Mittelwelle über die Raumwelle in Verbindung treten könnten. DI2BO wurde nachts akustisch sogar von EA1PX aufgenommen.

Die RSGB hatte schon vor einiger Zeit erklärt, ihr Bestreben sei nicht auf eine Zuteilung auf genau 500 kHz gerichtet, sondern etwas oberhalb davon. Denn 500 kHz ist die 32. Oberwelle der Fernsehzeilenfrequenz 15625 kHz nach der Gerber-Norm. Die Briten kannten so ein Problem schon länger, denn auch die frühere Frequenz der BBC auf 200 kHz litt am Rande des Versorgungsbereiches unter der 13. Oberwelle der Zeilenfrequenz; die jetzigen 198 kHz sind da merklich besser. Auch ich höre auf 500 kHz ein leises verknurrtes Pfeifen, wenn unser Fernseher an ist. Bei lokalen oder auch regionalen QSOs dürfte das nicht stören. Aber für Reichweitenversuche mit QRSS, die auf Mittelwelle natürlich ebenfalls interessant sind, ist 500 kHz nicht zu gebrauchen, denn diese Zeilenfrequenz ist zumindest in Europa allgegenwärtig, und die 32. Harmonische der NTSC-Zeilenfrequenz 15734 in anderen Ländern ebenfalls.

So kam der Frequenzbereich oberhalb von 500 kHz ins Gespräch (der zudem auch für den Antennenwirkungsgrad am günstigsten wäre). US-amerikanische Versuchsstationen arbeiten im Bereich 505 - 510 kHz. Der erste Europäer, der auf 505 kHz auftauchte, war Gus, SM6BHZ, mit einer abgestrahlten Leistung von 1 Watt (später 10 W, mit einer Senderleistung von 350 Watt). Als erste Hörer meldeten sich PA3FNY und nachts EA1PX, auch britische Funkamateure hörten ihn. Diese Frequenz war schön frei, und auch ich konnte ihn im Winter um Mitternacht schon mit 1 Watt gut hören, allerdings mit QSB manchmal bis auf Null. Am besten kam sein Signal auf meiner 10 m hohen, nicht abgestimmten Vertikalantenne mit Dachkapazität. Das Abstimmen der Antenne bringt bei Empfang nichts, da auch das Rauschen mit ansteigt. Das bestätigte mir SM6BHZ in einer email. Meine nur 4 m hoch montierte aktive Antenne, die sonst von VLF bis KW gute Signale bringt, enttäuschte in diesem Fall. Mit meinem vertikalen, ebenfalls unabgestimmten Drahtrahmen von ca 15 m Umfang, dessen Unterkante gerade mal 2 m über Grund verläuft und den ich für den Empfang von SAQ auf 17,2 kHz benutze, kann ich aber SM6BHZ ebenso gut hören wie mit der hohen Antenne, allerdings mit einer anderen Anpassung und einem Vorverstärker. Inzwischen hat dankenswerterweise auch die BnetzA für 505 kHz eine Zulassung für DI2AG und (bis zum Erscheinen dieses Beitrages wohl auch für) DI2BO erteilt. Damit könnte natürlich die schöne Zeit des klaren akustischen Empfangs auf 505 kHz wieder vorbei sein, wenn diese drei Stationen gleichzeitig senden und ihre genaue Frequenzlage nicht genügend freizügig wählen können.

Trotzdem halte ich diese Reichweitenversuche nicht für so unnötig, wie es in dem ersten Beitrag unter diesem Titel hingestellt wurde. Denn Leistung und Antennen von Küstenfunkstellen sind für den Amateurfunk kein Maßstab. In einem Buch über den Untergang der Andrea Doria im Jahre 1956 war ebenfalls zu lesen, man hätte den Notverkehr auf 500 kHz bis nach Argentinien gehört. Meiner Meinung nach ist das (zumindest in diesem Fall) ein Übersetzungsfehler! Viel wahrscheinlicher ist, daß die von der US-Coastguard betriebene Küstenfunkstelle für den Eiswariendienst, Argentia/NIK an der Südwestküste Grönlands, damit gemeint war. Die Nachtausbreitung auf 500 kHz im Pazifik kenne ich aus eigenem Erleben; das ist halt die größte zusammenhängende Wassermasse auf der Erde. Demgegenüber ist die Lage Deutschlands in Bezug auf den Atlantik längst nicht so günstig. Während meiner zweijährigen Seefahrtszeit habe ich auf der Seefunk-Mittelwelle nur ein einziges Mal unter Raumwellenbedingungen gearbeitet, eben im Pazifik, und bin mit meinen 73 Jahren durchaus auf weitere Erfahrungen gespannt.

Man sieht also, sowohl ehemalige Seefunker als auch Funkamateure haben Gründe für eine Betätigung auf der Mittelwelle. Leider gibt es Äußerungen, die Seefunker möchten die Funkamateure dort nicht haben (oder galt das nur für genau 500 kHz?). Als einer, der beide Seiten kennt, wenn auch die eine nicht allzu lange, bedaure ich das. Ich finde, beide Gruppierungen haben an CW auf der Mittelwelle genügend gemeinsame Interessen und sollten das gegenüber den Funkverwaltungen auch vertreten. Die einen möchten einen ihnen geläufigen Frequenzbereich gelegentlich für historische Anlässe zur Verfügung haben, und die anderen möchten ihn kennenlernen und nutzen (dann liegt er nicht brach). Einen Massenandrang auf die Mittelwelle wird es ohnehin nicht geben, dafür sorgt schon die Antennenfrage, ebenso der eventuell notwendige Selbstbau von Sendern.

Wenn es ein paar Interessenten mehr gäbe als auf Langwelle, wäre das schon ein Erfolg. Wird dann von den Seefunkern ab und zu aus historischem Anlaß etwas geboten, dann können die Funkamateure schon mal zur Seite treten und zuhören. Vielleicht wäre am Schluss einer solchen Veranstaltung sogar ein Bestätigungsverkehr gefragt. Oder?

Quellen:

[1] www.global-link-network.net

[2] www.dp07.de

P.S.: Unter den Global-Link-Adressen stehen übrigens recht interessante Bemerkungen zur Nutzung von Windows und Linux für moderne Übertragungstechniken, und unter "Marinet WKS" finden Bootsbesitzer konkrete Hinweise für die Installation von Antennen und ihren Gegengewichten auf Kunststoffbooten.

Ergebnisse des ZAP-Merit-Contests (ZMC) 2006

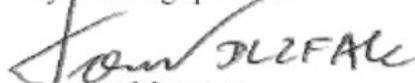
1.	DF4BV	Heinz Müller	mit	52	Teilnahmen
1.	DF9DM	Michael Schäfer	"	52	"
3.	DK2VN	Manfred Broxtermann	"	47	"
3.	DL7DO	Ralf Herzer	"	47	"
5.	DF3DK	Magdalene Schäk	"	43	"
5.	DK9PS	Ralf Kaucher	"	43	"
7.	DL2FCA	Rosel Dach	"	38	"
8.	9A2SG	Ivan Zauhar	"	34	"
9.	DL1HTX	Hartmut Backe	"	31	"
10.	DL7JOM	Olaf Matthäi	"	25	"
11.	DK1WER	Werner Rinke	"	24	"
12.	DK6TV	Werner Kiechle	"	22	"
13.	DJ1TM	Terry McDavid	"	19	"
14.	DJ1FK	Karl Ohl	"	14	"

Checklogs: DF0ACW, DL0CWW

Besten Dank für die Teilnahme und herzliche Glückwünsche!

Auch im Jahr 2006 setzte sich der erfreuliche Trend der letzten Jahre fort, da sowohl die Zahl der Teilnehmer am ZMC als auch die Häufigkeit der Teilnahme am ZAP pro Operator eine ungebrochen Steigerung aufwies. Leider ließen die CONDS gerade in den Wintermonaten teilweise zu wünschen übrig, sonst wären noch höhere Punktzahlen möglich gewesen. Dennoch wurde – wie auch im vergangenen Jahr – die maximal mögliche Anzahl an Bestätigungen gleich zweimal erreicht. Dies ist zweifellos eine ganz besondere Leistung!

Vy 73 es agbp / cwfe


Contest Manager

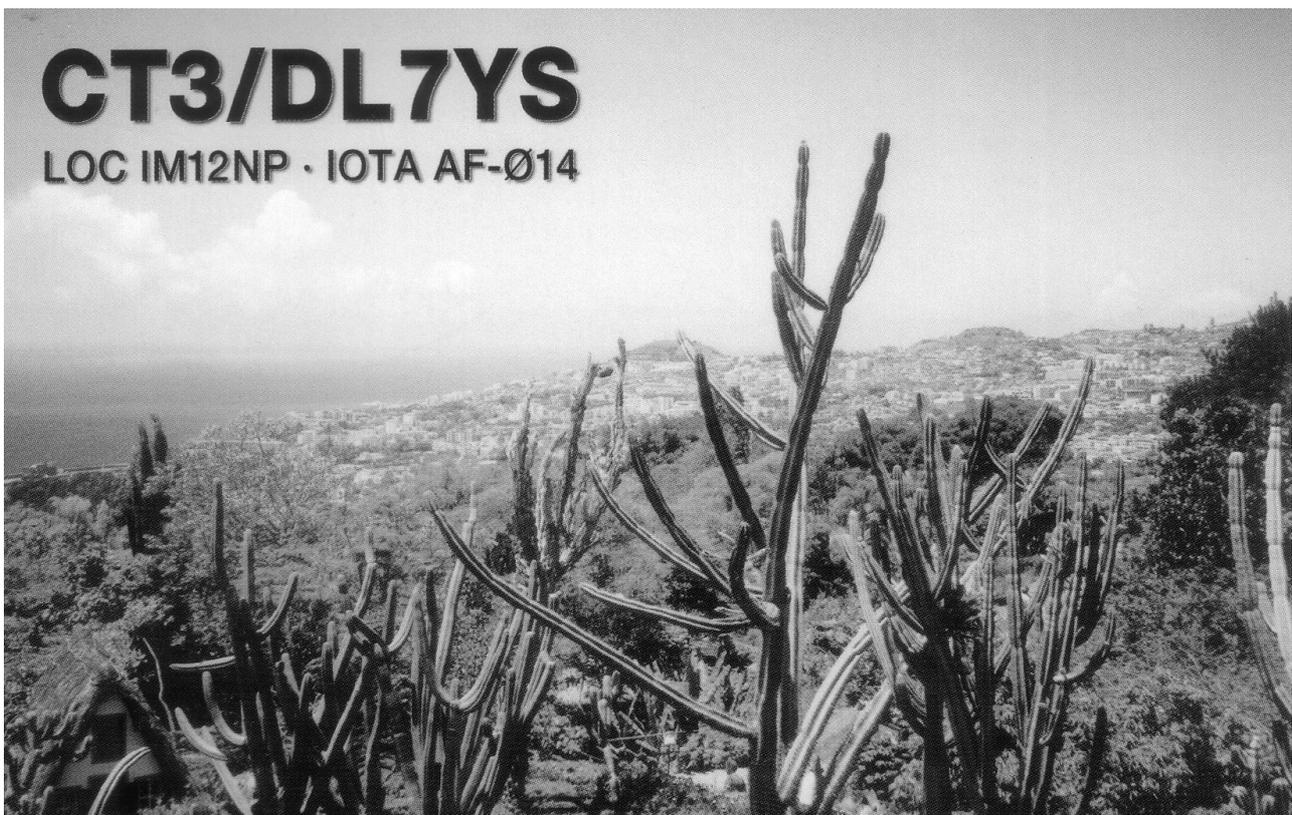
CT3 - Viel DX mit wenig Aufwand

Peter John, DL7YS, AGCW #499

Dass man auch mit vertretbarem Aufwand rare Prefixe in die Luft bringen kann, ohne den Familienfrieden im Urlaub zu gefährden, soll der nachstehende Bericht zeigen und ermuntern, den nächsten Urlaub in SV5 oder 3V8 auch dazu zu nutzen, "holiday-style" DX-Peditionsbetrieb mit wenig Aufwand zu machen. Die notwendige Ausrüstung dafür passt ins Flughandgepäck.

Als Michael (DL1YMK) mich fragte, ob ich Anfang Juni 2006 mit nach CT3 kommen würde, da war die ursprüngliche Idee, dass er mit seinem portablen 4m-Spiegel EME-Betrieb auf 23cm machen wollte, und ich mit einer 4er-Yagi-Gruppe auf 70cm den Mond traktieren sollte. Alles im Rahmen einer 14tägigen Urlaubsreise, also nicht nur das berühmte "Dauerfunken" rund um die Uhr auf allen Bändern, sondern auch Ferien mit der XYL, Sightseeing und Seele baumeln lassen.

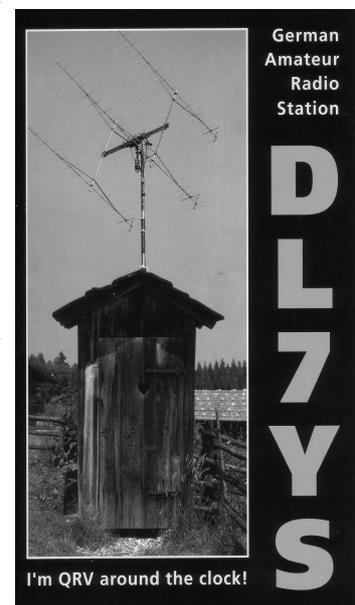
Aus verschiedenen Gründen hatte sich der EME-Part der Veranstaltung für mich mit dem Transport der 70er-PA nach CT3 erledigt, daher hatte ich mich entschlossen, "irgend etwas" für Kurzwelle mitzunehmen. Was kommt da in Frage? "Es" muss auf möglichst allen Kurzwellenbändern funktionieren, "es" muss ohne bombastische Mastkonstruktionen auskommen, "es" muss ins Handgepäck passen, "es" darf nichts wiegen. Und was will der OP erreichen? Naja, im CW-Europa-Fieldday 200 QSOs und ansonsten am Abend gemütlich die Morsetaste quälen und ein oder zwei Stündchen auf der Kurzwelle herumpiepsen. Summa Summarum sollten so in den 12 Tagen mindestens 500 QSOs ins Log kommen. Sonst lohnt sich der QSL-Druck ja nicht.....



Daraus ergab sich folgende maschinelle Ausrüstung: IC706MKIIG, SEG1223 Netzteil, MFJ945-Geber, AT11MP-Tuner, 25 Meter Hühnerleiter, 50 Meter Lautsprecherlitze (0.75mm), Lüsterklemme, 1:1-Balun, Kabelbinder, Spieth-Mast, 50 Meter Maurersehne, Schraubenzieher. Das alles (außer dem Mast) passte locker in einen Pilotenkoffer, der nicht einmal sonderlich schwer war. Da mein WINDOWS-Laptop am Wochenende vor unserer Abreise das Zeitliche gesegnet hatte, wurde die Logführung auf ein A5-Ringbuch mit Druckminenbleistift umgestellt. Leicht und einfach zu bedienen.

Nach knapp 4 Flugstunden in Richtung 225 Grad von Berlin aus gesehen, purzelten meine XYL und ich am 1. Juni in Madeira aus dem Flieger, mit 52 Kg schwerem Koffer (Samsonite) der neben etwas Kleidung das 40 Kg schwere 70cm-Kraftpaket enthielt. Dazu das kleine Bordcase mit der kompletten KW-Ausrüstung und dem 10-Teleskopmast (Spieth). Zusammen mit Michael (DL1YMK) und seiner Frau Monika, ging es per Taxi und Mietwagen nach Estreito Camara de Lobos, einer Siedlung ca. 350 Höhenmeter oberhalb eines kleinen Fischerdorfes, 12 Kilometer westlich von Funchal. Dort hatte Monika (ganz dickes Lob !!!!!!!) ein Haus (englisches Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, großer Wohnbereich) ausgesucht, mit brauchbarem Take-Off nach EU, und auch Nordwest sah ganz manierlich aus, Richtung Südwest fast Sichtverbindung nach PY..... Nach der ersten Nacht in den viktorianischen Himmelbetten wurden am Freitag die Antennen aufgebaut. Micha und Monika stöpselten den Spiegel zusammen, ich selbst fummelte eine 2x21-Meter- Doppelzepp über zwei Bäume im Garten. Aufgehängt ca. 9m hoch in Richtung 280/100 Grad, per Lüsterklemme wurde 13.8m-Feederleitung angeflanscht, Stehwellentest mit dem LDG-Tuner fast durchweg positiv! 18 MHz will nicht so recht, der OP muß hin und wieder dem IC706MKIIG auf das Gehäuse klopfen, aber "es" geht.

CT3 ist nun wirklich nicht das extrem seltene DXCC-Gebiet, eigentlich nur ein interessanter Multi für die FD-Stationen, und dann kann man wohl dem einen oder anderen Gelegenheits-DXer vielleicht hier und da einen Bandpunkt verpassen. Dachte ich. Am ersten Abend fuhr ich in 1 1/2 Stunden nach einem zaghaften CQ über 100 QSOs auf 20 und 30 Meter mit 32 DXCCs! Zu meinem Erstaunen konnte man aus dem Haufen der anrufenden Europäer auch DX-Stationen herausfischen. JA, UA0, W, PY, LU gingen problemlos. Die Teilnahme am CW-Fieldday erwies sich dagegen als Flop. In Unkenntnis der Bedingungen von CT3 aus, funkte ich am Sonnabend vom Contestbeginn an ein paar Stunden, mit Unterbrechungen bis Mitternacht, um dann am Sonntag ca. ab 08.30 UTC weiterzumachen, mit diversen Unterbrechungen bis zum Contestende. Völliger Unsinn. Da zur Mittagszeit die höheren Bänder normalerweise schlechter werden, auf 40m Europa zu dieser Tageszeit aber außer Reichweite ist, wäre es sinnvoller gewesen, nachts länger auf 80/40m qrv zu sein, und dafür die Mittagszeit im Liegestuhl zu verbringen. Aber für 250 FD-QSOs hat es trotzdem gereicht. Am Sonntag, unmittelbar nach dem Contest gab es noch eine richtig gute Öffnung auf 12 Meter. Ab 16.30 UTC waren QSOs nach USA (bis W7!) und in den mittleren Osten möglich. Und die Doppel-Zepp ging richtig gut auf 24 MHz. Warum, das verschließt sich mir. Auch im Rothammel konnte ich keinen Hinweis darauf finden, dass dieser Strick auf den WARC-Bändern strahlt.



Einher gingen diese guten Bedingungen mit einer kräftigen Aurora in Nordeuropa, die dann für die nächsten Tage auf den oberen Bändern für schlechte condx sorgte. Aber das hatte auch etwas Gutes. An den darauffolgenden Tagen öffnete sich 30m fast jeden Abend ab ca. 22.30 UTC in Richtung USA und Südamerika. Und da gab es augenscheinlich reichlich Nachfrage nach CT3. Das hätte ich nicht gedacht! Aber der Stapel Direkt-QSLs aus USA und Südamerika, die nach meiner Rückkehr den Briefkasten verstopften, sind wohl der Beweis. Nach 8 Tagen Funkbetrieb (meist 1 oder 2 Stunden am Abend oder den frühen Nachmittagsstunden) standen etwas über 1000 QSOs im Log. Aus mittlerweile fast 70 DXCC-Ländern..... Potzblitz und Sapperlot. Zu diesem Zeitpunkt keimte in mir kurz der Gedanke auf es darauf anzulegen, mit dem Zepp-Strick und 80 Watt in den 12 Tagen ein DXCC zusammenzubasteln, aber das habe ich dann gelassen. Nur am Empfänger drehen und warten auf das nächste Land ist mein Ding eben nicht. Lieber möglichst vielen Leuten eine Freude machen, Bandpunkte verteilen, das ist schon eher erfüllend. Trotzdem erwischte ich in den verbliebenen 4 Tagen doch noch das eine oder andere neue Land, so dass am Ende 84 DXCCs bei knapp 1.600 QSOs im Log standen.

Funkfazit

Dass die Antenne so gut funktionieren würde, das hat mich überrascht. Wir benutzen ein solches Gebilde zwar auch bei DLØSP zum Fieldday, aber an so gute Signale, speziell auf den WARC-Bändern konnte ich mich nicht entsinnen. Anfangs befand sich zwischen 1:1-Balun und dem Tuner noch ein guter halber Meter RG58 (damit der Balun nicht auf dem Shacktisch herumlag). Das hatte durchschlagende Konsequenzen auf das SWR speziell auf 40/80m! Also: Kabel weg, Balun direkt in Tuner, alles wunderbar.

Trotz Sonnenfleckenminimum erfreute 12m mit zwei guten DX-Öffnungen. dass ich mir öfters die Baken (DKØTEN, OKØEG usw.) auf 10m anhören durfte und trotz halbstündigen CQ-Übungen kein Mensch auf mich aufmerksam wurde, daran habe ich mich im Laufe der Tage gewöhnt. Ohne CLX konnte das nichts werden. Die meisten EUs sind eben nicht darauf getrimmt, nach leisen Signalen zu fahnden. Short-Skip, fetzig laut, 599/599, knall-bumm, das ist schon eher angesagt im Sommer. Gehört, aber nicht gearbeitet, habe ich noch A7, CO, EX, GD, OD, SU, SV5, SV9, TO0, 5R, 7X, XZ. Das wären dann schon fast die 100 Länder gewesen. Dazu vielleicht noch Sachen wie TF, BY, A4, A6, TA, OY, JW, HC, CE, VP9, die mir gar nicht untergekommen sind, und das DXCC wäre locker drin gewesen. Dazu allerdings müsste man dafür sorgen, dass man nicht immer zu denselben Zeiten auf denselben Bändern qrv ist. Sonst trifft man eben auch immer dieselben Leute aus denselben Ländern. Hilfreich ist z.B. ein Satz wie: "Schatz willst Du heute nicht 'mal alleine in Funchal shoppen gehen?". Das kann einem schon 'mal die Teilnahme an einer ergiebigen Bandöffnung auf 18 MHz in den frühen Nachmittagsstunden bescheren. So habe ich z.B. ZD8, 9J, 7Q7 und TZ arbeiten können..... Die Bäume im Garten hätten auch 15m Antennenhöhe gestattet, ich hatte aber keine Zwillie dabei. Machte nix. Für das von mir praktizierte Gefunke ist ein Laptop Luxus, ebenso muß man bei mehr als 2 anrufenden Stationen nicht gleich in ein verzweifeltes "Split Up 1" verfallen. CW ist sowieso die einzig wahre Betriebsart für Dinge dieser Art. Im Gegensatz zu DL ist immer etwas QRN in der Luft, und kann einem auf 30 oder 40 Meter schon das Leben schwer machen. Daher sollte man dies auch den zahlreichen Anrufern auch hin und wieder mitteilen, sonst wird man schnell als "deaf idiot" abgestempelt. Da ich noch einige Dutzend MRF 4070 im Keller habe, suche ich jetzt ein Konzept, um irgendeine silberne Kiste mit 4 von diesen Dingen zusammenzuhäkeln, welche 400-500 Watt auf KW macht. Das wäre das Sahnehäubchen für die nächste Reise. Allerdings muß dann ein anderer Tuner und ein anderes Schaltnetzteil her. Und wenn der Platz im Garten nicht reicht, dann geht das alles auch mit 20.5m Strahlerlänge und 12.95m Hühnerleiter. Näheres findet sich im Rothammel (Abschnitt 10.1).

Urlaubsfazit

Madeira ist und bleibt ein Traum. Die einzigartige Flora, das milde Klima, die traumhafte Landschaft unterscheiden sich wohltuend von den Orten der Tourismus- Industrie in EA6, EA8, TA oder I. Bei Funchal sind mittlerweile 3 Lidos entstanden, also Badegelegenheiten in öffentlich zugänglichen Anlagen, die direkt ans oder halb ins Meer gebaut wurden. Die schönste Anlage dieser Art findet sich allerdings in Porto Moniz, ganz am Nordwestrand der Insel. Was sich seit meinem letzten Aufenthalt auf Madeira (1996) zum Negativen entwickelt hat, ist der touristische Erschließungsgrad im Westen von Funchal. Dort wo 1996 noch Bananenplantagen an den Berghängen zum Meer hin waren, stehen jetzt vielstöckige Betonklötze. Furchtbar. Empfehlenswert ist das Mieten eines Autos. Den Norden und den Nordwesten der Insel erkundet man am Besten auf eigene Faust mit einem eigenen fahrbaren Untersatz. Auch eine Levada-Wanderung kann man selbst organisieren. Eine Wanderkarte und Kondition sollte man allerdings haben. Hält man sich eher an der Südküste auf, geht das touristische Erschließen auch mit den öffentliche Bussen.

QSO-Auswertung (auch das muss sein)

Die nachstehende Tabelle zeigt die QSO-Verteilung über die benutzten Bänder 80-10 Meter. Im Contest wurde auf 160m HB9FG gehört, aber über ein CT3/D??? sind wir nicht hinaus gekommen. Erreicht wurden alle Kontinente, dünn war natürlich VK/ZL und Japan. Die Hauptlast des QSO-Bolzens trug (natürlich) 20m, gefolgt von 30m. Gerade 30m schien für viele der anrufenden Stationen interessant. An zwei Abenden habe ich mich speziell auf 30m mit den US-amerikanischen Stationen beschäftigt. In Summe wurden 30 US-Staaten erreicht!

	80	40	30	20	17	15	12	10	
QSOs	45	152	359	774	94	50	72	32	1578
DXCCs	7	37	45	62	37	15	28	8	

Es zeigte sich, dass es nicht immer alle 30 Sekunden ein "599-QSO" sein muß, welches beide Seiten erfreut. Mit 579 oder 559 kann man auch QSO fahren..... und dem einen oder anderen Funkfreund einen neuen Bandpunkt bescheren. Deswegen muß ich im Nachhinein gestehen, dass es ein Riesenglück war, dass der Strick" so gut auf 30m und 40m ging. Und es waren bei 1678 QSOs insgesamt davon stolze 34 QSOs in SSB. Eigentlich hätte ich das Mikrofon in Berlin lassen können.....

QSL sind alle via Büro 'raus. Ist Ehrensache.....

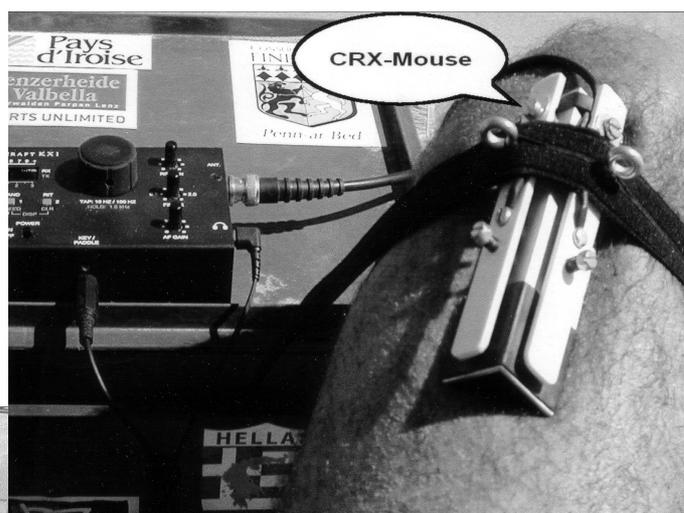
Linear- und Multi-Duplex-Transponder in DL

Call	Verantw.	Locator	QTH	Ant. höhe	Ausgabe	Eingabe(n)	Bandbreite	Bake
DBØANS	DJ9AT DK2GR DL3NDX	JN59jd	Gräfensteinberg	550m	H 432.650	H 1296.550 10368.550	+/- 7,5 kHz	432.650 (alle 15 Min.)
DBØHSK	DD2DB	JO41jd	Stimm-Stamm (Sauerland)	550m	H 2320.650	H 432.650	+/- 25 kHz	2320.6425
DBØLTG	DCØKX	JO31tb	Unnenberg	550m	H 1296.750	H 432.550 10368.550	+/- 20 kHz	1296.740
DBØUV	DB8MM DL5MCC	JN58rd	München-Pasing	560m	V 433.175 FM (CTCSS 123 Hz)	V 144.375 USB/CW	2,7 kHz	keine
DBØXP	DD3JI	JO31ng	Wuppertal-Katernberg	396m	V 144.650 FM	V 432.515 USB/CW	2,7 kHz	144.650 (Dauer-TX)
DBØZO	DK7BS	JO42ae	Dörenberg bei Osnabrück	344m	H 432.600 FM	H 144.660 USB/CW	2,7 kHz	keine
DMØFS	DL8IJ	JO40bc	Hohe Wurzel bei Wiesbaden	680m	V 432.750 FM	H 144.680 USB/CW	2,7 kHz	432.750 (alle 15 Min.)

Stand 04.01.2007

Korrekturen und Ergänzungen bitte an dl8ij@gmx.de

Ausrüstung von Rolf, HB9DGV,
AGCW #1760, bei der Aktivitäts-
woche der AGCW 2006



Auswertung der AGCW-Handtastenparty 40m vom 02.09.2006

Class A

Place / Score / Call / Name / Age

1.	271	DK3UZ	Edmund	56
2.	240	DL2RUB	Dietmar	55
3.	213	YO6EX	Sico	63
4.	206	OK2BWJ	Petr	60
5.	205	DF1MM	Serge	59
6.	195	DJ5AA	Al	66
7.	168	PAØATG	Adriaan	68
8.	134	OT6E	Gilbert	54
9.	121	OK1DZD	Zdenek	55
10.	120	RA3XCW	Serge	50
11.	118	DJ3LR	Hans	82
12.	111	OK2BND	Jan	58
13.	91	DJ1TM/p	Terry	44
14.	84	HB9DEO	Robi	70
15.	81	DL1PE	Philipp	19
16.	80	RA3ATL	Andrej	44
17.	62	DL7UGN	Mike	44
18.	50	OH6DC	Jari	40
19.	46	DL9LBG	Michael	42
20.	33	DL1LAW	Hans	67
21.	33	DK1VL	Alf	57
22.	31	DL6EK	Walter	82

Class B

Place / Score / Call / Name / Age

1.	433	DF4BV	Heinz	66
2.	298	OM4JD	Juraj	65
3.	247	DL3BRA	Horst	72
4.	236	DL9CHR	Christoph	35
5.	228	SP1EUS	Zbigniew	57
6.	182	DL5KUD	Joachim	59
7.	155	RK4HD	Alexander	57
8.	152	OK1HX	Jaroslav	75
9.	151	UT4NA	Toly	56
10.	143	OK2SJI	Jiri	42
11.	108	DL3DRN	Wolfgang	61
12.	100	DL2FCA	Rosel	xx
13.	68	DF4ER	Jürgen	66
14.	66	DJ3RE	Hans	80
15.	54	OE1TKW	Helmut	50
16.	47	DL1AKU	Egon	67
17.	42	DL1EIC/p	Bernd	44
18.	40	PA3AQL	Paul	71
19.	40	DF3DK	Magdalene	xx
20.	38	YO4AAC	George	49
21.	28	DL1DXL	Lothar	58
22.	26	RW4AD	Arkady	65
23.	17	EW2EG	Alexander	41
24.	14	DL2AXM	Franz	84

Class C

Place / Score / Call / Name / Age

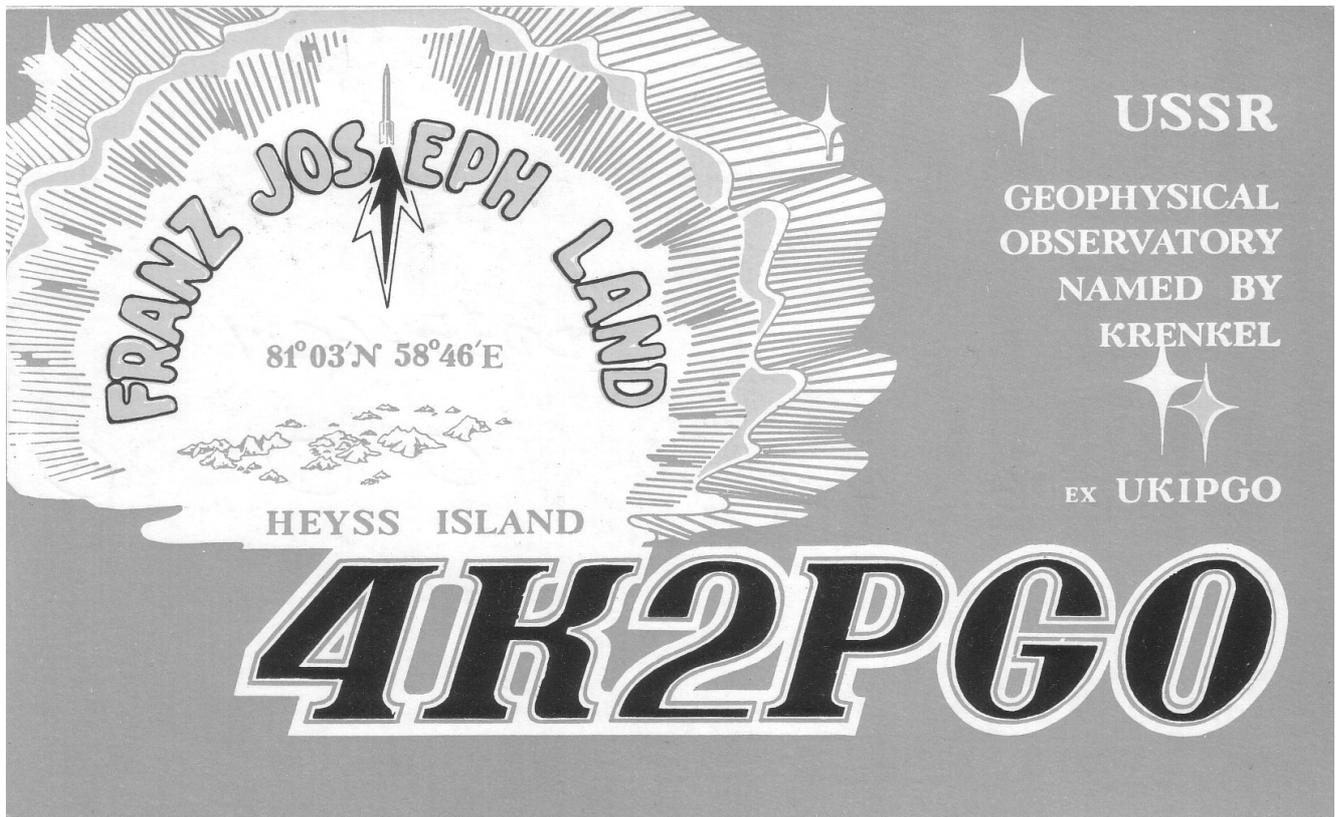
1.	230	DJ6BQ	Yuri	51
2.	210	OK2BVX	Dali	45
3.	164	YL3DX	Alexander	49
4.	164	DK7VW	Joe	52
5.	141	YO9AGI	Mircea	64
6.	138	OZ1CAR	Jens	65
7.	133	DL2MDZ	Rainer	44
8.	116	YO9AYN	Ion	54
9.	89	DJ5GG	Günther	80
10.	58	DLØOG/p	DJ2GL	70
11.	48	9A2SG	Ivan	62
12.	40	UA4LS	Valery	61
13.	32	DL3BBY	Harald	44
14.	22	DL8WJM/p	Lars	

Checklogs: DL7NDF, DH3LK, ON4CKL, HB9RE, EA5VN, DL2NBY, DL5SE, PAØBRO, DL3LBZ

73 es agbp
awdh in der HTP 2007

Logs bitte an: htp@agcw.de

Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY
Moselstrasse 17B
D-63322 Rödermark-Urberach



Ergebnisse 36. Deutscher Telegrafie-Contest 2006

Uwe Hiller, DK3WW, AGCW #1906
AGCW-DL e.V. • HSC • RTC e.V.

Ergebnisse der Klasse I:

Platz	Call	Punkte			
1	df9zv	108	19	df5lw	158
2	dl5cl	89	20	df9dm	155
3	dl1mdu	82	21	df0gc	151
4	ok2bwj	73	22	df1mm	149
5	dl1htx	65	23	dl1nux	147
5	dl8fbp	65	24	dl7jv	142
6	dk4cu	62	25	dl2nby	135
7	dl8hk	61	26	dl8ycn	134
7	dl1law	61	27	df4zl	132
8	dj3lr	60	28	dk9kw	126
9	df3ol	56	29	dl1arj	124
10	dl1unk	53	30	dl6zng	123
10	dj5qk	53	30	dl3zm	123
11	dl1rnn	48	31	dl8waa	121
12	dl2vc	44	32	dk4arl	117
13	dl1awm	42	33	dl7yav	116
14	dl4cw	37	34	dr0r	113
15	df8ty	36	35	dl6awj	111
15	dd1ld	36	35	dl7dz	111
16	ei8fh	35	36	dm2rn	105
17	dm5mm	31	37	dk2vn	103
18	dl4xu	25	37	dl1hqe	103
19	dl6baw	23	37	dl0ham	103
20	dg8ve	22	37	dj2ax	103
21	dl4gbr	21	38	op4a	102
22	dk9kr	17	39	dl2bwm	99
23	dl0og	15	40	dk4kw	97
24	ly2fe	8	41	dl3drn	96
			42	dj1oj	94
			43	dk6tv	92
			43	pa0mir	92
			44	ua2fl	88
			45	dm3xi	87
			46	dk3ra	86
			47	yl2cv	84
			48	dl7uxg	82
			48	dl8dww	82
			49	dl5arm	81
			49	dl6dsa	81
			50	df1iaq	79
			51	dl1aku	77
			51	dl3ocf	77
			51	dl1awc	77
			52	dl5cx/p	75
			52	dl1pe	75
			53	sp1eus	74
			53	dl3arm	74
			54	dj2sx	73
			54	dl1haa	73
			55	dl3avi	72
			56	on4cas	70
			57	dl1neo	69
			58	dj4ej	66
			58	pa3aff	66
			58	dj6tk	66
			59	dk4lx	64
			60	dj0ru	63
			60	dl4ucs	63

Ergebnisse der Klasse II:

Platz	Call	Punkte			
1	dl0mfl	282			
2	dk3kd	237			
3	dl4me	233			
4	dj6bq	221			
5	dl5ym	220			
6	dk3dm	215			
7	dl3ym	198			
8	dl3bra	195			
9	dl1dxl	190			
10	dl5js	180			
11	dl6unf	178			
12	dk3dua	174			
13	dk5dq	172			
14	dk3qz	169			
15	dl1axc	168			
15	dl7umk	168			
16	dl9cw	167			
16	dl5fu	167			
17	dl9nei	164			
18	dl6ag	160			

Ergebnis AGCW Happy New Year Contest 2007

Werner Hennig DF5DD, AGCW-DL # 489

Klasse 1 (> 150 Watt)

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DR3Q	25.064	8	DJ3WE	10.980	15	DL8UNF	897
2	DM1TT	18.135	9	SP9W	10.945	16	UT5ECZ	700
3	DLØDA	17.394	10	YO9WF	9.240	17	F8BBL	270
4	DJ9MH	14.640	11	DK9VZ	6.272	18	UA9UCK	207
5	DJ5CL	12.060	12	UA4LU	5.143	19	RX3AP	152
6	DL5XL	12.006	13	DL9JON	5.002	20	DM2RN	120
7	OK1DG	11.584	14	UT5AT	1.104			

Klasse 3 (< 5 Watt)

1	HB9DAX	4.410	13	DL2RSS	860	25	DL1RNN	260
2	HB9DQJ	3.510	14	OK1DSA	756	26	DL8HCI	220
3	HA5BA	3.364	15	DJ3LR	697	27	YO6HQ	216
4	DD1IM	2.923	16	DL1LQR	560	28	DF9DH	160
5	DL1DQY	1.595	17	DF6FR	496	29	RA3XEV	156
6	DK1VD	1.430	18	G4FDC	390	30	DLØNZ	70
7	UX8ZA	1.080	18	SP4GFG	390	31	PAØATG	56
8	LZ1MG	1.008	20	RW3AI	372	32	DL6ABB	27
9	LZ7H	990	21	G3VGR	351	33	DK9KR	24
10	DJ4VP	984	22	RX3VF	348	34	DJ2GL	15
11	DL1DXA	924	23	RV3DBK	341			
12	DJ5QK	861	24	OH2LNH	330			

Klasse SWL

1	NL-12339
---	----------

Checklogs: DK2JX, DL1JFM, DL3BBY, DL5CL, DL8LJ, G4KXG, IKØJFS, LZ1AZ, OK2QX, YO9OC

DJ5CL: Besser kann ein neues Jahr nicht beginnen. Dieser Contest ist einfach sensationell!

DL5XL: Die Überschneidung mit dem SARTG Contest finde ich ärgerlich...

DJ3WE: Ein schöner Kontest und bestens geeignet, die Katerstimmung zu bekämpfen...

OK1CZ: An enjoyable contest with a good amount of activity

OK1RR: Nice contest, was a lot of fun on the first day of the year

DL2ARN: Es hat wieder viel Spass gemacht, AWDH 2008

PA3ARM: Es machte wieder sehr, sehr viel Spass mit zu machen

OH7QR: Vielen Dank für Contest! Es hat wieder viel Spass gemacht.

DL7YS: Wie wohltuend unterscheidet sich der HNYC immer wieder von dem fürchterlichen Xmas-Test,

PAØSIM: Hat wieder Spass gemacht mit zu machen

DD1IM: ...tolle Teilnehmer, habe wieder viele Freunde getroffen, teilweise sehr nette Umgangsformen...

DF6FR: Hat Spass gemacht, nach längerer Zeit mal wieder an einem Contest teilzunehmen...

DL8HK: Nach 13 Stunden Nacharbeit trotzdem dran teilgenommen...

DL2AXM: Mit Magnetantenne im Zimmer kann ich keine hohen Punktzahlen erreichen, hat Spass gemacht

DK7WW: hat wieder viel Spass gemacht, prima Aktivität...

UA3RE: Thanks für the interesting test...

DF5DD: Ihr habt mir viel Arbeit gemacht mit den Logs, das mache ich aber gerne, awdh

Ergebnisse VHF/UHF-Contest Januar 2007

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ2FH	3956	19	JN49KU	2	12	465
2	DK9TF	3556	26	JO31NF	2	11	471
3	DL6BF	3541	17	JO32QI	2	12	370
4	DJ1TM	721	5	JO43VO	1	4	355
5	DL6EK	592	7	JN49CP	1	2	220
6	DM5MM	203	7	JO62TN	1	2	52
7	DL3VNL	51	5	JO61UB	1	2	15
8	DK5RY	35	1	JN47UV	1	1	35

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL5ZBI/P	457	6	JO40CD	1	4	143

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	OK1DOL	13649	48	JN69NX	4	24	678
2	DL6WT	10767	44	JN39VV	4	22	759
3	DJ2QV	9379	36	JN59DW	5	23	694
4	DL3IAS	6790	36	JN49EJ	5	16	492
5	DH4NWG	5622	24	JN59RM	4	16	631
6	DJ3XK	4915	20	JO53AN	2	12	451
7	DK2CF	4338	27	JO41GG	2	15	316
8	DJ2NJ	4083	20	JO31GK	2	14	417
9	DL4YR	4031	25	JO31KS	4	11	519
10	DL4HRM	3772	23	JO51XL	3	14	549
11	OK1HX	3070	10	JO70ND	2	8	545
12	DFØUKW	2623	23	JN49HN	3	22	275
13	IK2RMZ	2005	6	JN45HT	3	4	572
14	DK4EF	2001	13	JN49KV	2	9	429
15	PA3BFB	1918	8	JO22LI	2	6	385
16	DL7JOM	1894	17	JO62TF	1	8	289
17	DJ2AX	1529	19	JO50WW	2	6	231
18	DL1SAN	1187	6	JN48WI	1	4	373
19	DH7AMF	1119	12	JO72AI	1	7	308
20	DK3DUA	1049	8	JO61TC	1	5	414
21	DL3ARM	749	12	JO61CD	2	6	182
22	DM1PIO	491	9	JO72BM	1	3	126

OP an DFØUKW = DM4IM; Checklog: DJ9RX

#

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ2FH	233	3	JN49KU	1	3	170
2	DK4EF	60	2	JN49KV	1	2	55
3	DL4HRM	30	1	JO51XL	1	1	30

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2ARD/P	15635	68	JO60AR	7	25	760
2	DF7DJ	14077	64	JO31UO	5	22	548
3	HB9CLN	11476	29	JN47CE	3	18	731
4	DJ9MH	10204	42	JO50FA	4	22	699
5	DJ6OL	10077	41	JO52AP	3	21	622
6	DL2OAT	9512	41	JO43UG	3	18	457
7	DM2RN	9219	44	JO51UM	4	22	544
8	PA5WT	8650	27	JO22HG	3	13	643
9	DK5HE	8064	31	JO53IN	3	17	730
10	DL5YM	7602	34	JO62XN	3	15	725
11	DL2LSM	6641	39	JO61GH	2	17	417
12	I4XCC	6464	10	JN63GV	2	8	820
13	DL1ASA	4625	25	JN49HS	2	13	470
14	DL1RTL	4526	23	JO62PH	3	15	508
15	DL1NUX	3526	19	JO50LE	2	12	340
16	DJ8EW	3498	11	JN58WH	3	9	494
17	DL8RL	3369	14	JO60UX	2	9	643
18	DL8DZV	2774	9	JO60UX	2	9	637
19	DL6UNF	2742	13	JO71IW	2	10	369

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL8QS	737	4	JO43KH	1	4	367
2	DK9TF	552	7	JO31NF	1	4	143
3	DL2OM	526	6	JO30SN	1	4	173

VHF-Logs: 49

UHF-Logs: 7

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DJ2NJ: Zum ersten mal habe ich am 2m-Teil des HNY AGCW TEST teilgenommen. Mir hat es Spaß gemacht vom Niederrhein aus dabei zu sein. Als Logbuchprogramm habe ich mein N6TR (6.70) benutzt. Die Config habe ich aus dem Netz. Im nachfolgenden Logbuch-Auszug habe ich versucht alles in das gewünschte Format zu bringen.

DJ2QV: Habe schon lange nicht mehr mitgemacht, und erst nach dem Kontest gemerkt, dass man nun 50W in Klasse B machen darf. Nun ja, mit 25W ging es auch gar nicht so schlecht von meinem neuen QTH in JN59DW. Antenne 7 ele Yagi, etwa 8m hoch auf einem Schiebemast. Bestes DX I4XCC kam auf meinen CQ-Ruf zurück ! 73 Maik, DJ2QV

DJ9RX: Ich habe lediglich ein paar qso`s fahren können, da der Sturm zu stark war. Schade, hatte mich so auf den HNY gefreut. Musste meine Antenne voll im Sturm lassen, da ich sonst wohl eine "Windmühlen Quad" bekommen hätte.

DF7DJ: Neujahr auf 2m ist immer wieder erste Klasse. Schockiert hat mich allerdings DL2OM, der mir mit "kleinem" Signal 2 Minuten vor Contestende die laufende 001 gab. Ich hatte das Gefühl, dass die Aktivität angestiegen ist. Habe lange nicht mehr so viele QSO gemacht. Die Ohren klingeln noch aber es war Spitze.

DH4NWG: Hat wieder viel Spaß gemacht. Mit Italien als ODX war das Ergebnis besser als die Bedingungen. Ausserdem gabs auch neue Locator-Felder in CW. So haben sich die 3 Stunden wieder ge-lohnt und ich freu mich schon auf die QSLs.

DK5RY: Krankheitsbedingt konnte ich nur von zuhause mitmachen. Aus der engen Tallage war nicht mehr drin. Auf 70cm nichts gehört.

DL1SAN: Mit Antenne unterm nassen Dach und 25m Koax hab ich nicht sehr viel gehört. Aber für ein paar Qso's hat es dennoch gereicht.

DL2ARD/P: Ich hoffe, ich kann dieses Jahr an mehr, als einem AGCW Contest teilnehmen. Condx waren im Januar nicht allzu berauschend. Dafür eine recht hohe Aktivität im unmittelbaren Umfeld , bis ca. 150km. 30min statischer Regen, sorgte für eine kleine Zwangspause. Selbst Stationen in 15km Entfernung waren nicht mehr zu hören, hi.

DL2OM: Kam erst um 1857 UTC an die Station. Es lief auf 70 cm so jammervoll, dass ich schon dachte, die Antenne sei defekt...

DL3IAS: Nachdem der letzte September-Termin ja leider mit der UKW-Tagung zusammenfiel, war diesmal von meiner Seite wieder Aktivität angesagt. Das erste mal bei einem AGCW-Test war mein neues Steuergerät für den LTS, ein Elecraft K2, in Betrieb. Dieser konnte sich schon im September und November Kontest letzten Jahres als würdiger Nachfolger für meinen bisherigen IC735 beweisen. Habe diesmal entgegen der sonstigen Strategie bis 45 Minuten vor Contestende ausschließlich CQ gerufen, was einen kontinuierlich QSO brachte obwohl ich nur unter Klasse B teilnahm. Das abschließende "Übers-Band-Drehen" brachte erstaunlicherweise nur noch drei zusätzliche QSOs ins Log. Trotz durchschnittlicher Bedingungen war die Aktivität wie üblich an einem 01. Januar recht gut.

DL4YR: Leider wieder nicht "Fulltime" dabei! Die Beteiligung war dieses mal besser als im September Contest 2006! Leise Signale und nicht so gute condx, da habe ich mir die ufb Tropo - Bedingungen der Vorweihnachts- und Weihnachtstage herbei gewünscht, hi. Habe dennoch HB9 und OK als Highlights arbeiten können. Es hat auf jeden Fall wieder Spaß gemacht, und ich freue mich schon auf den März Contest.

DL5YM: TRX war auf 70 cm mit Problem ... sautaub... Bake kam 35 dB leiser als sie sollte. RX_ingang wohl mit Problem. Bis zum März ist ja noch etwas Zeit. Ansonsten erstaunlich viele Stationen gearbeitet...

DL8QS: Wegen Familien-qrl konnte ich leider nicht teilnehmen. Außerdem wegen des starken Sturmes die Antennen nicht drehen ..

DM5MM: Der erste Contest in diesem Jahr hat auch wieder Spaß gemacht, obwohl ich nicht viele Stationen arbeiten konnte. Das lag natürlich zum größten Teil an meinen Indoor-Bedingungen und Klasse A mit 5 Watt. Allerdings mußte ich feststellen, daß ich bis auf DL7JOM, auch alle Stationen arbeiten konnte die ich auch empfangen konnte. Leider hörte ich auf 70 cm nichts, obwohl ich lange übers Band drehte und dann auch ganz verzweifelt cq agcw test funkte.

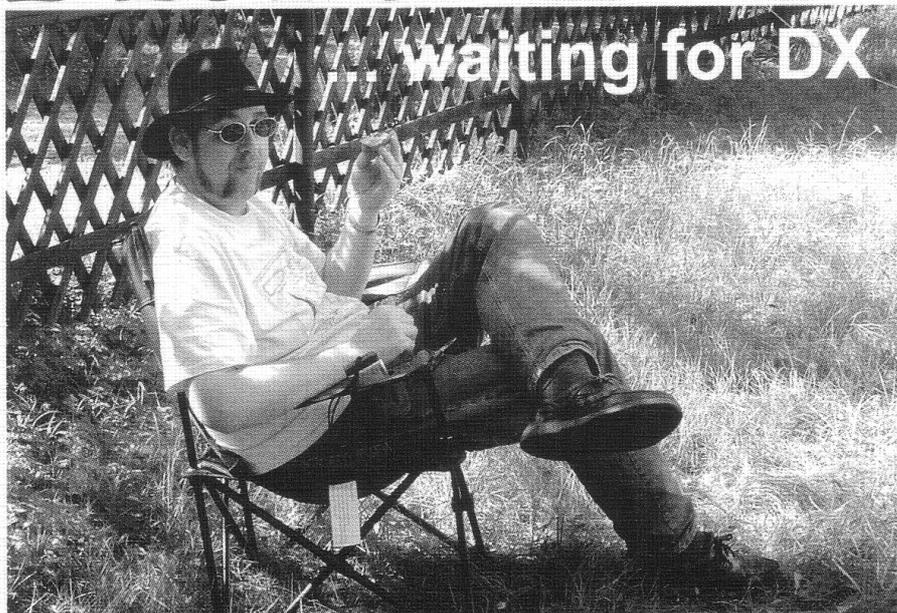
HB9CLN: Habe wie schon mehrmals vom Antennenberg des Mittelwellensenders Beromünster aus teilgenommen (803m), mit demselben, nun schon beinahe musealen Equipment (IC202, Eigenbau-PA 100W und 7-Element-Yagi). Als Novum habe ich mir diesmal einen kleinen Bus als mobiles Shack geleistet, natürlich nicht aus Bequemlichkeit, sondern um die leisen Stationen trotz steifer Brise besser hören zu können. So hat es auch diesmal für ein ODX >700km und jede Menge Spass gereicht, und selbst beim Antennenabbauen war ich mir sicher, auch nächstes Mal wieder dabei zu sein!

IK2RMZ: Ein gutes Neues Jahr. Vielen Dank fuer die Auswertung. Wieder haben einige vergessen, die Antenne nach Sueden zu stellen, aber > 2000 km und 6 QSO ist trotzdem prima.

PA3BFK: I enjoyed the contest (my third ever) very much, and I mainly joined up to test my newly composed VHF/UHF-station. I was surprised at the distances I managed to cross, despite my small station. There is a lot to be said for CW, my preferred mode btw.

PA5WT: The local qrm here made it rather difficult to copy the weaker stations. Also the deep qsb on 2m didn't help much either. Appologies for those I couldn't hear or if I did copy your info incorrectly. Esspecially sorry for DL1SMA who was lost completely in the qsb. Although the conditions om 2m seemed not to be very good I enjoyed working you all in this short contest. Happy new year all and cuagn. Kees, PA5WT

DL3PS



CTC #480



58

SP-AC #77



Ergebnisse EUCW 160m contest - 2007

Score	Call	Club	N°-Club		OSO	Points	Multis	Class	Ranking
18620	DL2RMC	HSC	1411	223	490	38	A	1	
13061	YL2PQ	NM	NM	159	353	37	D	2	
12078	9A1AA	9ACWG	24	163	366	33	B	3	
11583	DLØDA	AGCW	1500	181	351	33	A	4	
10980	DF5ZV	YLCWG	FM	168	366	30	B	5	
10962	HB9BXE	HTC	73	171	378	29	B	6	
10955	DJ6QB	NM	NM	169	313	35	D	7	
9827	DJ4EY	HSC	1039	156	317	31	B	8	
8004	DJ5AA	RTC	FM	143	276	29	B	9	
7625	HB9HC	HTC	200	157	305	25	B	10	
7540	F8UFT	UFT	1000	144	260	29	B	11	
7482	F6CEL	UFT	12	140	258	29	B	12	
7452	OK1-11861	NM	NM	122	276	27	E	13	
7425	DL3PS	AGCW	2616	148	275	27	A	14	
6950	F5LPY	UFT	594	142	278	25	B	15	
6804	F6ACD	UFT	113	115	252	27	B	16	
6541	OK2BFN	NM	NM	100	211	31	D	17	
6003	YL2CV	NM	NM	79	207	29	D	18	
5824	F5QF	UFT	42	107	224	26	B	19	
5100	F5NQL	UFT	310	91	204	25	B	20	
4848	DL4CF	RTC	FM	115	202	24	B	21	
4784	HB9ABO	HTC	106	84	208	23	B	22	
4671	LY2MM	MCWG	78	68	173	27	B	23	
4117	DL4SZ	UFT	977	73	179	23	B	24	
4071	DL5SVB	NM	NM	80	177	23	D	25	
4050	DK3UZ	AGCW	408	71	162	25	C	26	
3768	F6DVH	UFT	85	73	157	24	B	27	
3740	DF7TV	UFT	1170	81	187	20	B	28	
3672	DL5NAV	AGCW	879	78	153	24	A	29	
3537	YO9AYN	NM	NM	70	131	27	D	30	
3460	F6AUS	NM	NM	84	173	20	D	31	
2948	HB9UH	HTC	9	50	134	22	B	32	
2860	DH4NWG	NM	NM	61	130	22	D	33	
2620	HB9DEO	HTC	49	57	131	20	B	34	
2592	PA3AFF	FISTS	445	73	162	16	B	35	
2250	F6ICG	UFT	1033	60	125	18	B	36	
2016	OZ1BMA	NM	NM	39	126	16	D	37	
1904	DJ9BX	AGCW	2942	74	136	14	B	38	
1824	RW3AI	GQRP	9429	40	96	19	C	39	
1802	F6DNM	NM	NM	37	106	17	D	40	
1683	DL1LAW	GTC	78	33	99	17	C	41	
1620	F6FII	UFT	92	45	108	15	B	42	
1615	OZ7TTT	NM	NM	34	95	17	D	43	
1521	DL4JYT	NM	NM	72	117	13	D	44	
1442	F5LBG	UFT	196	40	103	14	C	45	
1365	SP5COF	NM	NM	48	105	13	D	46	
1260	HB9QA	HTC	97	28	70	18	C	47	
1224	DL1RTL	NM	NM	42	68	18	D	48	
1200	F5UKL	UFT	861	33	80	15	B	49	
1131	HB9BQB	HTC	86	33	87	13	B	50	
1080	F5NEV	UFT	356	38	90	12	B	51	
1032	SM5-1252	NM	NM	81	172	6	E	52	
960	DL2AXM	AGCW	2011	30	60	16	B	53	
952	YO9AGI	NM	NM	36	68	14	D	54	
900	UA3XAC	NM	NM	17	100	9	D	55	
671	HA5AZC	AGCW	2746	32	61	11	B	56	
630	OE3KAB	AGCW	866	27	70	9	B	57	
450	F6ABI	UFT	768	27	50	9	B	58	
420	DF3OL	AGCW	2242	21	35	12	C	59	
418	PA1W	NM	NM	11	38	11	D	60	
380	UY5ZZ	NM	NM	19	38	10	D	61	
364	F6JOE	UFT	805	17	52	7	B	62	
330	DL7UEO	HSC	409	21	33	10	B	63	
306	OE1TKW	OECWG	37	17	34	9	B	64	
290	DL8DW	RTC	37	18	29	10	B	65	
282	F6FTB	UFT	753	14	47	6	B	66	
266	YO6MT	NM	NM	17	38	7	D	67	
264	DL7JOM	NM	NM	14	33	8	D	68	
259	F6GEO	NM	NM	19	37	7	D	69	
252	F8DHA	UFT	1128	13	36	7	B	70	
200	PAØWDW	BQRP	66	10	20	10	C	71	
180	EA4CJI	NM	NM	11	30	6	D	72	
96	US0QG	NM	NM	12	24	4	D	73	
52	LY1C	NM	NM	8	13	4	D	74	
30	PAØRBO	NM	NM	5	10	3	D	75	
30	F6AXX	UFT	33	7	10	3	B	75	
18	MØEEE/p	NM	NM	3	6	3	D	76	
6	UA3AAP	RUQRP	99	3	3	2	C	77	
2	HA5CQZ	NM	NM	1	2	1	D	78	
0	F5IYU	UFT	852	17	0	0	B	79	

Ergebnisse des "Schlackertasten"-Abends am 21. Feb. 2007

Ulf-Dietmar Ernst Bremen, DK9KR, AGCW #643

Platz	Teilnehmer	QSOs	Bonus	Punkte	Taste	Serien-Nr.	Baujahr
1	DL1SAN	56	5	61	Eigenbau		2003
2	HB9CVQ	53		53	Lionel J-36	1342	1942
3	DF9DM	46	5	51	Bunnell J36	316	
3	DL3FF	51		51	DL3FF	Pendel-Bug	2005
3	DL3MCO	51		51	Vibroplex	54935	1988
3	HB9AAZ	46	5	51			
3	HB9ACC	46	5	51	Vibroplex	5226	
4	DJ5AA	50		50	Schurr	3	1999
5	DJ3XK	44	5	49	Vibroplex	266612	
5	DJ8WD	49		49	Speed-X	Model 510	1955
6	PA5XM	43	5	48	Vibroplex	64306	
6	SM7N	48		48	Vibroplex	107816	2002
7	DL4CF	47		47	Vibroplex	263969	1971
8	DL1GGT	43		43	Vibroplex	157626	1948
8	DL7UGN	43		43	BK-100		
8	OZ1CAR	33	10	43	Vibroplex	193162	1956
9	G3ZRJ	42		42	BK-100		1960
9	HB9FAE	42		42	HB9FAE	4	
10	DL8WOW	36	5	41	Vibroplex	110966	1938
10	SM7BVO	31	10	41	Vibroplex	62208	
11	DJ5QK	39		39			
11	DL3HRT	39		39	Lionel J-36	4773	1942
11	F5NQL	34	5	39	Vibro-Mors		1945
11	I1ALE	39		39	Vibroplex	239393	1960
12	DJ2YE	37		37	Vibroplex	128339	
13	DK2VN	36		36	Speed-X		1940
13	DL3RDM	36		36	BK-100		
14	HB9AII	35		35	Buzza	No. 100	1935
15	ON5GK	34		34	BK-100		
16	DJ1YF	33		33	Vibroplex		1950
16	DL4FO	33		33	Vibroplex	254284	1968
17	DJ1ZB	32		32	BK-100		
17	HB9BQB	32		32	Vibroplex	162850	1949
18	HB9RE	31		31	HB9FAE	Greg 19	2005
18	I0JX	26	5	31	Vibroplex	103397	1997
19	DF5AC	30		30	Vibroplex	100A264	2007
19	OE1TKW	30		30	Vibroplex	96944	1926!
20	DF1DV	29		29	Vibroplex	110903	2006
21	F6HKS	27		27	Vibroplex	108605	2004
22	HB9CRX	21	5	26	Vibro-Mors	Type A	1942
23	DL6RAI	25		25	Vibroplex	140870	1945
23	DL7HK	25		25	DASD	Novoplex	
23	HB9AGN	20	5	25	Vibroplex	260915	1969
24	DJ7RD	24		24	DJ1OT		1958
25	DJ5FZ	23		23	Junker		1963
25	DL7DO	23		23	Vibroplex	258177	
26	OH6DC	22		22	Vibroplex	252781	1967
27	DK2LO	21		21	HB9FAE	10	2003
27	EA7AIN	21		21			
28	DF4DJ	20		20	BK-100		
29	DL2NBY	19		19	Vibroplex	54343	1985
29	SM7LZQ	19		19	Vibroplex	110703	2006
30	PA3AFF	18		18	Vibroplex	68771	1993
31	DJ2GL	16		16	Speed-X		
32	I6HWD	15		15	AF-i1QOD		
33	DL4FDM	12		12	Vibroplex	262012	1969
34	HB9DEO	11		11	Vibroplex	103648	1999
35	DL1EV	7		7	Vibroplex	66041	
36	DK0AG	1		1	Speed-X		1940
36	F1OK	1		1			

Check log: DK7NB, DH1HSA

SWL: I8-1659-Re 28 QSO

Aus dem Funkkästchen geplaudert

Achim, DJ5FZ: Es machte viel Freude, die alte Taste zu aktivieren.

Franz, HB9AI: Wiederum viel Spaß gehabt mit diesem kurzen und einmaligen Contest und habe alte Freunde getroffen. Es ist für mich eine Genugtuung alle Jahre wieder einmal das ehrenwerte Erbstück von HB9HL, Peter Haldemann (1916-2001) in Betrieb zu nehmen. Peter hat die Taste vor fast 70 Jahren in Sydney bei Levensons Radio erworben und diese als Schiffsfunker auf allen Weltmeeren eingesetzt.

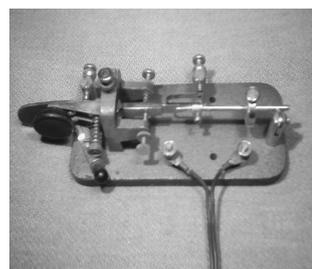
Bruno, DL1EV: Einzelne Gegenstationen schienen irritiert wegen meines "43". Dazu folgendes: Mein damaliger OVV (hieß "OVL") D4XZL besaß eine Vibroplex, die er kaum je benutzt hat. Ich war 1943 als Wehrmachtsfunker auf der Krim. Durch einen Urlauber (auch OM) ließ ich ihm einen Packen Krimtabak zukommen mit der Bitte, seine Taste rauszurücken. Dies gelang, der Urlauber brachte sie bei Rückkehr mit. So konnte ich 1943 mit dieser Taste im Schwarzmeerraum in die Luft gehen. Ich besitze sie noch heute.

Joachim, DJ5AA: Leider gelang es nicht, trotz Putzen, Justieren, Kondensator etc. das Kratzen beim Punktkontakt zu vermeiden, sri an alle, die das Kratzen anhören mußten.

Robert, DJ2GL: Ich hatte zwei Nachbauten: Eine GU50 (dt. LS50) im ECOsolo und einen Les Logan Speed-Bug.

Gregory, HB9FAE: Hello lieber om, ich sende das Log vom besten Contest des Universums!

Karl, DJ7RD: Leider war ich etwas aus der Übung (letzte Nutzung des Bug so etwa 1980) - so kann man natürlich keine Bonus-Punkte bekommen. hi! Was die Taste angeht, so kann ich leider keine Angaben machen. Habe sie 1958 von DJ1OT erworben - aber der hat sie auch nicht neu gekauft. Ich wäre über jeden Hinweis dankbar, der mich über Hersteller, Typ, etc. aufklärt (Bild rechts).



Jose, EA7AIN: I think I am the most distance from DL in the contest, so I am near Gibraltar, and not easy my QTH for contest on 80 m.

Oli, DL3MCO: Ich habe meinen BUG ca. 6 Wochen vor dem Schlackertasten-Abend aus der Vitrine geholt und hatte damit schon Paar qso's gemacht. Jetzt bleibt er fest angeschlossen und kommt somit sicher wieder öfters zum Einsatz.

Helmut, OE1TKW: Der Bug ist 81 Jahre alt, der op 51, es war wieder großartig!

Jan, SM7NDX: It's a very fun contest. I had to use my PA this time, so the many german and swiss stations were able to hear a SM from the north.

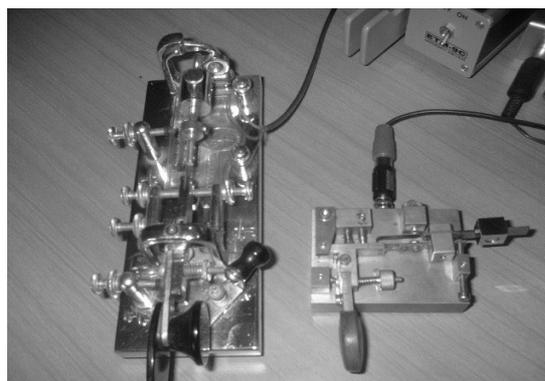
Ha-Jo, DJ1ZB: Habe seit meinem Umzug vor über 13 Jahren zum ersten Mal wieder den Bug ausgepackt und benutzt. Aber es ging noch!

Rolf, SM7BVO: I always enjoy the bug-party. Its a pleasure to listen to the old violins.

Jari, OH6DC: I bought my first bug last year (05/2006) and participated now the first time.

Ralf: DL7DO: Bei gegebener Location, Ant und Pwr: 1) Intention: just for fun. 2) Demonstration: he level noch! 3) Ambition: AWDH 2008.

Sandro, I7ALE: I used two different bugs: Vibroplex Blue Racer 239393, and a prototype built by my friend IK1OJM. The two bugs were set to different speed, so I could QRS or QRQ very quickly by changing key! (Tasten s. rechts)

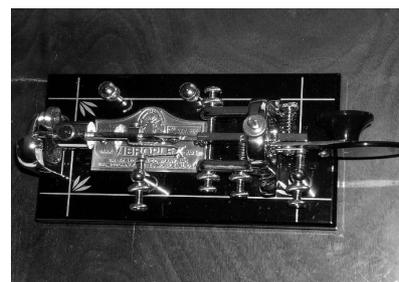


Kai, DL1AH/DKØAG: In diesem Jahr war ich von meinem Auswärts-QTH tätig: Wohnung der YL ohne Antennenmöglichkeit mit reichlich Metallgerüst an der Außenwand wegen Fassadenrenovierung... keine gute Ausgangslage. Leider kam ich nicht an die Gerüstteile heran, um sie induktiv anzukoppeln (die Bauarbeiter waren ja schon länger nicht mehr aktiv). So habe ich den Draht in der Wohnung verlegt und angepasst.

Norbert, DF5AC: Nach fünf Jahren endlich wieder dabei. Hat irre viel Spaß gemacht!! (Taste s. rechts)

Olaf, DK2LO: Mein Lieblingscontest! Habe mich schon lange darauf gefreut zumal ich 2006 verhindert war.

Dieter, DL7HK: War ufb! Mit der ETM geht es doch besser! Man merkte, dass die meisten OM ihren alten Bug ausgebuddelt haben. Denn die Striche wollten nicht von alleine kommen, hi, und die Kontakte waren auch schon etwas verstaubt.



Christian, DL4FO: Viele Neulinge, die in 2007 erstmal mit dem Bug arbeiten, super!

Diethelm, DJ2YE: Hat wieder Spass gemacht mit so einem altmodischen Gerät zu funken.

Jens, DL8WOW: Es war für mich eine Premiere mit meinem Bug. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, die Gebeweise einer größeren Anzahl von Bug-Users in so kurzer Zeit vergleichen zu können.

Maurice, FNQL: I got a bug last year as a friend's gift but I had a problem to use it. Using a Squeeze paddle, since 1988, I begun alone and I used (and still now), the wrong way i.e making the dashes with the thumb. For this bug what was the mean to use it? For my goal what was the key or bug used, to do the dashes with the thumb. Fortunately, I am ambidextrous, so the final solution is now a follow: - Squeeze key? I use the right hand. - BUG key? I use the left hand.

Karsten, DL3HRT: Ich habe die Taste erst vor 2 Wochen bekommen und vorher noch nie mit einem Halbautomaten gearbeitet. Es war nicht viel Zeit zum Üben, ging aber dennoch ganz gut und hat riesigen Spass gemacht.

Ulf, DK9KR: Max, DL3RDM, hat großzügig gespendet. Dadurch erhalten alle Papierlog-Einsender eine Ergebnisliste. Es heißt aber noch immer: Kein Spender - kein Wanderpreis!


WAZ 15
ITU 28
SP AWARD - MOZ

I LOVE CW

POLISH AMATEUR RADIO STATION
QTH LOC: JO90VJ QTH: WOLBROM

SP9DXX

Ergebnisse der YL-CW-Party 2007

Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, AGCW #1586

YL

Nr.	Punkte	Rufzeichen	Name	Nr.	Punkte	Rufzeichen	Name
				6.	21	EU1DZ	Boris
					21	OH3GZ	Jack
1.	138	DF5ZV	Petra		21	YL2CV	Vlad
2.	125	DL5YL	Tina	7.	20	DL7DZ	Alex
	89	DL6KCR	Roswitha*)		20	F5MYW	Andy
3.	86	OZ7YL	Svata		20	RA3ZC	Victor
4.	84	DK7ST	Anna		20	S51WO	Sam
5.	82	DL1QQ	Sandy	8.	19	OK1ARO	Bohumil
	82	DL3KWR	Rosel		19	UT5AT	Alex
6.	81	SM5NZG	Heide	9.	18	DL4FDM	Fritz
	81	DJ6US	Walli		18	DL7VNG	Günter
7.	77	DL6DC	Christa		18	OK1KZ	Paul
8.	75	DL3DBY	Anni		18	SQ5M	Mariusz
9.	74	OK1KI	Mila	10.	17	DK7NB	Franz
	74	OK2BBI	Zdena		17	OZ1IVA	Lars
10.	71	DF3DK	Magdalene		17	UA4HEZ	Sergej
11.	67	DL1SYL	Traudel	11.	16	DO5WD	Dietrich
12.	59	DL3DBN	Dorle	12.	15	DJ8EE	Jürgen
13.	45	PI4YLC/PA3GQG	Chantal		15	DB150HZ/DL7UJM	Jürgen
14.	43	DL5ALK	Evelin		15	OK1HCG	Karel
15.	42	UR5GGL	Oksana	13.	14	DK5ZX	Dieter
16.	40	OM8KW	Nika		14	HB9AAD	Andre
17.	36	ON4CBI	Christi		14	OK2ABU	Zdenek
18.	33	DK8ZP	Cecilie	14.	12	DL1AH	Kai
19.	30	DL1NGL	Gisela		12	RW3AI	Valery
20.	27	F5RPB	Evelyne	15.	10	DL2AXM	Franz
21.	26	DF3TE	Elfi		10	F5SHE	Jean-Jacques
22.	25	OZ7EA	Elin		10	F5UBH	Chris
23.	19	OM8QA	Stanka	16.	9	DL1HTX	Hartmut
24.	16	DL4RDM	Frieda		9	DL1UNK	Uwe
25.	14	F8BVX	Rolande	17.	8	RA3XCW/qrp	Serge
26.	13	SQ8JMU	Dana	18.	7	DJ1FK	Karl
27.	12	EA4ANA	Ana		7	DL3VTL	Volker
28.	11	DL6SAK	Annette	19.	4	DH1PAL	Werner
					4	RA9AP	Alex
				20.	2	DJ2GL	Robert

SWL

Nr.	Punkte	Rufzeichen	Name
1.	128	I8-1659-RC	Salvatore
2.	65	R1A-12	Borisov
3.	53	DL-P46-2901165	Christoph

OM

Nr.	Punkte	Rufzeichen	Name
1.	34	DJ6BQ	Yuri
2.	28	DK2VN	Manfred
3.	27	DF1BT	Ludger
3.	27	DM4DB	Karl
4.	23	DK6NC	Karl
	23	LY3BA	Gedas
	23	SP3SL	Stefan
5.	22	DK4WF	Bernd
	22	DL1AZK	Hermann
	22	DL8UXF	Heinz

Vielen Dank für die diesmal sehr gute Beteiligung. 33 YLs waren dabei, wobei 32 YLs ihre LOGs eingesandt haben. Das haben wir schon lange nicht gehabt, obwohl auch einige sehr aktive YLs diesmal verhindert waren. Der OM, der meinte: „leider wird das YL-Angebot von Jahr zu Jahr dünner, so dass der Spaß am Contest immer mehr verloren geht“, hatte offenbar großes Pech oder schlechte Bedingungen, denn die Kommentare sind ansonsten sehr zustimmend.

Kommentare:

OZ1IVA: Schön, dabei zu sein. Ich habe Spaß gehabt und freue mich wieder teilzunehmen.

PI4YLC: Es hat Spaß gemacht!

DK2VN: Erfreulich, dass in diesem Jahr der gesamt vorgegebene Frequenzbereich genutzt wurde.

DK5ZX: Vielen Dank für die ufb Contest-QSOs!

DK4WF: Hat wieder Spaß gemacht.

DO5WD: Es war etwas mühsam. Starkes örtliches qrm und „wenig Platz“ auf der QGR. Aber es hat Spaß gemacht. Allen Mädchen, die ich arbeiten konnte und denen, die ich nicht erreichte, herzliche 73 & 88.

DL2AXM: Leider komme ich mit meiner Magnetantenne im Zimmer meist nicht gegen stärkere Stationen an, aber trotzdem mache ich immer wieder gern mit.

SM5NZG: Vielen Dank für den prima YL-Test, hat Spaß gemacht wie immer.

DL5ALK: War ganz schön was los auf dem Band. Bis zum nächsten Jahr.

DL3VTL: Mit 5 Watt und Behelfsantenne ist natürlich kein Blumentopf zu gewinnen. Der Abend war aber trotzdem unterhaltsamer als vorm Fernseher.

DL6SAK: Ich wollte auf alle Fälle mal reinschnuppern und musste vorher noch zum Elternabend unserer Tochter. Auf alle Fälle konnte ich die letzte halbe Stunde noch mitmachen. Mit meinem CQ Test habe ich ein kleines Pile Up ausgelöst. Es riefen immer 6-7 Stationen gleichzeitig, teilweise auch während des QSO. Immerhin habe ich meine ersten 8 QSO in einem CW Kontest im Kasten.

SQ8JMU: Ich interessiere mich für Telegrafie seit 7 Jahren. Mein Ehemann interessiert sich auch für Telegrafie, und meine Tochter hat auch eine Lizenz.

DL1AZK: Es hat wieder Spaß gemacht und es waren sogar ein paar mir bisher noch unbekannte YLs dabei.

DK6NC: Das war eine liebenswürdige Party, die mir gerade mit QRP viel Freude gemacht hat.

Allen Teilnehmer ein herzliches Dankeschön. AWDH im nächsten Jahr.

Vy 73

Roswitha, DL6KCR

**Haben Sie schon über eine Einzugsermächtigung
für Ihren Mitgliedsbeitrag nachgedacht?**

**Ihre Kassenwartin Petra Pilgrim, DF5ZV, wird
es Ihnen danken!**

Ergebnisse des QRP-Contests 2007

Edmund H. Ramm, DK3UZ, AGCW# 408

VLP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	F8UFT	45	22	2728	3	DL4DQA	9	3	72
2	DJ3GE	15	5	195					

QRP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	DL6WT	113	45	14040	24	F6AUS	25	13	780
2	OE3KAB	95	46	12098	25	DL1LAW	23	13	767
3	DL7UMK	101	44	11968	26	HB9RE	20	11	605
4	OK1AY	102	40	10960	27	UA3UDE	22	10	560
5	OK2BJ	79	41	8774	28	RW3AI	19	10	490
6	DJ5AA	77	35	7315	29	DJ2GL	21	8	464
7	DL7JOM	76	28	5768	30	F5UBH	17	9	441
8	OK1HCG	75	28	5684	31	RX3PR	16	10	420
9	DF7IS	66	31	5642	32	DL9GTI	14	9	342
10	DL1ANT	60	30	4770	33	PA0NCV	12	9	306
11	RU2FM	50	26	3640	34	PA3CLQ	13	7	252
12	DL2ANM	46	25	3025	35	OH7QR	14	6	234
13	DJ5QK	42	23	2530	36	LZ1IA	15	6	222
14	DL6ABB	36	17	1632	37	PG2AA	12	6	204
15	F5VBT	34	17	1615	38	DL2HWX	15	5	195
16	IK2RMZ	33	14	1274	39	DK5RY	10	5	140
17	DL8DZV	27	16	1168	40	RA3XCW	8	5	110
18	EU1DZ	31	14	1148	41	DO1UZ	8	4	88
19	DL5ASE	27	13	949	42	RV3ADL	6	4	64
20	PA0ATG	27	13	936	43	DK0CEU	5	2	30
21	DJ3LR	23	14	882	44	OH2LNH	5	2	28
22	PA3AFF	26	12	864	45	RV3GM	5	2	24
23	DF3OL	32	9	783		Checklog: DK3UZ, R1A-12			

MP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	OK1HX	117	47	10998	7	YO9AGI	45	14	1260
2	HA1WD	102	42	8564	8	DL1BFU	27	16	864
3	SP9KRT	59	28	3304	9	PE3HG	26	14	728
4	LY2LF	57	21	2394	10	UR3LTD	22	6	264
5	DL5SE	47	19	1786	11	UA2FBQ	3	3	18
6	DJ6TK	50	16	1600		Checklog: DL1JCA, DL2NBY			

QRO:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts	Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1	UA4LS	35	15	990	4	DF1BT	18	12	384
2	LY3BA	25	13	598	5	DK7NB	15	11	165
3	DL2AXM	21	14	588					

Kommentare:

DF3OL:

Die Bedingungen waren grotteschlecht. Auf 20m ist mir keine Verbindung gelungen. Auf 40m saßen einige Mitstreiter auf ihren Ohren, so hatte ich den Eindruck. Aber mit dem K2 zu arbeiten ist weiter ein Genuss, vor allem in CW.

DJ2GL:

Conds waren gut, Teilnahme leider nur in Intervallen möglich.

DJ3LR:

Diesmal ging es nur für zwei Stunden auf 80m; trotzdem mit viel Spaß. Die Beteiligung war wieder sehr gut!

DK5RY:

Habe Gerät und Antenne die meiste Zeit meinem CW-süchtigen SWL Christoph (AGCW3228) überlassen.

DL1ANT:

Mit hat der Contest viel Spaß gemacht. Mal sehen, ob es 2008 wieder klappt.

DL2AXM:

Für "QRO" kam ich wg. MagLoop im Zimmer nur schlecht raus. Die Conds waren auch nicht die besten, trotzdem mache ich gerne mal Conteste mit, wenn sie nicht gerade über 24 od. gar 48h gehen. Früher ging das, aber mit 85 ist man doch nicht mehr ganz so fit.

DL5ASE:

Habe mal wieder die Handtaste rausgekramt und beim QRP-Contest mitgemacht. War mehr "just for fun", um zu testen, ob es noch geht mit der Hand zu geben, hi. Hat Spaß gemacht, und ich werde mich öfter mal bei AGCW-Contesten hören lassen.

DL7UMK:

Die Bedingungen auf 40m innerhalb DL waren diesmal wieder besser. Leider konnte ich aber erneut nicht das Ergebnis von 2005 erreichen.

DL9GTI:

Zwar nur ein paar QSOs, aber hat trotzdem Spaß gemacht!

F5VBT:

Down here in southern France activity appeared to be low, only 40m was really workable.

IK2RMZ:

Habe mir nicht viel Zeit genommen, hat aber trotzdem Spaß gemacht.

OH2LNH:

Didn't hear many calls and caught only 5! At first I thought my equipment was broken (raised my antenna only 1 hour before beginning), but maybe propagation was poor, and maybe there really weren't other stations to be worked... That is a pity, because there are not so many high class QRP contests like this. Well maybe better luck next time. Anyway big thanks to organisers and all competitors.

OH7QR:

Leider waren die Condx auf 15m schlecht hier in Ost-OH. Auch auf 20m war QRN. Aber jedenfalls hat der Wettbewerb mir wieder viel Spaß gemacht.

PAØATG:

Where were the AGCW-members? Mni nm-stations.

PE3HG:

My first contest ever.

Ergebnisse VHF/UHF-Contest März 2007

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK1WV/P	4189	28	JN39UT	3	13	423
2	DL1ALF	3461	17	JO50RL	2	11	456
3	DJ2FH	3430	22	JN49KU	4	12	405
4	DK9TF	3424	15	JO31NF	2	13	503
5	DL6EK	3202	21	JN49CP	1	12	463
6	DK5RY/P	2971	11	JN47QT	2	9	597
7	DF9QT	2385	10	JO30OR	1	9	467
8	DL3IAS/P	1471	15	JN49PU	1	6	219
9	DL4FDI	1441	15	JO40EB	2	5	320
10	DF3OL	549	2	JO52EJ	2	2	331
11	DL3VNL	220	3	JO61UB	1	2	123

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK5RY/P	536	2	JN47QT	1	2	334
2	DF4AE	432	4	JO60OM	1	4	138
3	DJ2FH	256	4	JN49KU	1	3	123
4	DL6EK	244	4	JN49CP	1	3	112
5	DL4FDI	230	4	JO40EB	1	2	81
6	DL1ALF	124	1	JO50RL	1	1	124

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL4YR/P	11765	42	JO31KP	5	22	652
2	DL6WT	10743	46	JN39VV	5	22	573
3	DFØUKW	8758	41	JN49HN	5	22	550
4	DL6IAK	6561	29	JN49GB	3	16	540
5	DF2GN/P	4997	22	JN48IA	4	12	630
6	DH3FAW	4652	23	JN48CP	1	8	539
7	DJ2FR	4188	16	JN58PJ	4	13	463
8	DK2YCT	3342	13	JO32RG	1	10	566
9	PA3BFK	3060	8	JO22LI	2	6	622
10	DL4HRM	2949	15	JO51XL	2	9	549
11	DK2CF	2362	10	JO41GG	1	8	433
12	IK2RMZ	2274	7	JN45HT	2	5	534
13	DL6UEF	2258	13	JO71HO	1	7	565
14	DJ5BG	2216	20	JN49GU	2	8	428

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
15	DJ4EJ	2204	10	JN48GB	3	8	389
16	DL7VAF	2059	14	JO62TP	2	7	479
17	DM1PIO	1523	9	JO72BM	1	6	477
18	DL7JOM	1433	13	JO62TF	1	6	460
19	DF4AE	1345	7	JO60OM	1	6	460
20	DH7AMF	541	8	JO72AI	1	4	227

OP an DFØUKW = DM4IM

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DFØUKW	596	6	JN49HN	1	6	235
2	DL4HRM	150	2	JO51XL	1	2	138

OP an DFØUKW = DM4IM

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2OM	18729	66	JO30SN	7	29	623
2	DL2ARD/P	15317	65	JO60AR	6	26	483
3	DM2M	12331	35	JN68GI	3	21	696
4	HB9CLN	9055	23	JN47CE	3	15	718
5	DJ3XK	6732	19	JO53AN	2	14	690
6	DL6UNF	6068	23	JO71IW	2	14	597
7	DL2LSM	4823	23	JO61GH	1	12	396
8	DL1NUX	4470	17	JO50LE	2	12	462
9	DL1RTL	4122	21	JO62PH	3	13	677
10	DM2RN	3532	19	JO51UM	2	11	335
11	DL8RL	3203	17	JO60UX	1	8	534
12	DL6UHA	1893	13	JO71HR	2	8	510

OP an DM2M = DK3WE/KU6I

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL2OM	1274	7	JO30SN	1	5	437
2	DM2M	437	1	JN68GI	1	1	437

OP an DM2M = DK3WE/KU6I

VHF-Logs: 43

UHF-Logs: 10

Kommentare

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DF2GN/P: Habe in diesem Kontest zum ersten Mal teilgenommen. Station waren 20watt und 2 vertikal gestockte 4el-yagis nach dk7zb. Bedingungen waren alles andere als gut. Aber Spass hatte dennoch gemacht. Erstaunlich was sich bei so schlechten Bedingungen in CW mit 20watt alles erreichen lässt, zudem der Portabel-Standort nur freies Take-off Richtung Norden hat.

DF3OL: Ich hab es aufgegeben weiter zu rufen. Heute hörte ich nicht einmal die Bake DL0UB, die sonst immer hier ankommt. Aber abrechnen der beiden Verbindungen ist Ehrensache.

DF4AE: Die Woche vor dem Contest ist in Bemühungen um die neue Endstufe für die UHF Klasse A vergangen. Die ursprüngliche Entwicklung mit KT913 Transistoren hatte sich als nicht zuverlässig erwiesen, die neue Schaltung mit 2N3866 war eigentlich befriedigend. Eine mit MMANA entwickelte 12el Yagi wurde auch zum ersten Mal in diesem Contest eingesetzt. Die VHF PA wurde beim letzten Contest offenbar beschädigt und hat praktisch abgesagt, dafür hat die 70cm Technik wunderbar funktioniert. Insgesamt hat mir die Teilnahme, wie fast immer in diesem Contest, viel Spaß gemacht.

DH3FAW: War wieder im Schwarzwald und hatte 3el Yagi in 4m Höhe 1000m asl, freie Sicht nach Norden. Hatte trotz der Höhe sehr wenig QSOs und habe nach 2 Stunden abgebrochen. Hatte auch schon von einigen anderen B'lern höhere Nummern erhalten, sodass die ersten Plätze wohl nicht mehr drin sein werden. Ich habe nur ein QSO mit einer C-Klasse... Wetter war bescheiden, Regen, Wind aber immerhin kein Schnee und Eis. Hat Spaß gemacht, der Kontest war aber wie immer zu lang. 73.

DJ2FH: Hat auch diesmal wieder viel Spass gemacht dabei zu sein. Bin diesmal auf beiden Bändern in der kleinen Klasse gestartet. Konnte auf 2m nicht das Ergebnis vom Januar erreichen. Auf 70cm kamen trotz niedrigerer Leistung mehr Kilometer zusammen.

DJ2FR: Hier im Süden ging es recht zäh. Wirklich viele Stationen waren nicht zu arbeiten. Die letzte Stunde war dann so ziemlich alles abgegrast. Bis zum nächsten Mal.

DK2YCT: Hat viel Spass gemacht. In Zukunft werde ich wohl auch wieder öfter teilnehmen können, da ich mit meinem Studium fertig bin ;-)

DK5RY/P: Gesundheitlich angeschlagen (Chemotherapie) ließ ich mich vom Sohn (AGCW 3228 SWL) zum 30 km entfernten Hausberg fahren. Er half mir beim Auf- und Umbau der Antennen. Ich hätte es allein nicht geschafft. Gleich zu Beginn zeigten sich miese Bedingungen. Selbst C-Stationen kamen hier im Süden schwach und eigenartig verbrummt an. Ich kam an die wenigsten OP ran, die ich hören konnte. Ein QSO mit Martin, IK2RMZ platzte im QSB. Auf 70cm nur DL2OM und DFØUKW gehört und mit viel Glück gearbeitet.

DK9TF: Leider konnte ich aus familiären Gründen auf 2m nur teilweise und auf 70cm überhaupt nicht teilnehmen. Vielleicht das nächste mal. Auf 2m ging es zeitweise überraschend gut. Mit mehr Zeit wären da bestimmt 5k-Punkte oder mehr drin gewesen.

DL1ALF: Zur Stn auf 2m IC 202s und 70cm IC 402. Ant 2m 10 Ele Yagi in 12m, ASL 680m, für 70cm 21 ele Yagi (wie immer provisorisch) in 11m. Der R2-cw diente bei schwachen Signalen als RX. Auf 70cm leider nur 1 QSO, weil der Rotor "bockte" und dann ging nix mehr...Ich wollte es keinem Kontest-Auswerter zumuten, was ich nun mache...

DL2OM: Das für Samstag angekündigte Tiefdruckgebiet rückte doch langsamer vor als befürchtet. Insofern waren Ausbreitungsbedingungen und Beteiligung recht erfreulich. In den ersten 30 Minuten gleich 5 QSOs mit einer QRB > 500 km, G7RAU (623 km) und G4RGK (593 km) sogar mit der Rückseite der Antenne. Dank an die vielen aktiven Stationen, die diesem Kontest die Treue halten. In der dritten Conteststunde flaute die QSO-Rate allerdings deutlich ab. 70 cm war wieder derartig schwach, dass man in der Tat überlegen sollte, diesen Contestteil ganz zu streichen.

DL3IAS/P: Diesmal war Betrieb aus der Nähe des QRL bedingten 2. QTH in Großwallstadt (JN49MU) angesagt. Die Sache stand wetterbedingt unter keinem guten Vorzeichen (Regen und Sturm). Deshalb wurde zum ersten mal mit der neuen Auto-Antenne (vertikaler $\lambda/4$ Strahler) antatt HB9CV und Spieth Mast gefunkt. Um diesen Nachteil auszugleichen war ich nicht vom ursprünglich vorgesehenen 300 m hohen 2. QTH im nordöstlichen Odenwald (JN49MV) qrv sondern auf der 520 m hohen Geishöhe, dem höchsten bewohnten Ort im Spessart. Das ganze Unterfangen wäre fast komplett (in Bezug auf CW) gescheitert, da ich das Verbindungskabel für die ETM5C vergessen hatte mitzunehmen! Zum Glück konnte ein Mono-Stereo Adapterkabel für den Kopfhörer nach Bearbeitung als provisorischer Ersatz herhalten. Das man dann nur auf einer Seite des Kopfhörers was hören konnte war dann das kleinere Übel. Ansonsten lief der ganze Kontest dann doch recht gut (15 QSOs), habe fast alle Stationen bekommen die ich auch hören konnte. Für HB9 und F-Land war dann aber die Anlage doch nicht ausreichend. Vielen Dank an alle die das falsch polarisiertes 5 Watt QRP-Signal meines Hohentwiel Transceivers aufnehmen konnten.

DL4YR/P: Aussergewöhnlich gute Beteiligung wie ich dieses mal fand, oder lag es nur an meinem Portabelstandort mit 2x 17 Element Tonna Antennen? (JO31KP). Habe von dort aus meinen QSO Rekord geknackt und war sehr überrascht über die "vielen" Verbindungen. Es hat mir eine Menge Spaß gemacht und ich hoffe das nächste mal auf eine ebenso gute Beteiligung, und auch wieder dabei sein zu können. Awdh es agbp de DL4YR (/p).

DL7VAF: Ich hab's mir "angetan" nach arbeitsreicher Woche und es hat mir wieder richtig Spass gemacht! Leider war die Beteiligung recht mager. Sicher auch deshalb, weil gleichzeitig noch andere Konteste liefen. Auf jeden Fall hat mir die Arbeit mit dem Ten-Tec Transverter (Modell 1210) wieder ausnehmend gut gefallen - kann ich erneut nur jedem empfehlen, der preiswert in guter Qualität zu Allmode auf 2m kommen will! Equipment kpl.: FT-1000MP/Ten-Tec-Transv./Gaga-PA 40W/9el. Tonna Ja, dann bis zum nächsten Mal; vy 73/agbp de Dieter #2465!!

DM1PIO: Die Verbindungen waren nach meiner (subj.) Einschätzung nicht so gut. Auch waren die lokalen Störungen (einschließlich Enkelin) nicht zu verachten.

DM2M(@DKØOG)/OP=DK3WE/KU6I: Nachdem ich den HNY Contest leider wegen eines Defektes an der Endstufe leider ausfallen lassen musste, konnte ich diesmal zumindest mit einer >>Notvariante<< (nur 300W out auf 2m) wieder einige Punkte vergeben. Danke an alle, die mein leises Signal aus dem Rauschen gefiltert haben. Es ist für mich immer eine gute Stunde Fahrt zur Station von DK0OG und leider war mir der Strassengott nicht gnädig und ich habe die ersten 45 Minuten verpasst. Trotzdem sind einige sehr schöne Verbindungen gelungen und speziell die Beteiligung in den Feldern JO62, 71, 72 war sehr gut. Auf 70cm war leider nur DL2OM zu hören und nach 15 Minuten erfolglosen Rufens habe ich die Heimfahrt angetreten.

HB9CLN: Auch diesmal mit Wetterglück vom Blosenberg beim Mittelwellensender Beromünster aus mitgemacht. Habe um 1815z trotz allem Spass abbrechen müssen, denn auch bei gutem Wetter wird es auf 800m um diese Jahres- und Uhrzeit einfach zu kalt. Freue mich schon auf den 16. Juni!

IK2RMZ: Lief nicht schlecht.... diesmal mehr Aktivität in JN und die Stationen drängelten nicht alle zwischen 144.05 und 144.06, sondern waren recht gut verteilt.

PA3BFBK: Es hat mir, wie beim letzten Mal, wieder sehr gut gefallen. Es ist sogar ein QSO mit HB gelungen, für mich ein neues DXCC. Ich wundere mich jedesmal über die Möglichkeiten von 2m mit einer kleinen Station (40w, 6 el Yagi), insbesondere wenn offensichtlich keine besonderen Bandöffnungen da sind.

Die nächsten Contesttermine bitte vormerken: 22.9.2007, 1.1.2008

Logs bitte immer an folgende Adresse schicken:

Manfred Busch, DK7ZH

Ebachstr. 13

D-35716 Dietzhölztal

oder per e-mail: vhf-uhf@agcw.de

Eine Bitte habe ich noch: Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte mit dem Log oder auf dem Log beilegen.

Ergebnisse EUCW-Fraternizing-QSO-Party 2006

Werner 'Joe' Jochem, DK7VW, AGCW #1983

Klasse A:

Pos.	Call	Punkte	Klub
1.	F6KOP/P	9159	UFT
2.	IK2RMZ	8775	AGCW
3.	OZ1CAR	6536	SCAG
4.	DL2FCA	3925	AGCW
5.	DL5YL	3364	YLCWG
6.	HB9RE	2886	HTC
7.	PAØDIN	2530	BQC
8.	DL8LBK	2178	SHSC
9.	G4LHI	2231	FISTS
10.	GØOYH	1200	FISTS
11.	OH7QR	672	FISTS
12.	DL5YM	576	HSC
13.	HB9DST	333	HTC
14.	HB9QA	231	HTC
15.	DL5SE	9	RTC

Klasse B:

Pos.	Call	Punkte	Klub
1.	EI8FH	4158	G-QRP-C
2.	PA3AFF	1064	BQC
3.	HB9DEO	954	HTC
4.	PAØATG	539	BQC
5.	G4FAI	429	FISTS
6.	DK5RY	363	GQRPC
7.	ON4ANE/M	9	FISTS
8.	DL1LAW	3	GTC

Klasse C:

Pos.	Call	Punkte
1.	YO9OC	4002
2.	UA4LS	48

Check-Log:

PG2AA

Klubwertung:

Pos.	Call	Punkte
1.	BQC	20
2.	AGCW	16
3.	GQRP	15
4.	FISTS	13
5.	HTC	13
6.	UFT	10
7.	SCAG	8
8.	YLCWG	6
9.	GTC	3
10.	SHSC	3

Anmerkungen des Managers:

Für die lange Dauer der Auswertung möchte ich mich entschuldigen. Einige haben ihre Logs direkt an den vorherigen Manager DJ2XP gesandt und es hat etwas gedauert, bis ich sie bekommen habe.

Günter, DJ2XP, ist kurz nach der Fraternizing-Party 2005 schwer erkrankt. Die Auswertung 2005 konnte er nicht mehr vornehmen.

Danke allen Teilnehmern, die ihr Log eingesandt haben.

Viele Teilnehmer haben ihre Meinung geäußert, und vielen haben bemängelt, dass gleichzeitig zwei weitere Conteste liefen (LZ-Contest und INORC-Contest). Leider ist fast jedes Wochenende mit irgendeinem Contest belegt.

Ab 2007 haben wir einen neuen Termin und einige Regeländerungen. Die Fraternizing-Party 2007 hat bereits stattgefunden, wenn Sie dies lesen.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung in 2008!

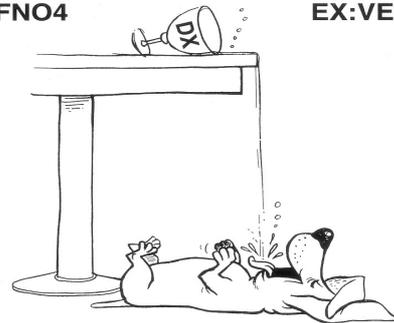
73 Joe DK7VW
EUCW FP Manager

VA3UU

JACK COLEMAN

GL:FNO4

EX:VE3EVQ



CONFIRMING QSO WITH		YEAR	MONTH	DAY
DQ35AGCW		2006	VII	11
UTC	FREQUENCY	RST	2 WAY	
1923	14.035mhz	599	CW	

P.O. BOX 15
LEASKDALE ONTARIO

Canada

LOC 1C0

AGCW-Handtastenparty

Termin: Handtastenparty 40m (HTP 40):
1. Samstag im September (1. September 2007), 1300-1600 UTC

Handtastenparty 80m (HTP 80):
1. Samstag im Februar (2. Februar 2008), 1600-1900 UTC

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz

Klassen:

A =	max. 5W Output	(oder max. 10W Input)
B =	max. 50W Output	(oder max. 100W Input)
C =	max. 150W Output	(oder max. 300W Input)
D =	SWL	

Rapporte: RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX)
Beispiel: „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“

Punktwertung:

QSO-Klasse A mit Klasse A	=	9 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse B	=	7 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse C	=	5 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse B	=	4 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse C	=	3 Punkte
QSO-Klasse C mit Klasse C	=	2 Punkte

Logangaben: Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Auszeichnung: Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QLSs für alle Teilnehmer.

Ergebnisliste: gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)

Logs: bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an
Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach.
E-Mail: htp@agcw.de



AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

- Termine:** 4. Samstag im September (22. September 2007), Neujahr (1. Januar 2008),
3. Samstag im März (15. März 2008), 3. Samstag im Juni (21. Juni 2008)
- Zeiten/Freq.:** 1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
- Teilnehmer:** Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.
- Anruf:** CQ AGCW TEST
- Klassen:** A = bis 5 W Output
B = mehr als 5 bis 50 W Output
C = mehr als 50 W Output
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!
- Rapporte:** RST und lfd. Nr., Klasse, WW-Locator.
Beispiel: 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!
- QSO-Punkte:** QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.
- Endpunktzahl:** Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.
- Logs:** Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/lfd. Nr. gegeben, RST/lfd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.
- Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!
- Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.
- Logeingang:** Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.
- Manager:** Manfred Busch, DK7ZH
Ebachstr. 13
D-35716 Dietzhöltal
- Logs können auch per E-Mail an vhf-uhf@agcw.de geschickt werden!
Bitte keine Logs via PacketRadio!

Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)



Veranstalter: Radio Telegraphy High Speed Club (HSC), Radio Telegraphy Club e.V. (RTC), Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. (AGCW-DL)

Datum/Zeit: 3. Oktober (jährlich am Tag der deutschen Einheit), 0700 - 0959 UTC.

Teilnehmer: alle Funkamateure und SWLs; mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muss in Deutschland sein.

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz, 7.010 - 7.030 kHz

Betrieb: nur CW (A1A)! Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden. Keyboards und Leseeinrichtungen verstoßen gegen die Wettbewerbsregeln. Jede Logeinsendung muß eine Erklärung enthalten, daß alle Wettbewerbsregeln befolgt wurden.

Klassen: I: bis 5 Watt Output (QRP) II: 5 bis 125 Watt Output
III: SWL IV: Clubstationen ausrichtender Vereine

Rapporte: RST und LDK. (LDK ist das aktuelle KFZ-Kennzeichen des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt, in dem sich die Station während der Verbindung befindet.) Beispiel: 579HOL für Teilnehmer im Landkreis Holzminden. Stationen außerhalb Deutschlands geben nur RST.

QSO-Punkte: jedes QSO zählt 1 Punkt, jede Clubstation der ausrichtenden Vereine (DAØHSC, DAØRTC, DFØACW, DLØAGC, DFØAGC, DKØAG, DKØHSC, DKØRTC, DLØCWW, DLØDA, DLØHSC und DLØRTC) zählt 2 Punkte. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Endpunkte: Summe der QSO-Punkte

Logs: Folgende Angaben sind in tabellarischer Form einzureichen:
UTC, Call, RST+LDK_TX, RST+LDK_RX, Punkte
SWLs: UTC, Call, RST+LDK_von Call, worked_Call, Punkte

Am Ende jeder Seite sind die Punkte als Zwischensumme zu addieren. Die Endpunktzahl bitte am Ende des Logs oder auf einem Deckblatt kennzeichnen. Angaben zur verwendeten Technik und Bemerkungen zum Contest sind uns willkommen. Bei der Klasse QRP sollte die RIG angegeben werden. Stationen mit Original-QRP-Geräten werden in den Ergebnissen mit einem "*" gekennzeichnet. Jede Logeinsendung muss eine Erklärung darüber enthalten, dass alle Wettbewerbsregeln eingehalten worden sind. Logs bitte im STF-, CBR- oder TXT-Format. Wer nur das Log und keine Endabrechnung einreicht wird automatisch als Checklog gewertet.

Einsendeschluss: 31. Oktober.

ACHTUNG: Neuer Auswerter!!!

Auswerter: Wolfgang Schwarz, DK9VZ, In den Bleichwiesen 7, D-65779 Kelkheim/Ts.
Email dtc@agcw.de.

Auszeichnung: Die Siegerin / der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal (wenn mindestens zehn OPs ihr Log in der jeweiligen Klasse eingereicht haben). Die drei Bestplatzierten jeder Klasse erhalten eine Urkunde im A4-Format. Jeder Teilnehmer, der 1,50 Euro in Briefmarken dem Contestlog beilegt (Ausland 2 IRC), erhält eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl und Platzierung. Bitte keine Rückumschläge, sondern nur Rückporto und Adressaufkleber!

Hinweis: Als Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte (LDK) kann die im „RTC-Book“ enthaltene Liste „Landkreisauflistung für das CWD“ genutzt werden. Das „RTC-Book“ ist zum Preis von 2,50 € in Briefmarken und SAL (Aufkleber mit der eigenen Anschrift) bei Jürgen Graf, DL5CM, Postfach 1104, D-06281 Eisleben erhältlich. LDKs im Internet: <http://www.deutsche-autokennzeichen.de>

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006.

35 Jahre AGCW

Geburtsdiplom der AGCW aus Anlass des 35. Jahrestages ihrer Gründung. Ab dem 1. Januar 2006 sind Stationen für verschiedene Diplomklassen zu arbeiten. Details auf S.16 im Sommerheft 2006 sowie auf unserer Webseite www.agcw.de !

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QLS der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren: QRP-CW-100: 3,- € oder 5 US- $\text{\$}$; W-AGCW-M: 7,70 € oder 10 US- $\text{\$}$, **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US- $\text{\$}$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an: Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber): Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

- als ordentliches Mitglied
- als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. DOK: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:

Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 0721-151526877

Bankverbindungen:

Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wird der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € pro Jahr. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonto: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaberin ist die AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschrifteinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an die Kassenwartin der AGCW-DL e.V.:

Petra Pilgrim, DF5ZV
Danziger Str. 10
35274 Kirchhain

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Redaktion: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Str. 23, D-27374 Visselhövede
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
Auflage: 1.700 Exemplare
© 2007 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschriftzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US- $\text{\$}$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US- $\text{\$}$, andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US- $\text{\$}$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateurliebhaber und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US- $\text{\$}$ 17. Bitte überweisen Sie mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber):

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

Material-Referat: AGCW-Stempel für 7,70 €, AGCW-Nadeln für 3,60 €, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ 1,30 € / Stück (ab 3 Stück 1,- € / Stück), Bücher „CW-Betriebstechnik“ von Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH †, für 10,- €, Bausätze „CW-Assistent“ (ohne Gehäuse) für 20,- €, „Morse-Memory“ für 3,- € und die „CD der AGCW“ für 10,- € (alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, 52355 Düren (Tel.: (0 24 21) 27 30 77). Konto 351 794 500, Postbank Köln, BLZ 370 100 50. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!
